



Seminar-Programm

2. Halbjahr 2020
Präsenz- & Online-Seminare

Mit neuer Rubrik
**Digitaler
Pflegedienst 4.0**

www.lfk-weiterbildung.de



LfK
Weiterbildungs-
gesellschaft für
Pflegeberufe mbH

SMC-B Kartenterminal
Telematikinfrastruktur
 eHBA ePA eHealth
 Konnektor
 eRezept



Und jetzt?

Sprechen Sie mit uns, wir sprechen digital. Und zwar seit 50 Jahren. Mit Weitblick und Pioniergeist haben wir schon immer digitale Lösungen entwickelt, die Standards setzen und den Markt bewegen. Digitalisierung ist daher alles andere als ein Fremdwort für uns.

Wir nehmen Sie mit auf den Weg in die Telematikinfrastruktur. Ein Weg, der für Sie nicht zur Sackgasse wird. Wir sind wie immer in engem Kontakt mit allen Schnittstellen des Gesundheitswesens und kennen Trends als erste. Gemeinsam mit unseren Partnern gehören wir bereits heute zu den Marktführern der neuen Technologie.

Ihren Anschluss an die Technologie von morgen können wir einfach und sicher gestalten. Ganz gleich, ob es dabei um Hardware oder Software geht, oder um ein Finanzierungskonzept: Gemeinsam mit Ihnen entwickeln wir die Lösung, die auf Ihre Anforderungen zugeschnitten ist. Sodass Sie sicher in die Zukunft gehen können.

Bleiben Sie auf dem Laufenden: Blog.optadata.de

So erreichen Sie uns:
 0201 32068-167 | anfrage@optadata-gruppe.de

Mit uns geht das.

Ihre LfK-Weiterbildungsgesellschaft auch
 im Internet: www.lfk-weiterbildung.de



oder per Telefon: 0 22 1 – 88 88 55 0
 oder per Videokonferenz

Kontakt

Homepage	www.lfk-weiterbildung.de
Anschrift	Alfred-Schütte-Allee 10 50679 Köln
Telefon	0 22 1 – 88 88 55 0
Telefax	0 22 1 – 88 88 55 30
Bürozeiten	Montag – Donnerstag Freitag 9.00-16.30 Uhr 9.00-14.30 Uhr darüber hinaus nach Vereinbarung
Bankverbindung	Sparkasse Köln/Bonn IBAN: DE39 3705 0198 1010 0427 68 BIC: COLSDE33XXX



Vorwort	5-7
Empfehlung neuer Kurse	9-11
Inhaltsverzeichnis der gesamten Kurse	12-18
Detailinformationen zu den Kursen	19-245
Förderung von Bildung	247-252
Dozentenprofile	253-260
Zusatzinformationen	261-262
Anmeldeformular	263
Allgemeine Geschäftsbedingungen	264-268

Ihr Fort- und Weiterbildungsanbieter für Online- & Präsenzseminare

Der neue Seminarkalender Ihrer LfK Weiterbildungsgesellschaft für Pflegeberufe mbH liegt Ihnen nun vor. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Studieren und freuen uns sehr auf Ihre Teilnahme. Vor Ort oder ONLINE? Entscheiden Sie selbst!

Herausforderung Corona



Wir alle haben durch die Corona-Pandemie erhebliche Änderungen erfahren. Neben den vielen negativen Auswirkungen gibt es erfreulicherweise auch sehr viele positive Entwicklungen, die aus der Not geboren wurden.

Wir freuen uns sehr darüber, dass wir noch vor den Mitte März 2020 ausgesprochenen Versammlungsverboten und Schulschließungen alle unsere Seminare auf Knopfdruck ONLINE durchführen konnten. Alle Teilnehmer/-innen und die Pflegedienste konnten sich 100% auf uns verlassen, dass die gebuchten Kurse auf Onlinebasis wie geplant stattfinden würden. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Teilnehmer/-innen herzlich dafür bedanken, dass Sie so hochflexibel waren und von heute auf morgen ihre Kurse ONLINE fortgeführt haben - so mussten wir nicht einen einzigen Kurstag ausfallen lassen. Im Gegenteil, wir sind dankbar, dass wir im Vergleich zu den Vorjahren sogar mehr Kurse durchführen konnten.

Mittlerweile haben die neuen Formate regelrechte Fans gewonnen. Viele genießen es, sich die An- und Abfahrzeiten zu sparen und freuen sich insbesondere über die hochwertige Technik (Tablet und Kopfhörer), die es aufgrund der Corona-Pandemie bei 17 unsererer ONLINE durchgeführten Kurse kostenlos dazu gibt.

Unsere Dozenten werden neben einer ausführlichen Einweisung in die Online-Seminare zusätzlich in speziellen Train-the-Trainer-Maßnahmen geschult, um eine Onlineveranstaltung für die Teilnehmer/-innen noch interessanter und aktiver zu gestalten (virtuelle Gruppenarbeiten, virtuelle Whiteboards, Gamification etc.).

Tablet & Kopfhörer gratis dazu

Bei folgenden Kursen erhalten Sie bei der Buchung einer ONLINE-Veranstaltung während der Corona-Pandemie ein hochwertiges Tablet- und Kopfhörer-Set kostenlos zu Ihrer freien Verfügung dazu:



- Kurs 01.01.00 PDL I
- Kurs 01.01.00A PDL II
- Kurs 01.01.00B PDL AZAV zertifiziert
- Kurs 01.02.00 Praxisanleiter/-in 300
- Kurs 01.03.00 Qualitätsbeauftragte(r)
- Kurs 01.04.00 Palliativ-Care
- Kurs 01.06.00 Behandlungspflege für sonstige geeignete Kräfte
- Kurs 01.06.00B Behandlungspflege für sonstige geeignete Kräfte AZAV
- Kurs 01.07.00 Verwaltungsleitung
- Kurs 02.01.01 Pflegeberater(in) und Pflegeschulung
- Kurs 02.01.04 Hygienebeauftragte(r)
- Kurs 02.01.06 Fachbeauftragte(r) Personalwesen
- Kurs 02.01.08 Basisqualifizierung zur Betreuungskraft nach AnFöVO
- Kurs 03.01.00 Führungsprofi & Manager/-in
- Kurs 03.04.02 Kostenvoranschlag Abrechnungsprüfung
- Kurs 05.01.01 Manager/in Digitalisierung
- Kurs 05.01.02 Experte/in Digitalisierung

Die Hardware wird vor dem Kurs an die angegebene Adresse geliefert, damit Sie sicher alle technischen Voraussetzungen besitzen, um an den Onlinekursen teilzunehmen. Ebenso können Sie jedes beliebige Smartphone, Tablet, Notebook und jeden PC mit Kamera und Lautsprecher nutzen. Derzeit führen wir die Veranstaltung aufgrund der Corona-Pandemie und der besonderen Schutzbedürftigkeit der Pflegedienstmitarbeiter(innen) noch bevorzugt im Onlineformat durch.

In Zukunft haben Sie die freie Entscheidung darüber, ob Sie zu uns kommen oder bequem von einem Ort Ihrer Wahl aus ONLINE teilnehmen möchten. Sollten Regelungen seitens der Landesregierung oder der Kassen Ihre Präsenz bei ausgesuchten Kursen bzw. Kurstagen einmal erfordern, sind wir mit einem ins kleinste Detail ausgearbeiteten Hygienekonzept vorbereitet. Ihre Sicherheit steht für uns an erster Stelle.

Für den Fall einer erneuten Ausbreitung der Pandemie, verbunden mit Versammlungsverboten oder Schulschließungen, müssen Sie auf keine einzige Unterrichtseinheit verzichten. In diesem Fall können alle Teilnehmer/-innen, die physisch vor Ort teilgenommen haben, sofort auf ONLINE umstellen. Alles, was Sie machen müssen, ist auf den Link zu klicken, den wir Ihnen zuvor per E-Mail zusenden. Und schon sind Sie online.

Sollte für einen ausgesuchten Kurs eine Präsenzpflcht eingeführt werden, können Sie diesen dennoch online weiterführen, sofern er vor dem Beginn der Präsenzpflcht bereits begonnen hat. Durch diesen „Bestandsschutz“ haben alle Kursbesucher maximale Planungssicherheit.

Das heißt: Egal welchen Weg die Corona-Pandemie auch einschlagen wird, Sie können Ihre Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen beim LfK immer wie geplant starten und beenden.

*Helmut Nebgen
Geschäftsführer*

Empfehlung neuer Kurse

Digitaler Pflegedienst 4.0

Auch inhaltlich hat sich einiges getan. So haben wir für alle, die dem digitalen Wandel noch skeptisch gegenüberstehen eine neue Rubrik geschaffen:



„Digitaler Pflegedienst 4.0“. Diese Rubrik ist sowohl für Neueinsteiger als auch für Digitalprofis, die sich bereits mit elektronischer, medienbruchfreier Patientendokumentation auskennen oder bspw. Marketing und Personalsuche über die Social Media Kanäle

betreiben. Alle relevanten digitalen Themen & Möglichkeiten haben wir für Sie dort detailliert aufbereitet.

Sie können davon ausgehen, dass Sie die LfK Weiterbildung hier nicht nur auf dem Laufenden hält, sondern Ihnen auch konkret aufzeigt, welche Digitalisierungsmaßnahmen Sie ergreifen sollten und vor allem wie Sie diese auch optimal umsetzen können.

- von dem Basis-Seminar für den „**Digitalen Fachbeauftragten**“, in dem Sie substanziell in das Thema digitaler Wandel und Digitaler Pflegedienst 4.0 eingearbeitet werden und damit sicherstellen, dass Sie kein relevantes Thema verpassen
- über den „**Digitalen Experten**“, der zudem auch die konkreten Anwendungen kennt, die die internen Abläufe (z.B. medienbruchfreie Dokumentation) und externen Anforderungen (von der Kommunikation mit den Ärzten und Apotheken über den Einsatz telematischer Dienste) optimieren um Zeit und Personalressourcen deutlich sinnvoller einzusetzen

- bis hin zur/zum „**Digitalen Manager/in**“. Diese(r) ist in der Lage einen professionellen Digitalcheck des Betriebes (Chancen & Risiken sowie Kosten & Nutzen) vorzunehmen, eine professionelle Digital-Roadmap (Übersicht über die Einführung der notwendigen bzw. gewollten Digitalisierungsmaßnahmen) zu erstellen und insbesondere mit Management-Kompetenz ein solches Projekt umzusetzen. Von der Kommunikation über die organisatorische Verankerung, der Einbindung des Teams, der Projektdurchführung mit entsprechender Ressourcen- und Budgetüberwachung bis hin zur abschließenden Erfolgskontrolle.

Führungsprofi & Manager/-in des Pflegedienstes

Im Bereich der Führungskompetenz erwartet Sie ebenfalls eine völlig neue Form eines Managementseminars. Anstatt nur theoretisch über Führungsmodelle zu sprechen erhalten Sie Einblicke in die tatsächliche reale Führungswelt von Profis. Also Manager(-innen), die nachweislich Erfolge erzielt haben.

Hieraus können Sie Ihre konkreten Führungs- und Managementaktivitäten ableiten. Sie erarbeiten einen Managementplan mit konkreten Aktivitäten und deren organisatorische Verankerung, angepasst an in Ihrem betrieblichen Alltag (Wochen, Monats- & Jahresplan).

Sie werden den Unterschied zwischen einer Führungskraft und einem/ einer Manager/in genau erkennen und in der Lage sein, nicht nur in der Theorie, sondern insbesondere in der Praxis auf hohem Niveau zu führen und zu managen (Machen!).

Zertifizierungen

Da es immer wieder zu speziellen Fragen gekommen ist, welche Qualifizierung die Weiterbildung hat, möchte ich diese hier kurz aufführen: Die LfK Weiterbildungsgesellschaft für Pflegeberufe mbH ist GZQ-zertifiziert. Wichtige Kurse sind AZAV-zertifiziert und wir haben für einige Kursarten eine Einzelzulassung: Für den Bereich „Arbeitsschutz im Rahmen der Alternativbetreuung“, für die DGUV-Schulung „Brand-schutzhelfer“, für den „Betrieblichen Ersthelfer“ sowie - im Rahmen einer Kooperation - für den „Wundexperten ICW“ der „Initiative Chronische Wunden e.V.“.

An dieser Stelle möchten wir uns auch herzlich bedanken über die vielen Feedbacks, die wir von Ihnen erhalten haben. Ob Komplimente für unsere führende Kompetenz im Bereich der Online-Seminare oder Ihre qualifizierten Verbesserungsvorschläge zu den Inhalten und Abläufen unserer Veranstaltungen. Ihre Rückmeldungen sind uns stets willkommen und finden Berücksichtigung bei unserem hochmotivierten Team der Weiterbildung.

Schließlich möchte ich mich auch bei allen Mitarbeitern bedanken, dass sie während der Corona-Pandemie absolut außergewöhnliches geleistet haben, damit wir unsere Weiterbildung nahtlos weiterführen und sogar noch ausbauen konnten.

Wir freuen uns auf Sie und heißen Sie herzlich Willkommen in unseren Kursen!

*Helmut Nebgen
Geschäftsführer*

Weiterbildung

Kurs 01.01.00	Weiterbildung zur verantwortlichen Pflegefachkraft / Pflegedienstleitung (PDL) I	20
Kurs 01.01.00A	Weiterbildung zur verantwortlichen Pflegefachkraft / Pflegedienstleitung (PDL) II	23
Kurs 01.01.00B	Weiterbildung zur verantwortlichen Pflegefachkraft / Pflegedienstleitung (PDL) - AZAV zertifiziert	26
Kurs 01.02.00	Praxisanleiter/in (300)	29
Kurs 01.02.01	Praxisanleiter 24	31
Kurs 01.03.00	Qualitätsbeauftragte/r	33
Kurs 01.04.00	Palliativ-Care-Weiterbildung	36
Kurs 01.05.00	Wundexperte ICW	38
Kurs 01.06.00	Behandlungspflege für sonstige geeignete Kräfte oder Altenpflegehelfer/innen	41
Kurs 01.06.00B	Behandlungspflege für sonstige geeignete Kräfte oder Altenpflegehelfer/innen - AZAV zertifiziert	43
Kurs 01.07.00	Verwaltungsleitung	45
Kurs 01.08.00	Nachqualifizierungsmaßnahme von Altenpfleger/innen gem. Vertrag §§ 132, 132 a SGB V	48
Kurs 01.09.01	„Pflege-Deutsch“ zur sicheren Kommunikation mit den Pflegebedürftigen	51
Kurs 01.09.02	„Pflege-Deutsch“ als Vorbereitung auf den APH-Kurs	53

Fachkompetenz

Kurs 02.01.01	Pflegeberater/in und Pflegeschulung nach § 45 SGB XI	56
Kurs 02.01.02	Fachkraft für Expertenstandards	59
Kurs 02.01.03A	Assessor/in für Wundheilung	62
Kurs 02.01.03B	Assessor/in für Wundheilung - Aufbau Kurs	64
Kurs 02.01.04	Hygienebeauftragte/r in der Pflege	66
Kurs 02.01.05	Experte für Schmerzmanagement	68
Kurs 02.01.06	Fachbeauftragte/r Personalwesen	71
Kurs 02.01.07	Fachbeauftragte/r Marketing für ambulante und teilstationäre Einrichtungen	74
Kurs 02.01.08	Basisqualifizierung zur Betreuungskraft und Alltagsunterstützer nach AnFöVO	76
Kurs 02.01.09	Experte/Expertin in Pflege von Menschen mit Demenz	80
Kurs 02.01.10	Progressive Muskelentspannung	82
Kurs 02.01.11	Resilienz	84
Kurs 02.01.12	Aromatherapie	86
Kurs 02.02.01	Grundlagen Diabetes mellitus	88
Kurs 02.02.02	Medikamente in der Pflege	90
Kurs 02.02.03	Blutdruck und Puls	92

Kurs 02.02.04	Demenz, Schlaganfall und Morbus Parkinson	94
Kurs 02.02.05	Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz	96
Kurs 02.02.06	Expertenstandards „Dekubitusprophylaxe in der Pflege“ und "Pflege von Menschen mit chronischen Wunden"	98
Kurs 02.02.07	Expertenstandard: "Schmerzmanagement in der Pflege bei akuten Schmerzen sowie bei akuten oder tumorbedingten chronischen Schmerzen" und "Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege"	99
Kurs 02.02.08	Expertenstandards „Sturzprophylaxe in der Pflege“ und "Förderung der Harnkontinenz in der Pflege"	101
Kurs 02.02.09E	SIS – Experte/in	102
Kurs 02.02.09F	SIS – Fachbeauftragte(r)	106
Kurs 02.02.10	Einstufungsmanagement	108
Kurs 02.02.11	Kultursensible Pflege	110
Kurs 02.02.12	Kommunikation im Praxisalltag	112
Kurs 02.02.13	Validation als Grundhaltung in der Pflege	114
Kurs 02.02.14	Zeitmanagement	116
Kurs 02.02.15	Gesundheitsmanagement	118
Kurs 02.03.01	Pflegecontrolling und Kennzahlen	120
Kurs 02.03.02	QM - Systeme	122

Kurs 02.03.03	Interne und Externe Audits / MDK - Prüfung	124
Kurs 02.03.05	Das Qualitätsmanagementhandbuch	126
Kurs 02.04.01	Ausbildung in der Pflege 2020 - Generalistik	128
Kurs 02.04.02	Berufswelt der Praxisanleiter/innen	130
Kurs 02.04.03	Beratung im praktischen Berufsalltag	132
Kurs 02.04.04	Kommunikation im Pflegealltag	134
Kurs 02.05.01	Auffrischkurs "Zusätzliche Betreuungskräfte für stationäre Pflegeeinrichtungen"	136
Kurs 02.05.02	Beschäftigungsangebote in der Tagespflege	138
Kurs 02.07.01	Sozialgesetzbuch XI	140
Kurs 02.07.02	Sozialgesetzbuch V	142
Kurs 02.07.03	Gewaltprävention und freiheitsbeschränkende und freiheitsentziehende Maßnahmen	145
Kurs 02.07.04	Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung	148
Kurs 02.07.05	Die Lohn- und Gehaltsabrechnung	150
Kurs 02.08.03	Portmanagement	153
Kurs 02.09.01	Workshop - Ritualarbeit in der Palliativ Care®	155

Führungskompetenz

Kurs 03.01.00	Führungsprofi & Manager(in)	158
Kurs 03.01.01	Führungsstile in der Pflege	162
Kurs 03.01.02	Wie motiviere ich Mitarbeiter?	164
Kurs 03.01.03	Werteorientierter Führungsstil	166
Kurs 03.01.04	Betriebsklima optimieren	168
Kurs 03.02.01	Das Arbeitszeugnis	172
Kurs 03.02.02	Aufbau einer Supervision	174
Kurs 03.02.03	Gesprächsführung	176
Kurs 03.02.04	Der innovative Dienstplan	178
Kurs 03.02.05	Der Tourenplan	180
Kurs 03.02.06	Das Erstgespräch - die Pflegevisite	182
Kurs 03.02.07	Mitarbeitergespräche professionell führen	184
Kurs 03.03.01	Personalgewinnung in der Pflege	187
Kurs 03.03.03	Personalbindung	189
Kurs 03.03.04	Teamleiter/in Betreuung	191
Kurs 03.04.01	Kennzahlen für die Pflege	194
Kurs 03.04.02	Vom Kostenvoranschlag bis zur Abrechnungsüberprüfung	196

Kurs 03.05.01	Operatives Marketing	198
Kurs 03.05.02	Marketing für Ihre Tagespflege	200
Kurs 03.05.03	Strategisches Marketing	202
Kurs 03.05.04	Marketingcontrolling	204
Kurs 03.05.05	Markt- und Meinungsforschung	205
Kurs 03.05.06	Verkaufstraining für Pflegedienste	207
Kurs 03.06.01	Rechtsformen & Rechtsformwechsel	209

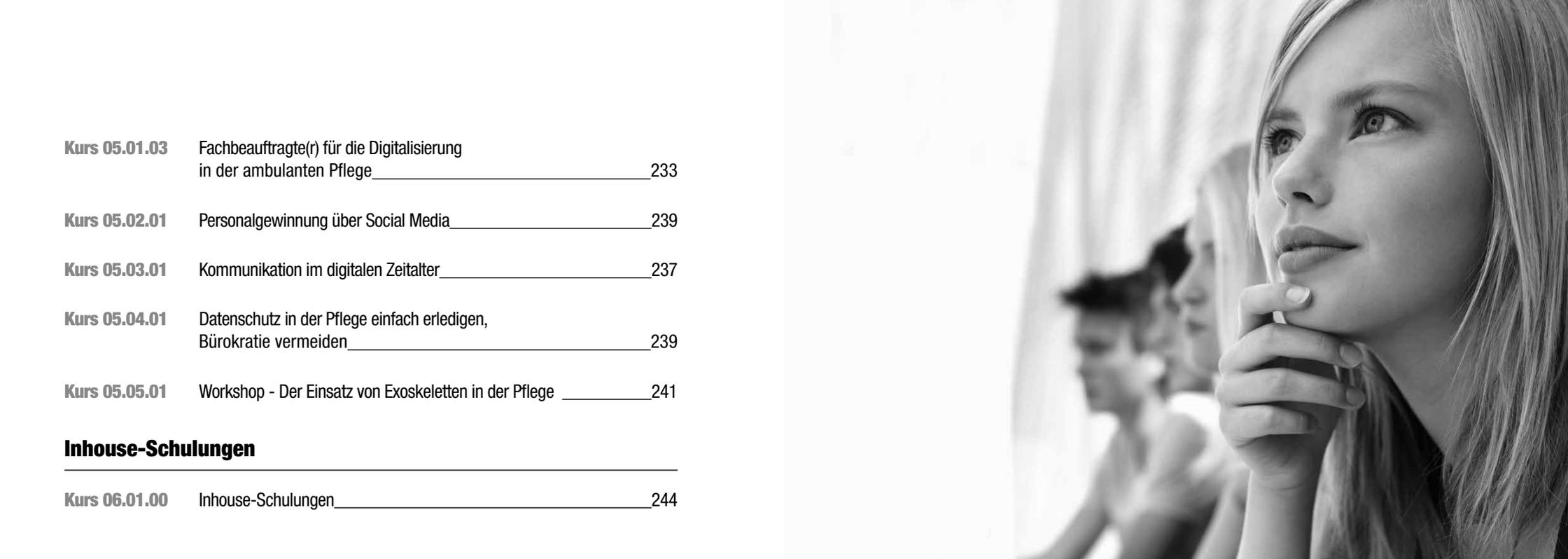
Arbeitssicherheit

Kurs 04.01.01	Arbeitsschutz im Pflegedienst selbst sicherstellen	212
Kurs 04.01.02	Fortbildung zur Umsetzung der DGUV Vorschrift 2 - Alternative Betreuung	215
Kurs 04.01.03	Brandschutzhelfer	217
Kurs 04.01.04	Betriebliche/r Ersthelfer/innen	219
Kurs 04.01.05	Auffrischkurs Betriebliche/r Ersthelfer/innen	222

Digitaler Pflegedienst 4.0

Kurs 05.01.01	Manager(in) für die Digitalisierung des ambulanten Pflegedienstes	226
Kurs 05.01.02	Experte(in) für digitale Möglichkeiten in der ambulanten Pflege	230

Kurs 05.01.03	Fachbeauftragte(r) für die Digitalisierung in der ambulanten Pflege_____	233
Kurs 05.02.01	Personalgewinnung über Social Media_____	239
Kurs 05.03.01	Kommunikation im digitalen Zeitalter_____	237
Kurs 05.04.01	Datenschutz in der Pflege einfach erledigen, Bürokratie vermeiden_____	239
Kurs 05.05.01	Workshop - Der Einsatz von Exoskeletten in der Pflege _____	241
Inhouse-Schulungen		
Kurs 06.01.00	Inhouse-Schulungen_____	244



Detailinformationen zu den Kursen

Thema:

Weiterbildung

Kurs 01.01.00**Weiterbildung zur verantwortlichen Pflegefachkraft / Pflegedienstleitung (PDL) I**

Qualifizieren Sie sich.



Diese Weiterbildung qualifiziert Sie zur Übernahme von Leitungsfunktionen in der ambulanten Pflege und in der Tagespflege. Der Lehrgang ist nach den Maßstäben und Grundsätzen für die Qualität und Qualitätssicherung nach § 113 SGB XI konzipiert und wird von

allen Kranken- und Pflegekassen anerkannt.

Die Weiterbildung umfasst 460 Stunden, aufgeteilt in Präsenzstunden, einer Projektarbeit aus dem beruflichen Aufgabengebiet und selbstgesteuerten Lernphasen. Leistungsnachweise sind zu erbringen durch eine Präsentation, durch das Erstellen einer Facharbeit und einem abschließenden Kolloquium. Bei erfolgreichem Abschluss erhalten Sie ein Zeugnis sowie ein Zertifikat. Danach sind Sie in der Lage, die anspruchsvolle Tätigkeit einer Pflegedienstleitung zu übernehmen und Einfluss auf die Zufriedenheit Ihrer MitarbeiterInnen zu nehmen sowie positiv und konstruktiv auf die Versorgungsqualität einzuwirken.

BITTE BEACHTEN SIE:

Mit Zustimmung der Kassen dürfen alle unsere PDL-Kurse, die bis Ende September 2020 gestartet sind auch uneingeschränkt online (mit Ausnahme des Prüfungstages) zu Ende geführt werden.

Kursinhalte

- Managementkompetenzen
- Pflegeorganisation: Zeitmanagement, Einsatzplanung, Einstufungsmanagement, Abrechnungssystem, Erstbesuch und Pflegevisite
- Personalwesen: Personalbeschaffung, Personalauswahl, Einarbeitung und Beurteilung, Zeugniserstellung und Personalentwicklung

- Sozialgesetzgebung: Entwicklung des Sozialrechts, PSG, SGB V, SGB XI, SGB XII, Rahmenverträge und Ordnungswesen
- Betriebswirtschaft: Grundlagen ökonomischen Handels, wirtschaftliche Führung eines Pflegedienstes
- Recht: Arbeitsrecht, Haftungsrecht, StGB und BGB
- Qualitätsmanagement: DIN EN ISO 9001-2015, QMH, EFQM, Qualitätsprüfung nach § 114 SGB XI / PTVA
- Operatives und strategisches Marketing
- Kommunikative und psychosoziale Kompetenzen
- Wahrnehmung und Kommunikation
- Gesprächsführung und Führungskompetenz
- Coaching und Supervision, Kollegiale Beratung
- Präsentations- und Moderationstechnik
- Aktualisierung pflegfachlicher Kompetenzen
- Entbürokratisierung, SIS Dokumentation
- Expertenstandards
- Digitalisierung in der Pflege
- Ausbildung in der Pflege - Generalisierung 2020
- Gesundheitsmanagement

Kursdauer

9.00-15.30 Uhr, Gesamt 460 Stunden

Präsenzstunden 288 Std., Studienzzeit 172 Std. zur Bearbeitung der Projektarbeit, der Facharbeit und zum Selbststudium.

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

07.09.20 – 16.12.20 Köln	14.09.20 – 21.12.20 Oberhausen
21.09.20 – 15.01.21 Dortmund	28.09.20 – 27.01.21 Münster
28.09.20 – 28.01.21 Wuppertal	29.09.20 – 25.02.21 Bielefeld
16.11.20 – 22.03.21 Bielefeld	18.01.21 – 12.05.21 Köln
25.01.21 – 21.05.21 Dortmund	22.02.21 – 25.06.21 Oberhausen
08.03.21 – 23.06.21 Münster	15.03.21 – 22.06.21 Wuppertal

Kursgebühren (Tablet und Kopfhörer inklusive nur bei Online-Teilnahme)

- 2.790 €
- 2.645 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Voraussetzungen

- Krankenschwester,-pfleger, Kinderkrankenschwester,-pfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger oder Altenpfleger/in. Ein abgeschlossenes Studium im Fachbereich Pflege, Pflegemanagement an einer Fachhochschule oder Universität ersetzt die Weiterbildung.
- Vollzeitbeschäftigt; 2-jährige Berufstätigkeit in Vollzeit in einem Krankenhaus, stationären Rehabilitationseinrichtung oder einem zugelassenen Pflegedienst innerhalb der letzten 8 Jahre. Davon mind. 9 Monate in der ambulanten häuslichen Krankenpflege bei einem zugelassenen Pflegedienst. Bei Teilzeitkräften verlängert sich die Beschäftigungszeit entsprechend.
- Geringfügige Beschäftigungsverhältnisse werden nicht berücksichtigt.

Sonstiges

Bildungsscheckfähig

Dozenten

Rolf Zander, Tim Schuster, Michael Peters, Thomas Schleipen, Peter Pick, Sarah Keimer, Stella Calo, Ulrich, Geissel, Gabriele Lorenz-Schayer, Julius Sicken, Jörn Amberger

Kurs 01.01.00A

Weiterbildung zur verantwortlichen Pflegefachkraft / Pflegedienstleitung (PDL) II

Qualifizieren Sie sich.



Diese Weiterbildung qualifiziert Sie zur Übernahme von Leitungsfunktionen in der ambulanten Pflege und in der Tagespflege. Der Lehrgang ist nach den Maßstäben und Grundsätzen für die Qualität und Qualitätssicherung nach § 113 SGB XI konzipiert und wird von

allen Kranken- und Pflegekassen anerkannt.

Die Weiterbildung umfasst 460 Stunden, aufgeteilt in Präsenzstunden, einer Projektarbeit aus dem beruflichen Aufgabengebiet und selbstgesteuerten Lernphasen. Leistungsnachweise sind zu erbringen durch eine Präsentation, durch das Erstellen einer Facharbeit und einem abschließenden Kolloquium. Bei erfolgreichem Abschluss erhalten Sie ein Zeugnis sowie ein Zertifikat. Danach sind Sie in der Lage, die anspruchsvolle Tätigkeit einer Pflegedienstleitung zu übernehmen und Einfluss auf die Zufriedenheit Ihrer Mitarbeiter/Innen zu nehmen sowie positiv und konstruktiv auf die Versorgungsqualität einzuwirken.

BITTE BEACHTEN SIE:

Mit Zustimmung der Kassen dürfen alle unsere PDL-Kurse, die bis Ende September 2020 gestartet sind auch uneingeschränkt online (mit Ausnahme des Prüfungstages) zu Ende geführt werden.

Kursinhalte

- Managementkompetenzen
- Pflegeorganisation: Zeitmanagement, Einsatzplanung, Einstufungsmanagement, Abrechnungssystem, Erstbesuch und Pflegevisite
- Personalwesen: Personalbeschaffung, Personalauswahl, Einarbeitung und Beurteilung, Zeugniserstellung und Personalentwicklung

- Sozialgesetzgebung: Entwicklung des Sozialrechts, PSG, SGB V, SGB XI, SGB XII, Rahmenverträge und Ordnungswesen
- Betriebswirtschaft: Grundlagen ökonomischen Handelns, wirtschaftliche Führung eines Pflegedienstes
- Recht: Arbeitsrecht, Haftungsrecht, StGB und BGB
- Qualitätsmanagement: DIN EN ISO 9001-2015, QMH, EFQM, Qualitätsprüfung nach § 114 SGB XI / PTVA
- Operatives und strategisches Marketing
- Kommunikative und psychosoziale Kompetenzen
- Wahrnehmung und Kommunikation
- Gesprächsführung und Führungskompetenzen
- Coaching und Supervision, Kollegiale Beratung
- Präsentations- und Moderationstechnik
- Aktualisierung pflegfachlicher Kompetenzen
- Entbürokratisierung, SIS Dokumentation
- Expertenstandards
- Digitalisierung in der Pflege
- Ausbildung in der Pflege - Generalisierung 2020
- Gesundheitsmanagement

Kursdauer

9.00-15.30 Uhr, Gesamt: 460 Stunden

Präsenzstunden 152., Studienzeit 308 Std. zur Bearbeitung der Projektarbeit, der Facharbeit und zum Selbststudium

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

07.09.20 – 16.12.20 Köln	14.09.20 – 21.12.20 Oberhausen
21.09.20 – 15.01.21 Dortmund	28.09.20 – 27.01.21 Münster
28.09.20 – 28.01.21 Wuppertal	29.09.20 – 25.02.21 Bielefeld
16.11.20 – 22.03.21 Bielefeld	18.01.21 – 12.05.21 Köln
25.01.21 – 21.05.21 Dortmund	22.02.21 – 25.06.21 Oberhausen
08.03.21 – 23.06.21 Münster	15.03.21 – 22.06.21 Wuppertal

Kursgebühren (Tablet und Kopfhörer inklusive nur bei Online-Teilnahme)

- 2.790 €
- 2.645 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Voraussetzungen

- Krankenschwester,-pfleger, Kinderkrankenschwester,-pfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger oder Altenpfleger/in. Ein abgeschlossenes Studium im Fachbereich Pflege, Pflegemanagement an einer Fachhochschule oder Universität ersetzt die Weiterbildung.
- Vollzeitbeschäftigt; 2-jährige Berufstätigkeit in Vollzeit in einem Krankenhaus, stationären Rehabilitationseinrichtung oder einem zugelassenen Pflegedienst innerhalb der letzten 8 Jahre. Davon mind. 9 Monate in der ambulanten häuslichen Krankenpflege bei einem zugelassenen Pflegedienst. Bei Teilzeitkräften verlängert sich die Beschäftigungszeit entsprechend.
- Geringfügige Beschäftigungsverhältnisse werden nicht berücksichtigt.

Sonstiges

Bildungsscheckfähig

Dozenten

Rolf Zander, Tim Schuster, Michael Peters, Thomas Schleipen, Sarah Keimer, Stella Calo, Ulrich Geissel, Gabriele Lorenz-Schayer, Julius Sicken, Jörn Amberger

Kurs 01.01.00B**Weiterbildung zur verantwortlichen Pflegefachkraft / Pflegedienstleitung (PDL) - AZAV zertifiziert**

Qualifizieren Sie sich.



Diese Weiterbildung qualifiziert Sie zur Übernahme von Leitungsfunktionen in der ambulanten Pflege und in der Tagespflege. Der Lehrgang ist nach den Maßstäben und Grundsätzen für die Qualität und

Qualitätssicherung nach § 113 SGB XI konzi-

piert und wird von allen Kranken- und Pflegekassen anerkannt.

Die Weiterbildung umfasst 460 Stunden, aufgeteilt in Präsenzstunden, einer Projektarbeit aus dem beruflichen Aufgabengebiet und selbstgesteuerten Lernphasen. Leistungsnachweise sind zu erbringen durch eine Präsentation, durch das Erstellen einer Facharbeit und einem abschließenden Kolloquium. Bei erfolgreichem Abschluss erhalten Sie ein Zeugnis sowie ein Zertifikat. Danach sind Sie in der Lage, die anspruchsvolle Tätigkeit einer Pflegedienstleitung zu übernehmen und Einfluss auf die Zufriedenheit Ihrer MitarbeiterInnen zu nehmen sowie positiv und konstruktiv auf die Versorgungsqualität einzuwirken.

BITTE BEACHTEN SIE:

Mit Zustimmung der Kassen dürfen alle unsere PDL-Kurse, die bis Ende September 2020 gestartet sind auch uneingeschränkt online (mit Ausnahme des Prüfungstages) zu Ende geführt werden.

Kursinhalte

- Managementkompetenzen:
- Pflegeorganisation: Zeitmanagement, Einsatzplanung, Einstufungsmanagement, Abrechnungssystem, Erstbesuch und Pflegevisite
- Personalwesen: Personalbeschaffung, Personalauswahl, Einarbeitung und Beurteilung, Zeugniserstellung und Personalentwicklung

- Sozialgesetzgebung: Entwicklung des Sozialrechts, PSG, SGB V, SGB XI, SGB XII, Rahmenverträge und Verordnungswesen
- Betriebswirtschaft: Grundlagen ökonomischen Handels, wirtschaftliche Führung eines Pflegedienstes
- Recht: Arbeitsrecht, Haftungsrecht, StGB und BGB
- Qualitätsmanagement: DIN EN ISO 9001-2015, QMH, EFQM, Qualitätsprüfung nach § 114 SGB XI / PTVA
- Operatives und strategisches Marketing
- Kommunikative und psychosoziale Kompetenzen:
- Wahrung und Kommunikation
- Gesprächsführung und Führungskompetenz
- Coaching und Supervision, Kollegiale Beratung
- Präsentations und Moderationstechnik
- Aktualisierung pflegefachlicher Kompetenzen:
- Entbürokratisierung, SIS Dokumentation
- Expertenstandards
- Digitalisierung in der Pflege
- Ausbildung in der Pflege - Generalisierung 2020
- Gesundheitsmanagement

Kursdauer

9.00-15.30 Uhr, Gesamtstunden: 460 Std., Präsenzstunden: 320 Std., Projektarbeit: 16 Std., Selbststudium: 116 Std. und Prüfung: 8 Std.

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

07.09.20 – 16.12.20 Köln	14.09.20 – 21.12.20 Oberhausen
21.09.20 – 15.01.21 Dortmund	28.09.20 – 27.01.21 Münster
28.09.20 – 28.01.21 Wuppertal	29.09.20 – 25.02.21 Bielefeld
16.11.20 – 22.03.21 Bielefeld	18.01.21 – 12.05.21 Köln
25.01.21 – 21.05.21 Dortmund	22.02.21 – 25.06.21 Oberhausen
08.03.21 – 23.06.21 Münster	15.03.21 – 22.06.21 Wuppertal

Kursgebühren (Tablet und Kopfhörer inklusive nur bei Online-Teilnahme)

- 3.514,40 €

Voraussetzungen

- Krankenschwester,-pfleger, Kinderkrankenschwester,-pfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger oder Altenpfleger/in. Ein abgeschlossenes Studium im Fachbereich Pflege, Pflegemanagement an einer Fachhochschule oder Universität ersetzt die Weiterbildung.
- Vollzeitbeschäftigt; 2-jährige Berufstätigkeit in Vollzeit in einem Krankenhaus, stationären Rehabilitationseinrichtung oder einem zugelassenen Pflegedienst innerhalb der letzten 8 Jahre. Davon mind. 9 Monate in der ambulanten häuslichen Krankenpflege bei einem zugelassenen Pflegedienst. Bei Teilzeitkräften verlängert sich die Beschäftigungszeit entsprechend.
- Geringfügige Beschäftigungsverhältnisse werden nicht berücksichtigt

Sonstiges

Buchung nur mit Bildungsgutschein möglich

Dozenten

Rolf Zander, Tim Schuster, Michael Peters, Thomas Schleipen, Peter Pick

Kurs 01.02.00

Praxisanleiter/in (300)

Praxis lernen - in 300 Stunden



Mit dieser Weiterbildung zum/r Praxisanleiter/in werden Sie befähigt, Auszubildende aus Pflegeberufen nach dem Pflegeberufegesetz praktisch auszubilden. Dieser Kurs entspricht den Anforderungen der PflAPrV (§ 4, Abs. 3 erster Teilsatz) zur berufspädagogischen

Zusatzqualifikation für Praxisanleiter. Sie schließen die Weiterbildung mit einer Prüfung ab.

Kursinhalte

Der Kurs ist in fünf Lernfeldblöcken zu jeweils 40 Stunden aufgeteilt:

- LF 1: Rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen der Ausbildung
- LF 2: Berufliches Selbstverständnis als Praxisanleiter/in entwickeln
- LF 3: Individuelles Lernen ermöglichen und den Anleitungsprozess durchführen
- LF 4: Beurteilen und Bewerten des Ausbildungsgeschehens und der Auszubildenden
- LF 5: Praktische Anleitung vorbereiten, durchführen & evaluieren.

Schriftliche Ausarbeitung der Projektaufgabe - Kolloquium

Kursdauer

9.00-15.30 Uhr
300 Präsenzstunden

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

14.09.20 – 20.01.21 Köln	09.11.20 – 15.03.21 Münster
18.01.21 – 20.05.21 Oberhausen	22.02.21 – 22.06.21 Dortmund
08.03.21 – 30.06.21 Köln	12.04.21 – 08.09.21 Wuppertal
17.05.21 – 08.10.21 Bielefeld	07.06.21 – 10.11.21 Olpe

Kursgebühren (Tablet und Kopfhörer inklusive nur bei Online-Teilnahme)

- 1.810 €
- 1.755 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)
- zzgl. 45 € Prüfungsgebühr

Voraussetzungen

- Krankenschwester,- pfleger, Kinderkrankenschwester,-pfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger oder Altenpfleger/in
- 2-jährige Berufstätigkeit in einem Krankenhaus, stationären Rehabilitationseinrichtung, stationäre Altenhilfe Einrichtung oder einem zugelassenen Pflegedienst

Dozenten

Katharina Dahmen, Maria Al-Moula, Michael Zander, Peter Pick, Rolf Hirschauer

Kurs 01.02.01

Praxisanleiter 24

Jährliche Pflicht-Fortbildung für die berufspädagogische Ausbildung der Praxisanleiter(innen) (24 h)

Seit Anfang des Jahres 2020 gibt es die generalistische Ausbildung! Viele Schulen und Stellen der praktischen Ausbildung sind von den Neuerungen betroffen. In Zukunft wird auch die Praxisanleitung eine zentrale Rolle spielen.

Um dem Ganzen auch gerecht zu werden, wurde speziell für die Praxisanleiter eine jährliche Fortbildungspflicht von 24 UE gesetzlich festgelegt. Bereits erworbene pfledepädagogische Kenntnisse werden aufgefrischt, aktualisiert, vertieft und erweitert.

Diese Fortbildung stellt die Entwicklung und Auswirkung der generalistischen Pflegeausbildung für alle Parteien vor und nimmt Bezug auf aktuelle Entwicklungen und praxisrelevante Themen.

Kursinhalte

- Theorie und Praxis - Vom Pflegeberufegesetz zum Lernen im Praxisfeld
- Ausbildungspläne individuell gestalten
- Praxisaufgaben kontextbezogen planen
- Methoden und Techniken in Praxisbeispiele umsetzen
- Üben von Alltagsszenarien (auch aus der Praxis der Teilnehmer(innen))

Kursdauer

Dreitägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

27.10.20 – 29.10.20 Dortmund	10.11.20 – 12.11.20 Münster
23.02.21 – 25.02.21 Wuppertal	09.03.21 – 11.03.21 Dortmund
27.04.21 – 29.04.21 Köln	15.06.21 – 17.06.21 Oberhausen

Kursgebühren

- 325 €
- 295 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Voraussetzungen

Fortbildung für Praxisanleiter(innen)

Dozenten

Katharina Dahmen, Katrin Sander, Bettina Andreeff-Lorenzen, Danuta Borowczyk

Kurs 01.03.00

Qualitätsbeauftragte/r

Qualität schafft Sicherheit in den Abläufen



Die Anforderungen an ambulante Pflegedienste steigen stetig. Es ist notwendig, eine gute Qualität Ihres Angebotes zu gewährleisten und Ihr Unternehmen weiterzuentwickeln. Als Qualitätsbeauftragte/r lernen Sie, Strukturen anzupassen, Prozesse zu optimieren und geplante Ergebnisse zu erreichen. Ziel ist es, die Umsetzung eines gelebten Qualitätsmanagements in Ihren Berufsalltag zu integrieren.

Kursinhalte

Grundlagen des Qualitätsmanagements

- Aufgaben und Grundsätze des Qualitätsmanagements
- Qualität nach Donabedian
- Der KVP / PDCA nach W. E. Deming
- Pflegecontrolling
- Pflegekennzahlen zur Steuerung der Prozesse

Qualitätsmanagementsysteme

- Definitionen im Qualitätsmanagement
- typische Geschäftsprozesse
- Zertifizierungen
- DIN EN ISO 9001
- EFQM

Interne und externe Audits

- Systemaudit / Prozessaudit / Produktaudit
- Durchführung interner Audits
- MDK-Prüfung als externes Audit

Das neue Prüfverfahren in der Pflege

- QPR für den Bereich der stationären Pflege
- Grundsätze der Prüfung
- Prüfrelevante Qualitätsaspekte
- Stellenwert des Fachgesprächs
- Qualitätsprüfung und internes QM
- Bewertung der Qualität

Das Qualitätsmanagementhandbuch

- Einteilung nach der Prozesslandkarte
- Führungsprozesse - Strategie und Planung, Qualitätspolitik, Personalführung und QM
- Kernprozesse - Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft
- Vorbeugende Maßnahmen und Korrekturmaßnahmen
- Beschwerdemanagement
- Fehlermanagement
- Risiko-basiertes Entscheiden
- Verfahrensanweisungen und Checklisten
- Unterstützende Prozesse - Verwaltung, Dokumentation und Ressourcen bereitstellen

Kursdauer

Fünftägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

07.09.20 – 11.09.20 Dortmund	21.09.20 – 25.09.20 Wuppertal
09.11.20 – 13.11.20 Münster	23.11.20 – 27.11.20 Oberhausen
07.12.20 – 11.12.20 Bielefeld	22.02.21 – 26.02.21 Dortmund
22.03.21 – 26.03.21 Olpe	19.04.21 – 23.04.21 Münster
17.05.21 – 21.05.21 Oberhausen	07.06.21 – 11.06.21 Bielefeld

Kursgebühren (Tablet und Kopfhörer inklusive nur bei Online-Teilnahme)

- 680 €
- 595 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Voraussetzungen

Eine abgeschlossene Berufsausbildung /ein abgeschlossenes Studium und mehrere Jahre Berufserfahrung in der Pflege sind von Vorteil.

Dozenten

Michael Peters, Rolf Zander, Nicole Janda-Steininger

Kurs 01.04.00**Palliativ-Care-Weiterbildung**

Schwerkranke würdevoll begleiten.



Als examinierte/r Krankenschwester, Krankenpfleger, Kinderkrankenpfleger oder Altenpfleger/in möchten Sie schwerkranke Menschen im fortgeschrittenen Stadium ihrer Krankheit respektvoll begleiten. Ihr Ziel ist es, Schmerzen und Leiden vorzubeugen oder zu lindern und

die Lebensqualität der Betroffenen und Ihrer Angehörigen bestmöglich zu sichern. Diese anspruchsvolle Aufgabe erfordert ein umfangreiches Wissen und ein besonderes Einfühlungsvermögen. In diesem Tätigkeitsfeld müssen Sie individuelle Pflege- und Betreuungskonzepte entwickeln. Unsere 160-stündige Weiterbildung soll Sie dazu befähigen, diese besonderen Aufgaben kompetent wahrzunehmen. Die Weiterbildung ist von den Kassen anerkannt.

Kursinhalte

- Grundlagen von Palliative Care und Hospizarbeit
- Anwendungsbereiche von Palliative Care
- Körperliche Aspekte der Pflege
- Psycho-Soziale Aspekte der Pflege
- Spirituelle und Kulturelle Aspekte der Pflege
- Ethische und Rechtliche Aspekte der Pflege
- Teamarbeit und Selbstpflege
- Beratung im sozialen Umfeld
- Case-Management

Kursdauer

160 Stunden, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

07.09.20 – 06.11.20 Münster	21.09.20 – 13.11.20 Köln
05.10.20 – 27.11.20 Dortmund	26.10.20 – 11.12.20 Oberhausen
09.11.20 – 15.01.21 Wuppertal	18.01.21 – 12.03.21 Köln
22.02.21 – 23.04.21 Dortmund	15.03.21 – 21.05.21 Bielefeld

Kursgebühren (Tablet und Kopfhörer inklusive nur bei Online-Teilnahme)

- 1.420 €
- 1.320 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Voraussetzungen

Krankenschwester,-pfleger, Kinderkrankenpfleger,-pfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger oder Altenpfleger/in mit Berufserfahrung

Sonstiges

* Entsprechend den inhaltlichen Vorgaben des Basiscurriculums „Palliativpflege“ des Vereins zur Betreuung und Begleitung von Schwerstkranken und Tumorpatienten e.V.

Dozenten

Uta Naumann, Michael Hirschauer, Nicole Janda-Steininger, Selma Götz, Hans-Dieter Reinbacher, Stella Calo, Nils Overmann, Elisabeth Marie Overmann, Alexander Hassan, Verena von der Lüche, Vivian Lorenz

Kurs 01.05.00**Wundexperte ICW**

Die Wunde hat eine/n Fachfrau/Fachmann verdient

"Die Absolvierung des Basisseminars der Initiative Chronische Wunden e.V. (ICW) befähigt zur fachgerechten Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden sowie zur Umsetzung präventiver und lokaltherapeutischer Maßnahmen."

Kursinhalte

Tagesstruktur:

Tag 1: Kurseinführung, Kursorganisation und Grundlagen

Tag 2: Wundheilung/Wundbeurteilung/Dokumentation/Leistungsnachweise

Tag 3: Expertenstandard/Ulcus cruris

Tag 4: Dekubitus/Diabetisches Fußsyndrom (DFS)

Tag 5: Lokaltherapie Grundsätze/Produktgruppen/Exsudatmanagement/Phasengerechte Therapie/Debridement

Tag 6: Infektmanagement/Finanzierung/Recht

Tag 7: Kommunikation/Ernährung/Verfügungstunden

Tag 8: Lernzielüberprüfung/Wissenstransfer

Kursdauer

Achttägig, 9.00-16.15 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

07.09.20 – 16.09.20 Wuppertal

22.02.21 – 03.03.21 Köln

19.04.21 – 28.04.21 Dortmund

14.06.21 – 23.06.21 Oberhausen

Kursgebühren

- 925 €
- 885 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)
- zzgl. 96,50 € Prüfungsgebühr

Voraussetzungen

Das Basisseminar richtet sich an folgende Berufsgruppen:

- Pflegefachkräfte (Gesundheits- und Krankenpfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger, Altenpfleger)
- Apotheker
- Ärzte (Humanmedizin)
- Heilpraktiker
- Heilerziehungspfleger
- Medizinische Fachangestellte (MFA)
- Operationstechnische Assistenten (OTA)
- Podologen
- Physiotherapeuten mit Zusatzqualifikation "Lymphtherapeut"

Sonstiges**Hospitation:**

Die 16-stündige Hospitation wird in einer Einrichtung absolviert, die schwerpunktmäßig die Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden praktiziert. Die Hospitationsstelle belegt mittels einer Bescheinigung die Hospitationszeit.

Prüfung:

Die Prüfung erfolgt nach den Vorgaben des "Normativen Dokuments für Fachpersonal Wunden". Das Basisseminar schließt mit einer zweiteiligen Prüfung ab, die sich wie folgt gliedert:

- Klausur mit 23 Fragen aus den verschiedenen Themenbereichen des Curriculums
- Fünfseitige Hausarbeit mit dem Schwerpunkt Fallbeschreibung sowie einem Teilbereich, der die Hospitation beschreibt. Näheres regelt die Prüfungsordnung Wundexperte ICW und das Formular Hospitation bzw. Hausarbeit Wundexperte ICW.

Zertifikat:

Die Teilnehmer erwerben nach Bestehen beider Prüfungsteile den Abschluss "Wundexperte ICW". Das Zertifikat ist für fünf Jahre gültig. Danach muss eine Rezertifizierung erfolgen (siehe Information Rezertifizierung)

Prüfungsgebühr:

Die Prüfungsgebühr ist eine externe Zertifikatsgebühr im Rahmen dieser Personenzertifizierung.

Dozenten

Michael Schmitz

Kurs 01.06.00**Behandlungspflege für sonstige geeignete Kräfte oder Altenpflegehelfer/innen**

Ihr Einstieg in die qualifizierte Pflege



Der Kurs, eine einjährige Berufserfahrung in rechnerischer Vollzeit in der Pflege und ein dreimonatiges Praktikum in rechnerischer Vollzeit ermöglichen sonstigen geeigneten Kräften Behandlungspflegen der Leistungsgruppen 1 und 2. Altenpflegehelfer weisen lediglich den Kurs sowie das dreimonatige Praktikum in rechnerischer Vollzeit nach – der Nachweis über die Berufserfahrung wird durch den Abschluss als Altenpflegehelfer ersetzt. Bevor der erfolgreiche Teilnehmer Leistungen erbringen darf, muss er zuerst von den Krankenkassen zugelassen werden.

BITTE BEACHTEN SIE:

Mit Zustimmung der Kassen dürfen alle unsere APH-Kurse, die bis Ende September 2020 gestartet sind auch uneingeschränkt online (mit Ausnahme des Prüfungstages) zu Ende geführt werden.

Kursinhalte

Der Kurs umfasst die rahmenvertraglich mit den Krankenkassen vereinbarten Inhalte.

Diese beinhalten u.a.:

- Blutdruckmessung
- Ernährung im Alter und Blutzuckermessung
- Medikamentengabe (Arzneimittellehre)
- Injektionen s.c., Richten von Injektionen
- Umgang mit Kompressionsstrümpfen
- Versorgung von Dekubiti bis Grad II
- Versorgung eines suprapubischen Dauerkatheters, Umgang mit einer perkutanen endoskopischen Gastrostomie (PEG)

- Flüssigkeitsbilanzierung
- Verabreichung von Augentropfen
- Klistiere und Klysmata
- Inhalationen
- Durchführung dermatologischer Bäder, Medizinische Einreibungen, Kältetherapie
- Hygiene
- Notfall
- Haftungsrecht

Kursdauer (Tablet und Kopfhörer inklusive nur bei Online-Teilnahme)

14.30-18.30 Uhr

In 160 Präsenzstunden und weiteren 26 Unterrichtsstunden (die der Teilnehmer zur Vor- und Nachbereitung des Unterrichts sowie zur Prüfungsvorbereitung verwendet) werden die Kursinhalte vermittelt.

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

07.09.20 – 03.12.20 Köln	14.09.20 – 08.12.20 Krefeld
21.09.20 – 11.12.20 Gelsenkirchen	09.11.20 – 09.03.21 Dortmund
13.01.21 – 26.04.21 Oberhausen	25.01.21 – 29.04.21 Köln
22.02.21 – 08.06.21 Wuppertal	08.03.21 – 22.06.21 Dortmund

Kursgebühren

- 1.145 €
- 1.070 € (Lfk-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Brigitta Kowollik, Nicole Janda-Steinger, Michael Hirschauer, Elisabeth Marie Overmann, Andreas Jurkscheit, Verena von der Lüche, Vivian Lorenz, Nils Overmann, Hans-Dieter Reinbacher

Kurs 01.06.00B

Behandlungspflege für sonstige geeignete Kräfte oder Altenpflegehelfer/innen - AZAV zertifiziert

Neues wagen



Der Kurs, eine einjährige Berufserfahrung in rechnerischer Vollzeit in der Pflege und ein dreimonatiges Praktikum in rechnerischer Vollzeit ermöglichen sonstigen geeigneten Kräften Behandlungspflegen der Leistungsgruppen 1 und 2. Altenpflegehelfer weisen lediglich den

Kurs sowie das dreimonatige Praktikum in rechnerischer Vollzeit nach – der Nachweis über die Berufserfahrung wird durch den Abschluss als Altenpflegehelfer ersetzt. Bevor der erfolgreiche Teilnehmer Leistungen erbringen darf, muss er zuerst von den Krankenkassen zugelassen werden.

BITTE BEACHTEN SIE:

Siehe Kurs 01.06.00!

Kursinhalte

Der Kurs umfasst die rahmenvertraglich mit den Krankenkassen vereinbarten Inhalte.

Diese beinhalten u.a.:

- Blutdruckmessung
- Ernährung im Alter und Blutzuckermessung
- Medikamentengabe (Arzneimittellehre)
- Injektionen s.c., Richten von Injektionen
- Umgang mit Kompressionsstrümpfen
- Versorgung von Dekubiti bis Grad II
- Versorgung eines suprapubischen Dauerkatheters, Umgang mit einer perkutanen endoskopischen Gastrostomie (PEG)
- Flüssigkeitsbilanzierung
- Verabreichung von Augentropfen

- Klistiere und Klyisma
- Inhalationen
- Durchführung dermatologischer Bäder, Medizinische Einreibungen, Kältetherapie
- Hygiene
- Notfall
- Haftungsrecht

Kursdauer

14.30-18.30 Uhr

In 160 Präsenzstunden und weiteren 26 Unterrichtsstunden (die der Teilnehmer zur Vor- und Nachbereitung des Unterrichts sowie zur Prüfungsvorbereitung verwendet) werden die Kursinhalte vermittelt.

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

07.09.20 – 03.12.20 Köln	14.09.20 – 08.12.20 Krefeld
21.09.20 – 11.12.20 Gelsenkirchen	09.11.20 – 09.03.21 Dortmund
13.01.21 – 26.04.21 Oberhausen	25.01.21 – 29.04.21 Köln
22.02.21 – 08.06.21 Wuppertal	08.03.21 – 22.06.21 Dortmund

Kursgebühren (Tablet und Kopfhörer inklusive nur bei Online-Teilnahme)

- 1.040,00 €

Sonstiges

Buchung nur mit Bildungsgutschein möglich

Dozenten

Lucia Löbbing, Nicole Janda-Steininger, Vivian Lorenz, Nils Overmann, Andreas Jurkscheit, Dominik Bruch

Kurs 01.07.00

Verwaltungsleitung

Die rechte Hand der Inhaber/in



Jede Pflegedienstinhaberin, jeder Pflegedienstinhaber benötigt eine rechte Hand, die sich um die verwaltungstechnischen Belange kümmert. Diese Person sollte Kenntnisse aus dem Personalwesen und den Vergütungsmodellen haben, um den größten betriebswirtschaftlichen

Kostenpunkt (Personalkosten) optimal steuern zu können. Darüber hinaus sind Kenntnisse im Bereich Zeugnisse erstellen und lesen unabdingbar. Marketing gehört in der heutigen Zeit zu den Werkzeugen, die den regionalen Unterschied einzelner Unternehmen zueinander ausmachen. Betriebswirtschaftlich runden Kenntnisse zu den Förderprogrammen (für Personal und Kredite), BWA lesen und auswerten sowie die Befähigung der Planerstellung und -Pfleger die Kenntnisse der Verwaltungsleitung ab. Da es in der Regel kaum möglich ist, solch eine wichtige Person für Wochen aus dem operativen Geschäft abziehen, haben wir die Kenntnisvermittlung über Studienordner im Rahmen eines Selbststudiums gestaltet. Die Teilnehmer werden zu einem halben Organisationstag eingeladen, an dem der Mailrundlauf und die Präsenztage besprochen werden.

Kursinhalte

Kapitel Organisation:

- Einführung
- Kursstruktur und Kursablauf

Kapitel 1:

- Planerstellung und -Pfleger auf Excel-Basis

Kapitel 2:

- Förderprogramme "Personal" und "Investitionen"

Kapitel 3:

- Personalwesen und Personalvergütungsmodelle

Kapitel 4:

- Marketing
- Strategisches Marketing, Operatives Marketing, Personalmarketing sowie
- Marketingcontrolling

Kapitel 5:

- Zeugnisse lesen, erstellen und bewerten

Kapitel 6:

- Betriebswirtschaftliche Auswertungen (BWA) lesen, bewerten und Entscheidungsprozesse mit den Daten vorbereiten

Kapitel 7:

- rojektarbeit
- Zeugnis erstellen und vorstellen
- Dies wird dort bewertet und die virtuelle Notengebung anhand der Textbausteine
- erläutert.

Kapitel 8:

- Projektarbeit
- Rentabilitätsplan erstellen und vorstellen
- Dieser wird dort bewertet und auf Plausibilität hin überprüft

Kapitel 9:

- Allgemeine Fragenbeantwortung zu den Selbststudientagen
- Vorstellung der Projektarbeit "Zeugnis"
- Vorstellung der Projektarbeit "Rentabilitätsplan"
- Gruppenaustausch mit Workshopcharakter

Kursdauer

80-stündig, 1/2 Organisationstag, 10.00-14.00 Uhr, 4 halbtägige Präsenztage - Themen und Termine werden gruppendynamisch im Mailrundlauf abgestimmt, 10.00-14.00 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

14.09.20 – 25.11.20 Münster	28.09.20 – 08.12.20 Köln
27.10.20 – 04.02.21 Dortmund	16.11.20 – 12.03.21 Wuppertal
18.01.21 – 22.04.21 Köln	15.03.21 – 21.05.21 Oberhausen
04.05.21 – 09.09.21 Dortmund	08.06.21 – 23.09.21 Olpe

Kursgebühren (Tablet und Kopfhörer inklusive nur bei Online-Teilnahme)

- 915 €
- 880 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Voraussetzungen

Sie sollten aktuell oder zukünftig eine verantwortungsvolle Aufgabe in der Verwaltung eines Pflegeunternehmens bekleiden.

Dozenten

Tim Schuster, Jörg Engels, Nicole Janda-Steininger, Florian Listner

Kurs 01.08.00**Nachqualifizierungsmaßnahme von Altenpfleger/innen gem. Vertrag §§ 132, 132 a SGB V**

Voraussetzung für die Weiterbildung zur PDL

Altenpflegefachkräfte, die nach dem Landesrecht gültig ab 01.01.1995 ihre dreijährige Ausbildung erhalten haben oder eine zweijährige Ausbildung nach der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung vom 14.09.1988 absolviert haben, benötigen zur Übernahme als "verantwortliche Pflegefachkraft"/"stellvertretende Pflegefachkraft" eine Nachqualifizierungsmaßnahme. Wurde die dreijährige Altenpflegeausbildung nach dem Altenpflegegesetz vom 25.08.2003 durchgeführt, ist diese Maßnahme der Nachqualifizierung nicht erforderlich zur Anerkennung des Personaleinsatzes in ambulanten Pflegediensten auf Grundlage der LfK-Rahmenverträge nach §§ 132, 132 a SGB V.

Sie erhalten nach erfolgreichem Abschluss der Qualifizierungsmaßnahme und dem Praxiseinsatz die Voraussetzung für die Teilnahme an der Weiterbildung zur Pflegedienstleitung. Die Position der stellvertretenden PDL können Sie bereits nach Abschluss dieser Maßnahme besetzen. Für beide Positionen werden 2 Jahre Berufserfahrung in rechnerischer Vollzeit in der Pflege innerhalb der letzten 8 Jahre, davon 9 Monate in einem zugelassenen Pflegedienst, vorausgesetzt.

Zusammenfassend bedeutet dies, dass alle Altenpflegefachkräfte, die ihre Ausbildung vor Oktober 2006 und nach September 1988 abgeschlossen haben, ihre Qualifikation im Bereich der Behandlungspflege erweitern müssen, um die Position der PDL/stellvertretenden PDL in der ambulanten Pflege ausüben zu können.

Wir empfehlen auch allen interessierten Pflegefachkräften ihre Fachkompetenz weiter zu entwickeln und freuen uns aus Sie begrüßen zu dürfen. Dann damit tragen wir alle dazu bei, eine bessere Versorgung krank- und pflegebedürftiger Personen zu gewährleisten.

Kursinhalte

Dieser Kurs ist in Form des selbstgesteuerten Lernens konzipiert. Sie erhalten ein Studienheft, in dem folgende Themenkomplexe für Sie didaktisch aufbereitet sind:

- Atmungssystem
- Tracheostoma, Trachealkanülen und Bronchialtoilette
- Beatmung und Beatmungsgeräte
- Spezielle Krankenbeobachtung
- Maßnahmen in Notfallsituationen
- Drainagen
- Magensonden
- Infusionen i.v.
- Portsystem
- Injektionen i.m.
- Wundmanagement

In diesem Studienheft finden Sie zu jedem Themenkomplex Selbstlernaufgaben zur Festigung und Sicherung Ihres Lernerfolgs. Literaturhinweise bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihre Kenntnisse zu vertiefen. Durch selbstgesteuerte Lernphasen gelangen Sie so zu fundierten Kenntnissen. Die Lernzielkontrolle erfolgt durch eine schriftliche Kenntnisprüfung. Desweiteren ist ein 3-tägiges Praktikum auf einer Intensivstation durchzuführen.

Nach Bestehen der schriftlichen Prüfung und Erbringen des Nachweises der 3 Praxistage durch den Kursteilnehmer erfolgt die Zusendung des Zertifikats im Rahmen dieser Nachqualifizierungsmaßnahme.

Kursdauer

Einstieg JEDERZEIT möglich!

Die schriftliche Prüfung erfolgt jeden 3. Donnerstag im Monat - nach vorheriger Anmeldung (5 Werktage vor dem Prüfungsbeginn) in Köln. Sie dauert 2 Stunden und läuft von 10.00 Uhr - 12.00 Uhr.

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

17.09.20 Köln	15.10.20 Köln
26.11.20 Köln	03.12.20 Köln
21.01.21 Köln	25.02.21 Köln
18.03.21 Köln	22.04.21 Köln
20.05.21 Köln	17.06.21 Köln

Kursgebühren

- 545 €
- 495 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Voraussetzungen

Altenpflegekräfte, die vor Oktober 2006 ihre staatliche Prüfung absolviert haben, in der ambulanten Pflege arbeiten und die Position als stellvertretende PDL oder die PDL-Weiterbildung anstreben.

Sonstiges

Eine Finanzierung mit Bildungsscheck oder Prämiengutschein ist hierbei nicht möglich.

Dozenten

Uta Naumann, Nicole Janda-Steininger, Danuta Borowczyk, Stephanie Schitteck, Andreas Jurkscheit

Kurs 01.09.01

„Pflege-Deutsch“ zur sicheren Kommunikation mit den Pflegebedürftigen

Respektvoll – Individuell – Sicher kommunizieren, bei geringeren Deutschkenntnissen

Einander verstehen, erfordert Kommunikation. Ob nun in der Pflegevisite, einem Telefonat mit dem Patienten oder die Abstimmung mit dem behandelnden Arzt. Eine eindeutige Kommunikation ist hierbei essentiell.

Jeder, der mal eine Fremdsprache gelernt hat, weiß wie unterschiedlich manche Wörter, Begriffe interpretiert werden können. In diesem Kurs erlernen Sie das sprachliche Handwerkzeug einer Pflegevisite, sowie das professionelle und souveräne Führen eines Telefonats, im pflegerischen Bereich. Sie lernen zudem an praktischen Beispielen aus dem Alltag sich präzise auszudrücken und die Wirkung einzelner Begriffe gezielt einzusetzen.

Kursinhalte

- Wording und Formulierungen im emphatischen und kompetenten Umgang mit Patienten
- MDK-sicher Dokumentieren
- Führen eines Fachgesprächs und oder Telefonate mit einem behandelnden Arzt
- Telefonie-Training in verschiedensten Alltagssituationen
- Praxisbezogene Rollenspiele für ein selbstsicheres Auftreten und Agieren

Kursdauer

Fünf halbe Tage, 14.30-18.30 Uhr , 25 UE

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

21.09.20 – 25.09.20 Köln	26.10.20 – 30.10.20 Dortmund
16.11.20 – 20.11.20 Oberhausen	18.01.21 – 22.01.21 Köln
22.02.21 – 26.02.21 Dortmund	19.04.21 – 23.04.21 Münster
14.06.21 – 18.06.21 Wuppertal	

Kursgebühren

- 345 €
- 295 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Isabelle Risopp, Joanna Drenu, Maria Al-Moula

Kurs 01.09.02

„Pflege-Deutsch“ als Vorbereitung auf den APH-Kurs

Entspannt dem APH-Kurs folgen bei geringeren Deutschkenntnissen

Wie in allen sozialen Berufen hat auch in der Pflege die Kommunikation eine besondere Bedeutung. Oft ist es für Pflegebedürftige schwer, die eigenen vier Wände zu verlassen und aktiv am Sozialleben teilzunehmen. In vielen Fällen stellen daher Pflegenden für den Pflegebedürftigen die einzige Form des Austausches mit den Mitmenschen dar. Wem dies bewusst ist, erkennt schnell den Stellenwert, den ein empathischer Umgang und die richtigen Worte gegenüber dem Patienten oder seinen Angehörigen haben. Auch beim Austausch mit den Kollegen und der Weitergabe von Informationen ist es wichtig, korrekt und präzise formulieren zu können, damit keine Missverständnisse aufkommen. Und nicht zuletzt hat die Pflege wie jedes Fachgebiet ihre eigene Sprache mit speziellen Fachausdrücken, Vokabeln und Formulierungen.

Dieser Kurs soll Sie mit pflegetypischen Redewendungen vertraut machen – insbesondere, wenn Deutsch nicht Ihre Muttersprache ist. Sie trainieren praxisnahe Szenarien und Simulationen, unterstützt durch Feedback von Dozent und Kursteilnehmern, um eine einfühlsame Sprache zu lernen und kompetent aufzutreten. Zudem dient der Kurs dem Erfahrungsaustausch und kann auf Wunsch der Teilnehmer Szenarien thematisieren, die Sie aus Ihrem Alltag schildern möchten.

Besonders zu empfehlen ist dieser Kurs als Vorbereitung auf unseren APH-Kurs (Behandlungspflege für sonstig geeignete Kräfte oder Altenpflegehelfer/in) sowie für alle Mitarbeiter(innen) mit geringeren Deutschkenntnissen. Sie werden mit dem Vokabular und den Bedeutungen der Kernthemen und -begriffe vertraut gemacht.

Kursinhalte

- Die wichtigsten Begriffe des APH-Kurses (Bedeutung)
- Struktur des APH-Kurses (Orientierung)
- Empathie im Umgang mit Patienten | Fokus auf Sprache

- Sprach- und Formulierungstraining
- Missverständnisse vermeiden
- Thematisieren, Diskutieren und Reflektieren von Szenarien aus Ihrem Praxisalltag
- Telefonie-Training in verschiedensten Alltagssituationen mit Patienten, Angehörigen und behandelnden Ärzten
- Praxisbeispiele für ein einfühlsames und verständnisvolles Pflegeklima

Kursdauer

Drei halbe Tage, 14.30-18.30 Uhr, 15UE

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

05.10.20 – 07.10.20 Dortmund	09.11.20 – 11.11.20 Oberhausen
18.01.21 – 20.01.21 Wuppertal	22.01.21 – 24.01.21 Köln
15.03.21 – 17.03.21 Münster	12.04.21 – 14.04.21 Dortmund
07.06.21 – 09.06.21 Olpe	21.06.21 – 23.06.21 Bielefeld

Kursgebühren

- 345 €
- 295 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Voraussetzungen

Keine Voraussetzungen

Zielgruppen: Pfleger(innen) mit geringeren Deutschkenntnissen & Teilnehmer in Vorbereitung auf den APH-Kurs

Dozenten

Isabelle Risopp, Joanna Drenu, Maria Al-Moula



Detailinformationen zu den Kursen

Thema: Fachkompetenz

Kurs 02.01.01

Pflegeberater/in und Pflegeschulung nach § 45 SGB XI

Beratung pflegender Angehöriger



Mit dem Pflege-Weiterentwicklungsgesetz hat der so genannte „Pflegeberater“ einen neuen, zusätzlichen Aspekt gewonnen. Neben der Möglichkeit, als Pflegeberater Schulungen nach § 45 SGB XI zu realisieren, kommen jetzt vielfältige Beratungsaspekte hinzu. Sowohl

in Schulungskursen über allgemeine oder spezielle Pflege Themen (z. B. Demenz, Apoplex oder Dekubitusprophylaxe), als auch in Einzelschulungen beim Versicherten vor Ort, lassen sich pflegerische, psychosoziale und leistungsrechtliche Inhalte transportieren. Damit erhält der Titel „Pflegeberater“ einen besonderen Wert für das Marketing des Pflegedienstes. Auf der Grundlage der BARMER- und TK-Schulungsverträge und des IKK Classic in Westfalen-Lippe können individuelle häusliche Schulungen, Schulungen im Kontext der Krankenhausüberleitung sowie Gruppenschulungen durchgeführt und abgerechnet werden.

Kursinhalte

Der 24-stündige Kurs zum Pflegeberater stärkt den Kompetenzbereich der Pflegedienste über den jeweiligen Pflegeprozess der Versicherten und fügt einen Leistungsbereich hinzu.

Darstellung der

- BARMER-Rahmenvereinbarung
- TK-Rahmenvereinbarung
- Der IKK Classic-Rahmenvereinbarung

über die Durchführung von Pflegekursen und individuellen häuslichen Schulungen gemäß § 45 SGB XI. Einsatz von Lehr- und Lernmitteln

- Kommunikation, Präsentation und Moderation
- Strukturierung einer 90-minütigen Schulung
- Gruppenarbeiten zur Umsetzung der Schulungsanforderungen

Kursdauer

Dreitägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

25.08.20 – 27.08.20 Köln	08.09.20 – 10.09.20 Dortmund
22.09.20 – 24.09.20 Oberhausen	06.10.20 – 08.10.20 Wuppertal
27.10.20 – 29.10.20 Münster	17.11.20 – 19.11.20 Köln
08.12.20 – 10.12.20 Dortmund	26.01.21 – 28.01.21 Köln
23.02.21 – 25.02.21 Bielefeld	23.03.21 – 25.03.21 Olpe
27.04.21 – 29.04.21 Wuppertal	22.06.21 – 24.06.21 Köln

Kursgebühren (Tablet und Kopfhörer inklusive nur bei Online-Teilnahme)

- 350 €
- 325 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Voraussetzungen

- Krankenschwester,-pfleger, Kinderkrankenschwester,-pfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger oder Altenpfleger/in.
- 2-jährige Berufserfahrung in der Pflege

Dozenten

Rolf Zander, Jörg Engels, Lucia Löbbing, Nicole Janda-Steininger



Steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung
mit der Fokussierung auf Pflegedienste



Steuern

Strategie

Erfolg im Gesundheitswesen

Optimierung der steuerlichen Gestaltung für
Pflegedienste

Wir freuen uns auf Sie!

Dipl.-Bw. Andy Goßrau
StB / Fachberater für Heilberufe (IUF/ISM gGmbH)
Dipl.-Bw. Elke Evertz
StB / Fachberaterin für Heilberufe (IFU/ISM gGmbH)

Antax Steuerberatungsgesellschaft mbH
Hafenstr. 35 · 47119 Duisburg

Telefon: 0203 / 9 94 74 – 0
Telefax: 0203 / 9 94 74 – 99
E-Mail: info@antax-duisburg.de

Kurs 02.01.02

Fachkraft für Expertenstandards

Aktualisieren Sie Ihr Wissen

In der Pflege werden Standards und Fachwissen stetig weiterentwickelt. Wenn Sie in Ihrem ambulanten Pflegedienst oder Ihrer Tagespflege fachlich am Ball bleiben und stets über die aktuellen Entwicklungen in der Pflege informiert sein wollen, dann macht Sie dieser Kurs zur Fachkraft für die aktuellen Expertenstandards. Das hat für Ihren Pflegedienst viele Vorteile: Sie gewährleisten eine professionelle Pflege für Ihre Kunden und vermitteln Kompetenz, Engagement und Modernität nach innen und außen. Das Ziel sollte sein, dass Sie als innerbetrieblicher Ansprechpartner für Expertenstandards angesehen werden. Als besondere Anerkennung Ihrer Person wäre das besagte I-Tüpfelchen, wenn es Ihnen ermöglicht würde, innerbetriebliche kleine Schulungen zu diesem Thema abhalten zu können.

Kursinhalte

Dieser Kurs vermittelt Ihnen folgende Expertenstandards des DNQP (Deutsches Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege)

Tag 1:

- Einführung und Bedeutung der Expertenstandards
- Expertenstandard: Förderung der Harnkontinenz in der Pflege

Tag 2:

- Expertenstandard: Dekubitusprophylaxe in der Pflege
- Expertenstandard: Pflege von Menschen mit chronischen Wunden

Tag 3:

- Expertenstandard: Schmerzmanagement in der Pflege bei akuten Schmerzen
- Expertenstandard: Schmerzmanagement in der Pflege bei chronischen Schmerzen
- Expertenstandard: Ernährungsmanagement in der Pflege

Tag 4:

- Expertenstandard: Sturzprophylaxe in der Pflege
- Expertenstandard: Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz

Tag 5:

- Einführung und Anwendung der Expertenstandards

Kursdauer

Fünftägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

07.09.20 – 11.09.20 Münster	21.09.20 – 25.09.20 Wuppertal
05.10.20 – 09.10.20 Oberhausen	26.10.20 – 30.10.20 Dortmund
09.11.20 – 13.11.20 Köln	23.11.20 – 27.11.20 Olpe
07.12.20 – 11.12.20 Münster	18.01.21 – 22.01.21 Köln
08.03.21 – 12.03.21 Wuppertal	19.04.21 – 23.04.21 Dortmund
17.05.21 – 21.05.21 Münster	21.06.21 – 25.06.21 Bielefeld

Kursgebühren

- 690 €
- 640 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Voraussetzungen

Krankenschwester,-pfleger, Kinderkrankenschwester,-pfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger oder Altenpfleger/in mit Berufserfahrung

Dozenten

Nicole Janda-Steininger, Rolf Zander, Michael Peters, Lucia Löbbing, Stephanie Schittek

Kurs 02.01.03A**Assessor/in für Wundheilung****Heilende Hände**

Die Behandlung von (chronischen) Wunden gehört zum Pflegealltag in der ambulanten Pflege. Als Absolvent/in dieser fünftägigen Weiterbildung erlangen Sie ein umfangreiches Anwendungswissen für die Wundbehandlung. Sie sind fortan in der Lage, eine Wundsituation zu erkennen, Ihren Verlauf zu beurteilen und zu einer Verbesserung der Wundsituation beizutragen.

Kursinhalte

- Ursachenforschung einer Wunde
- Was bedeutet die Wunde für den Patienten
- Lagerung und Kompression
- Aufbau, Funktion und Veränderung der Haut
- Wundheilungsphasen
- Beurteilung einer Wunde
- Beurteilung der Wundumgebung
- Kenntnisse über Wundversorgungsprodukte
- Welche Antiseptika gibt es
- Entstehung von Dekubitus
- Dekubitusbehandlung
- Dokumentation
- Ulcus cruris: Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie venös und arteriell
- Ulcusbehandlung
- Kompression und Strumpfversorgung
- Wickeltechniken
- Diabetischer Fuß: Ursachen und Stadien
- Behandlungsmöglichkeiten, Entlastungsmöglichkeiten und Podologie

Kursdauer

Fünftägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

16.11.20 – 20.11.20 Köln

15.03.21 – 19.03.21 Dortmund

07.06.21 – 11.06.21 Münster

06.09.21 – 10.09.21 Oberhausen

Kursgebühren

- 395 €
- 355 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Voraussetzungen

Krankenschwester,-pfleger, Kinderkrankenschwester,-pfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger oder Altenpfleger/in mit Berufserfahrung und Meizinischen Fachangestellte mit Berufserfahrung.

Dozenten

Claudia Eiting, Andreas Malkowski

Kurs 02.01.03B**Assessor/in für Wundheilung - Aufbau Kurs****Heilende Hände**

Wenn Sie Ihre fünftägige Weiterbildung zum Assessor für Wundheilung absolviert haben, vertiefen sie mit diesem Kurs Ihr Wissen auf dem Gebiet der Wundheilung und tauschen sich zu speziellen Fragestellungen mit Experten aus. Der Praxisbezug steht bei dieser zweitägigen Veranstaltung im Vordergrund.

Kursinhalte

- Sachgerechte Wundversorgung
- Wie heilt eine Wunde ab?
- Mundmilieu
- Anhand von Beispielen erfolgt die Wunddokumentation
- Kontrolle der Wundverbesserung
- Erklärung des "Expertenstandards Chronische Wunden"
- Wundinfektionen, Beurteilung und Symptome
- Wundreinigung, Mechanische Maßnahmen
- MRSA, Resistente Bakterien
- Akzeptanzprobleme der "Wundfachfrau" im Gespräch mit Ärzten

Kursdauer

Dreitägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

24.11.20 – 26.11.20 Köln	23.03.21 – 25.03.21 Dortmund
15.06.21 – 17.06.21 Münster	14.09.21 – 16.09.21 Oberhausen

Kursgebühren

- 355 €
- 255 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Voraussetzungen

Absolventen des Grundkurses Assessor/in für Wundheilung

Dozenten

Claudia Eiting, Andreas Malkowski

Kurs 02.01.04**Hygienebeauftragte/r in der Pflege**

Mehr als sauber



In Ihrem Pflegealltag müssen Sie sich regelmäßig mit Fragen der Hygiene auseinandersetzen. Wachsende Anforderungen und gesetzliche Vorgaben erfordern es, dass Sie für Ihren ambulanten Pflegedienst Hygienekonzepte entwickeln und überwachen. Eine Hygiene-

beauftragte/ein Hygienebeauftragter in Ihrem Unternehmen kann diese Aufgaben kompetent übernehmen - das Basiswissen dafür erhält Ihre Mitarbeiterin/Ihr Mitarbeiter in diesem Grundkurs.

Kursinhalte

- Rechtliche Grundlagen der Hygiene und angrenzender Gebiete
- Grundlagen der Mikrobiologie
- Besonderheiten bei Umgang mit MRSA- und ORSA-Bakterien sowie NORO-Viren; nosokomiale Infektionen (speziell auch im Zusammenhang mit Katheter-Anwendung)
- Personalhygiene
- Reinigungs- und Desinfektionsmethoden sowie -mittel
- Einschätzung hygienischer Risiken bei der häuslichen Pflege
- Pflegerisch-medizinische Hygienestandards
- Hygienemaßnahmen in der Grund- und Behandlungspflege
- Konzeption sowie Inhalt und Aufbau eines Hygiene- und Desinfektionsplans
- Checklisten als Hilfemuster
- LfK-Werkzeugkoffer
- Besondere Hygieneanforderungen

Kursdauer

Fünftägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

07.09.20 – 11.09.20 Münster	21.09.20 – 25.09.20 Wuppertal
05.10.20 – 09.10.20 Köln	26.10.20 – 30.10.20 Dortmund
16.11.20 – 20.11.20 Oberhausen	14.12.20 – 18.12.20 Bielefeld
18.01.21 – 22.01.21 Köln	18.03.21 – 12.03.21 Dortmund
03.05.21 – 07.05.21 Wuppertal	21.06.21 – 25.06.21 Oberhausen

Kursgebühren (Tablet und Kopfhörer inklusive nur bei Online-Teilnahme)

- 680 €
- 610 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Voraussetzungen

Krankenschwester,-pfleger, Kinderkrankenschwester,-pfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger oder Altenpfleger/in mit Berufserfahrung. Medizinische Fachangestellte mit Berufserfahrung.

Dozenten

Uta Naumann, Lucia Löbbing, Stephanie Schitteck

Kurs 02.01.05**Experte für Schmerzmanagement****Machen Sie den Schmerz zu Ihrem Thema**

Die Schmerztherapie ist in den letzten 20 Jahren immer deutlicher in das medizinische Interesse gerückt. Trotz einer Fülle neuer Erkenntnisse und Therapieverfahren in diesem Bereich werden nach wie vor erhebliche Defizite bei allen um den Patienten bemühten Personen z.B. Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen, Altenpfleger/innen, Arzthelferinnen oder Physiotherapeuten offenbar.

Das Pflegepersonal hat in der Regel den engsten Kontakt zum Patienten und wird bereits von Beginn des Berufslebens an mit schmerzleidenden Patienten konfrontiert, die nicht oder unzureichend behandelt werden. Die in dieser Situation erlebte Hilflosigkeit resultiert aus mangelnden theoretischen Kenntnissen und nicht vorhandenen Fertigkeiten. Dies führt zwangsläufig zum Rückzug, und der Schmerzpatient bleibt somit alleingelassen und unzureichend schmerztherapeutisch versorgt. Um diesem Mangel auf Dauer zu begegnen, ist es dringend erforderlich, die schmerztherapeutischen Grundlagen bereits in der Ausbildung zu vermitteln.

Die Qualifizierung zur algesiologischen Fachassistenz ist in einen Basis- und einen Aufbaukurs mit insgesamt 45 Unterrichtseinheiten gegliedert. Sowohl die Inhalte des Expertenstandards bei akuten Schmerzen als auch die Inhalte des Expertenstandards bei chronischen Schmerzen finden in der Vermittlung der einzelnen Module des Kurses Berücksichtigung.

Kursinhalte

Basiskurs - Inhalte:

- Grundlagen - Anatomie, Physiologie und Pathologie des Schmerzes
- Schmerzarten
- Schmerzeinschätzung und -dokumentation bei chronischen Schmerzen

- Planungs- und Koordinierungskompetenzen
- Schulung und Beratung von Patienten und Angehörigen
- Medikamentöse Schmerztherapie
- Akutschmerztherapie
- Invasive Schmerztherapie
- Psychologische Aspekte des Schmerzes
- Multimodales Therapiekonzept
- Pflegende als Ko-Therapeuten

Kursdauer

Dreitägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

25.08.20 – 27.08.20 Köln	15.09.20 – 17.09.20 Oberhausen
06.10.20 – 08.10.20 Münster	24.11.20 – 26.11.20 Dortmund
08.12.20 – 10.12.20 Köln	25.01.21 – 27.01.21 Wuppertal
08.03.21 – 10.03.21 Bielefeld	17.05.21 – 19.05.21 Dortmund
07.06.21 – 09.06.21 Oberhausen	

Kursgebühren

- 485 €
- 460 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Voraussetzungen

Pflegefachkräfte

Dozenten

Dr. Birgit Limbach-Schoof

Sie können alle Seminare auch online buchen!

www.lfk-weiterbildung.de



Kurs 02.01.06

Fachbeauftragte/r Personalwesen

Eine Schlüsselaufgabe in der Pflege



Ein Kurs, der Sie verändern wird. Innerhalb von drei Tagen werden die wichtigsten Prozesse im Rahmen des Personalwesens vermittelt. Von der systematischen Personalanalyse über das "beste" Mitarbeitervergütungsmodell über die Print- und Online-Mitarbersuche

bis zur Zeugniserstellung erhalten Sie wertiges Wissen. Wir möchten nicht, dass Sie nach Kursende zunächst Fachbücher lesen müssen, um das passende Personal zu beschaffen, wir möchten, dass Sie loslegen können.

Kursinhalte

Die Drei-Prozesstage zum strukturierten Personalwesen

Prozesstag 1:

- Ist-Analyse der aktuellen Personalbedarfsplanung
- Quantitative und qualitative Personalbedarfsplanung
- Vernetzung im regionalen Arbeitsmarkt
- Aufbau von Netzwerken zur Personalbeschaffung
- Profilaufbau
- Gewichtungsmatrix der Profildaten gemäß dem Unternehmensanforderungsprofil
- Personalsuche in der Ambulanten Pflege
- Unterscheidung zwischen Printmedien und Onlinemedien
- Gestaltung einer Stellenanzeige als Zeitungsanzeige
- Gestaltung einer Stellenanzeige als Internetanzeige
- Robot-Seiten und deren Nutzung
- Kosten-Nutzen-Relation einer erfolgreichen Stellenanzeige

Prozesstag 2:

- Mitarbeitervergütungsmodelle
- Was ist ein Mitarbeitervergütungsmodell?
- Welche Mitarbeitervergütungsmodelle gibt es?
- Wie unterscheiden sich diese Modelle?
- Welche Vergütungsarten gibt es?
- Wie können Mitarbeiterwünsche und Unternehmenswünsche "unter einen Hut" gebracht werden?

Prozesstag 3:

- Das (Arbeits-)Zeugnis
- Formaler Aufbau eines Arbeitszeugnisses
- Einfaches Zeugnis
- Zwischenzeugnis
- Qualifiziertes Zeugnis
- Welches Noten-/ Bewertungssystem "steht hinter" einer Formulierung?
- Zeugnisse lesen - so lernt man diese Fremdsprache

Kursdauer

Dreitägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

08.09.20 – 10.09.20 Köln	22.09.20 – 24.09.20 Oberhausen
06.10.20 – 08.10.20 Münster	24.11.20 – 26.11.20 Wuppertal
08.12.20 – 10.12.20 Dortmund	27.01.21 – 29.01.21 Köln
24.03.21 – 26.03.21 Bielefeld	19.05.21 – 21.05.21 Dortmund
23.06.21 – 25.06.21 Wuppertal	

Kursgebühren (Tablet und Kopfhörer inklusive nur bei Online-Teilnahme)

- 460 €
- 445 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Voraussetzungen

Mehrjährige Berufserfahrung wäre von Vorteil

Dozenten

Thomas Schleipen, Jörg Engels, Tim Schuster, Nicole Janda-Steininger, Rolf Zander

Kurs 02.01.07**Fachbeauftragte/r Marketing für ambulante und teilstationäre Einrichtungen**

Der Wurm muss dem Fisch schmecken und nicht dem Angler

Im Marketing bzw. Marketingmanagement beschäftigen wir uns mit der gesamten Bandbreite des Marketings und den dazugehörigen Marketingwerkzeugen. Sie lernen, mit dem Wissen um Budgetkontrolle und den betriebswirtschaftlichen Abläufen eines Unternehmens, kreatives und erfolgreiches Marketing zu betreiben. Betrachten Sie Ihr Unternehmen und Ihre Dienstleistungen so, wie Ihre Kunden sie sehen, um deren Wünsche besser verstehen zu können.

Kursinhalte

Die fünf Säulen des erfolgreichen Marketingkonzeptes:

Tag 1

- Strategisches Marketing (kennzeichnet eine langfristig orientierte, gesamthafte Marketingkonzeption eines Unternehmens)
- Operatives Marketing (ist gekennzeichnet von taktischen Entscheidungen, die einen relativ kurzen Zeitraum umfassen)

Tag 2

- Marketingcontrolling (misst die Effizienz und Effektivität einer marktorientierten Unternehmensführung)
- Markt- und Meinungsforschung (ist die systematische Sammlung, Analyse und Interpretation von Märkten und Marktbeeinflussungsmöglichkeiten)

Tag 3

- Personalmarketing (erhöht die Attraktivität des Unternehmens bei potentiellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern)

Kursdauer

Dreitägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

15.09.20 – 17.09.20 Köln	27.10.20 – 29.10.20 Oberhausen
24.11.20 – 26.11.20 Dortmund	15.12.20 – 17.12.20 Münster
18.01.21 – 20.01.21 Köln	15.03.21 – 17.03.21 Wuppertal
12.04.21 – 14.04.21 Bielefeld	17.05.21 – 19.05.21 Olpe
07.06.21 – 09.06.21 Dortmund	

Kursgebühren

- 480 €
- 460 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Michael Peters, Jörg Engels, Lucia Löbbing

Kurs 02.01.08

Basisqualifizierung zur Betreuungskraft und Alltagsunterstützer nach AnFöVO

Betreuung und Entlastung nach § 45a Abs. 3 SGB XI anbieten und abrechnen!



Mit diesem Kurs erhalten Mitarbeiter/innen Ihres Dienstes das nötige Rüstzeug, um im Sinne der "AnFöVO" Betreuungs- und Entlastungsangebote nach § 45a Abs. 3 SGB XI (früher § 45 b Absatz 4 SGB XI) zu erbringen. Pflegebedürftige können auf dieser Basis 40 % ihres Pflege-

sachleistungsbudgets für die so genannten "Angebote zur Unterstützung im Alltag" umwandeln. Dienstleister, die diesen Spielraum nutzen wollen, müssen sich nach Landesrecht ("AnFöVO") anerkennen lassen und ihre betreffenden Mitarbeiter entsprechend schulen.

Dieser Kurs wurde speziell für diejenigen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen konzipiert, die Betreuungs- und Entlastungsangebote nach der "AnFöVO" erbringen sollen. Sie lernen hier unter anderem die wesentlichen inhaltlichen Grundsätze, die im jeweiligen Handlungsfeld - beispielsweise der Haushaltsführung, Hauswirtschaft und der Betreuung - zu beachten sind. Das gesamte Basiswissen wird mit dieser vorgeschriebenen 40-stündigen Schulung abgedeckt.

Kursinhalte

- Grundkenntnisse über Angebote zur Unterstützung im Alltag
- Basiswissen zu den "Rechten von Menschen mit Behinderung"
- Basiswissen über Krankheits- und Behinderungsbilder und Umgang mit Personen in der jeweiligen Zielgruppe
- Rahmenbedingungen
- Grund- und Notfallwissen im Umgang mit Pflegebedürftigen

- Wahrnehmung des sozialen Umfelds und des bestehenden Hilfe- und Unterstützungsbedarfs
- Besondere Anforderungen an die Kommunikation
- Selbstmanagement und Reflexionskompetenz
- Möglichkeiten der Konfliktlösung

Kursdauer

Fünftägig, 9.00-15.45 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

07.09.20 – 11.09.20 Köln	26.10.20 – 30.10.20 Oberhausen
23.11.20 – 27.11.20 Münster	07.12.20 – 11.12.20 Dortmund
01.02.21 – 05.02.21 Köln	01.03.21 – 05.03.21 Oberhausen
26.04.21 – 30.04.21 Olpe	03.05.21 – 07.05.21 Duisburg
07.06.21 – 11.06.21 Wuppertal	

Kursgebühren (Tablet und Kopfhörer inklusive nur bei Online-Teilnahme)

- 555 €
- 515 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Voraussetzungen

- Berufsrückkehrer
- Alleinerziehende
- Menschen ohne berufliche Ausbildung
- Interessierte, die von ihrer persönlichen Eignung her ihre berufliche Zukunft in der Betreuung von älteren und hilfebedürftigen Menschen sehen

Unsere Hauptveranstaltungsorte



Köln Hier möchten wir Sie an unserem Hauptsitz mit wohnlicher Atmosphäre, schicken Schulungsräumen und großem Angebot internationaler Teesorten herzlich willkommen heißen.



Oberhausen Hier liegen Ihre Unterrichtsräume zentral an verschiedenen Autobahnkreuzen. Das modulare Raumkonzept bietet Gruppen zwischen 12 und 28 Personen Schulungsmöglichkeiten auf hohem Niveau.



Dortmund Genießen Sie den Unterricht in einem ehemaligen Bankgebäude. Hier wird Altes mit Neuem kombiniert: Besuchen Sie den alten Tresor und lauschen Sie dem Unterricht in modernen Räumlichkeiten. Es sind reichlich Parkplätze vorhanden.



Münster Hier in diesem Gebäude, das in ökologischer Bauweise erstellt wurde, sind viele Institutionen im Bereich der Pflege mit Kursangeboten präsent. Wir natürlich auch.

Für wen eignet sich diese Fortbildung?

Betreuungskräfte müssen ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein und Einfühlungsvermögen besitzen, auf Menschen mit Einschränkungen zugehen und sich in die Situation dieser Personengruppe hineinendenken können. Ein allgemeiner Schulabschluss ist Voraussetzung, um die fachtheoretischen Inhalte und das im Alltag begleitende medizinische und pflegerische Fachwissen verstehen zu können.

Sonstiges

Welche Angebote können Sie als Unternehmen darstellen, wenn Sie Personal eingestellt haben, das diese Qualifikation besitzt?

Antwort:

Angebote, in denen Sie unter pflegfachlicher Anleitung die Betreuung von Pflegebedürftigen mit allgemeinem oder mit besonderem Betreuungsbedarf, in Gruppen oder im häuslichen Bereich übernehmen (Betreuungsangebote)

Angebote, die der gezielten Entlastung und beratenden Unterstützung von pflegenden Angehörigen und vergleichbar nahestehenden Pflegepersonen in ihrer Eigenschaft als Pflegenden dienen (Angebote zur Entlastung von Pflegenden) und Angebote, die dazu dienen, die Pflegebedürftigen bei der Bewältigung von allgemeinen oder pflegebedingten Anforderungen des Alltags oder im Haushalt, insbesondere bei der Haushaltsführung, oder bei der eigenverantwortlichen Organisation individuell benötigter Hilfeleistungen zu unterstützen (Angebote zur Entlastung im Alltag).

Dozenten

Danuta Borowczyk, Uta Naumann, Selma Götz

Kurs 02.01.09**Experte/Expertin in Pflege von Menschen mit Demenz**

Fachleute sind gefragt.

Pflegefachkräfte werden immer stärker im Umgang mit Demenzerkrankten oder gerontopsychiatrischen Menschen gefordert. Vertiefende Kenntnisse zu dieser Krankheit erleichtern Ihnen den Umgang mit dementen Menschen: Sie lernen Verhaltensmuster zu verstehen und mit ihnen in Ihrem Arbeitsalltag umzugehen. Das Ziel sollte sein, dass Sie als innerbetriebliche/r Ansprechpartner/in für Demenzerkrankungen und Gerontopsychiatrische Erkrankungen aus dem Kurs herausgehen. Vielleicht gelingt es Ihnen in Zukunft, zu diesem Thema kleine innerbetriebliche Schulungen abzuhalten.

Kursinhalte

- Krankheitsbild Demenz / S3 Leitlinie / DSM V
- Expertenstandard "Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz"
- Personenzentrierte Pflege und Lebensqualität
- Beziehungsgestaltung
- Lebensweltorientierung - Biographiearbeit, Milieugestaltung
- Wahrnehmungsförderung zum Beispiel "basale Stimulation"
- Beziehungsfördernde Angebote, z.B. Musik und Tanz, Erinnerungsarbeit, soziale Roboter

Kursdauer

Zweitägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

25.08.20 – 26.08.20 Oberhausen	22.09.20 – 23.09.20 Dortmund
28.10.20 – 29.10.20 Münster	25.11.20 – 26.11.20 Köln
09.12.20 – 10.12.20 Köln	20.01.21 – 21.01.21 Wuppertal
17.03.21 – 18.03.21 Dortmund	21.04.21 – 22.04.21 Münster
19.05.21 – 20.05.21 Oberhausen	23.06.21 – 24.06.21 Wuppertal

Kursgebühren

- 360 €
- 335 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Voraussetzungen

Pflegefachkräfte

Dozenten

Nicole Janda-Steiningger, Rolf Zander, Michael Peters, Lucia Löbbing, Michael Hirschauer

Kurs 02.01.10**Progressive Muskelentspannung****Bleiben Sie locker!**

Progressive Muskelrelaxation wird weiter an Bedeutung gewinnen und fester Bestandteil der Entspannungstherapie werden. In diesem speziellen Verfahren wird eine (trainierbare) Tiefenmuskelentspannung durch Kontraktion und Entspannung in festgelegten Intervallen erzielt. Insbesondere in der Schmerztherapie aber auch in der Onkologie ist die PM ein bewährtes Mittel.

Kursinhalte

- Tiefenmuskelentspannung, ein Konzept nach dem amerikanischen Physiologen Edmund Jacobson
- Anwendungsgebiete der PM
- Selbstversuch und Reflektion
- Erfahrungsbericht- und Erkenntnisaustausch

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

03.03.21 Dortmund

29.06.21 Oberhausen

26.08.21 Münster

Kursgebühren

■ 120 €

■ 105 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Lucia Löbbing, Uta Naumann, Peter Pick, Isabelle Risopp

Kurs 02.01.11**Resilienz**

Souveräne Alltagsgestaltung als Pflegekraft. Der positive Blick auf mich und meine Stärken

Resilienz beschreibt die geistige Widerstandskraft eines jeden Menschen. Die Resilienzforschung befasst sich schwerpunktmäßig mit der Frage: „Welche Faktoren lassen einen Menschen ertragen, was den anderen zerstört?“

Ein häufiger Faktor, welcher unsere Resilienz beeinflusst ist Stress, in allen möglichen Erscheinungsformen. Sich hiervor und ähnlichen Beeinträchtigungen Ihrer Leistungsfähigkeit zu schützen bedarf einerseits des Wissens um die eigene Widerstandskraft und deren Grenzen, und andererseits der realistischen Einschätzung der Herausforderung, mit welcher Sie sich konfrontiert sehen. Erfahren Sie wie Sie präventiv tätig werden, angesichts bevorstehender Herausforderungen und die eigene Resilienz stetig verbessern.

Kursinhalte

- Die 7 Säulen des Resilienz-Konzeptes
- Alltagsbewältigung mit einer achtsamen Grundhaltung sich selbst gegenüber, gesunde Berücksichtigung meiner Eigenbedürfnisse
- Zukunftsorientiertes positives Lebenskonzept entwerfen
- Akzeptanz im Umfeld schaffen für die resiliente Grundhaltung (alle haben mehr davon)
- Freude am Job (zurückgewinnen und) erfahren durch offene Kommunikation mit den Führungskräften
- Reflektion und Erfahrungsaustausch mit dem Dozenten und den Kurs-Teilnehmer(innen)

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

17.09.20 Köln	05.11.20 Dortmund
27.01.21 Oberhausen	04.03.21 Wuppertal
29.04.21 Köln	08.06.21 Münster

Kursgebühren

- 245 €
- 220 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Maria Al-Moula, Heike Scherer, Katharina Dahmen

Kurs 02.01.12**Aromatherapie**

Neue wissenschaftliche Erkenntnisse führen zum Einzug der Aromatherapie in den Bereich der Kranken- und Altenpflege

Aufgrund der Erfolge bei Patienten mit Demenz und einer gehäuften Nachfrage seitens unserer Kunden, bieten wir Ihnen die Möglichkeit im Rahmen dieses Kurses sich in das Feld der Aromatherapie einzuarbeiten. Die Aromapflege hält seit Jahren Einzug in den Gesundheits- und Krankenpflegebereich und ist in vielen Pflegeheimen und -diensten nicht mehr aus dem professionellen Pflegealltag wegzudenken.

Die Aromapflege ist eine anerkannte komplementäre Pflegemethode. Sie bietet uns eine Vielzahl an Möglichkeiten eigenverantwortlich ätherische Öle und andere Mischungen zur Gesundheitsförderung und Gesunderhaltung einzusetzen (zur Stärkung des Immunsystems, in der Hautpflege und bei Befindlichkeitsstörungen).

Ziel ist es, ein tiefes Verständnis für die Wirkungsweise ätherischer Öle und deren verantwortungsvollen Einsatz in der Aromapflege zu vermitteln. Hierzu gehört ein Grundverständnis von ätherischen Ölen und deren Wirkungsweise, wie diese gewonnen, gelagert und zur Anwendung gebracht werden. Erfahren Sie alles über Sicherheitsvorkehrungen und Kontraindikationen, die zu beachten sind. Darüber hinaus erfahren Sie wie man selbst Öle anmischt und diskutieren Fallbeispiele im Kursverband.

Kursinhalte

- Ein Exkurs von Grund- bis Fachwissen der Aromatherapie
- Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte
- Anwendungsgebiete mit heutigem Stand
- Erfolgsaussichten bei bestimmten Krankheitsbildern | Schwerpunkt Demenz
- Selbstversuch und Diskussion von Erfahrungsberichten
- Zukunftsprognose einer außergewöhnlichen, naturverbundenen Heiltherapie

Kursdauer

Halbtägig, 14.30-18.30 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

22.09.20 Köln	17.11.20 Wuppertal
26.01.21 Dortmund	24.03.21 Oberhausen
18.05.21 Münster	09.06.21 Köln

Kursgebühren

- 175 €
- 145 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Marion Fussen-Kirstein, Isabelle Risopp, Dominik Bruch

Kurs 02.02.01**Grundlagen Diabetes mellitus****Mit der Volkskrankheit umgehen lernen**

Vor dem Hintergrund einer sich ändernden Alterspyramide steigt die Zahl älterer pflegebedürftiger Diabetiker stetig. Mit einer steigenden Anzahl chronisch Erkrankter bei über 65-Jährigen wächst der Betreuungsbedarf und –aufwand in den Pflegediensten. In diesem Seminar erhalten Sie das notwendige Wissen darüber, wie Sie mit Diabetikern, ihren Folgeschäden, den Medikamenten – Wirkungen, Notfallsituationen und mit der Abstimmung zwischen behandelndem Arzt und/oder Krankenhaus umgehen sollten.

Kursinhalte

- Physiologie des Blutzuckerstoffwechsels
- Pathophysiologie
- Symptomatik und Therapie
- Hypoglykämie
- Hyperglykämien
- typische Spätschäden
- Diabeteseinstellungen, Normwerte und Abweichungen interpretieren
- Insuline
- Blutzuckermessung
- Einschätzung der Blutwerte

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

26.08.20 Münster	09.09.20 Köln
18.11.20 Dortmund	27.01.21 Münster
24.03.21 Duisburg	21.04.21 Olpe
19.05.21 Köln	16.06.21 Münster

Kursgebühren

- 165 €
- 140 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Nicole Janda-Steininger, Rolf Zander, Nils Overmann, Verena von der Lühe

Kurs 02.02.02**Medikamente in der Pflege****Vom Arzneimittel bis zur Medikamentengabe**

Viele examinierte Fachkräfte benötigen ab und an eine Auffrischung ihres profunden Wissens und sonstige geeignete Kräfte bzw. Altenpflegehelfer/innen eine Vertiefung ihres Basiswissens. Hier setzen unsere pflegefachlichen Kurse an. Die ausgeschriebenen Themen werden sowohl in der Breite als auch in der Tiefe viele entstandenen Lücken schließen können oder Sachverhalte im Rahmen neu erworbener Kenntnisse erhellen. Wissen auf zu frischen "tut nicht weh" und Wissen neu zu erlangen ist etwas sehr schönes. Wir freuen uns über Ihre Kursteilnahme!

Kursinhalte

- Die wichtigsten Arzneimittelgruppen
- Die Wirkung von Arzneimitteln
- Applikationsarten und Darreichungsformen
- Wechselwirkungen von Medikamenten
- Ärztliche Anordnung von Medikamenten
- Bedarfsmedikation
- Umgang mit Medikamenten
- Haltbarkeit, Anbruch, Chargennummer
- Richten von Medikamenten

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

25.08.20 Köln	22.09.20 Oberhausen
03.11.20 Münster	08.12.20 Dortmund
25.01.21 Köln	22.02.21 Olpe
22.03.21 Wuppertal	19.04.21 Dortmund
17.05.21 Würselen	14.06.21 Aachen

Kursgebühren

- 160 €
- 140 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Voraussetzungen

Interesse an vertiefender Arzneimittellehre

Dozenten

Michael Wieseahn, Bettina Andreeff-Lorenzen, Katharina Dahmen

Kurs 02.02.03**Blutdruck und Puls****Wie funktioniert der Motor des Menschen**

Mit diesem Kurs können Fachkräfte ihr Wissen auffrischen oder unsere sonstigen geeigneten Kräfte bzw. Altenpflegehelfer/innen ihr Basiswissen vertiefen. Deshalb wurden diese pflegefachlichen Kurse konzipiert. Die Inhalte sind breit genug aufgestellt um alle Interessenslagen des Themas abzudecken und tief genug, um die hintersten Gehirnzellen anzuregen. Wir freuen uns auf Sie!

Kursinhalte

Das Herz-Kreislauf-System

- Erkrankungen
- Hypertonie
- Herzinsuffizienz
- Herzinfarkt
- Schlaganfall

Der Blutdruck

- Physiologie
- Messmethoden
- Einschätzung der Blutdruckwerte

Der Puls

- Physiologie
- Messmethoden
- Einschätzungskriterien

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

21.09.20 Köln	16.11.20 Dortmund
07.12.20 Wuppertal	02.02.21 Bielefeld
13.04.21 Oberhausen	08.06.21 Wuppertal

Kursgebühren

- 160 €
- 140 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Voraussetzungen

Freude an den Zusammenhängen zwischen Blutdruck und Puls.

Dozenten

Maria Al-Moula, Claudia Eiting, Stephanie Schitteck, Dominik Bruch

Kurs 02.02.04**Demenz, Schlaganfall und Morbus Parkinson****Plötzlich ist alles anders**

Sie kennen sie alle. Menschen mit Demenz, Menschen mit Schlaganfall sowie Menschen mit Morbus Parkinson. Die Menschen werden immer älter und diese Krankheitsbilder nehmen immer mehr zu. Für Sie im Berufsalltag - eine Herausforderung. Welche Bedürfnisse haben diese Menschen und wie äußern sich diese? Dieser Tag soll Ihnen die Grundlagen der Krankheitsbilder vermitteln und den Umgang mit diesen Menschen vereinfachen.

Kursinhalte

- Krankheitsbild "Schlaganfall"
- Krankheitsbild "Morbus Parkinson"
- Krankheitsbild "Demenz"
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede
- Besonderheiten in der Kommunikation
- Präventive Maßnahmen

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

27.08.20 Köln	24.09.20 Wuppertal
05.11.20 Dortmund	03.12.20 Oberhausen
29.01.21 Köln	26.02.21 Münster
26.03.21 Bielefeld	30.04.21 Olpe
31.05.21 Wuppertal	30.06.21 Oberhausen

Kursgebühren

- 175 €
- 155 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Stephanie Schittek, Katharina Dahmen, Dominik Bruch, Bettina Andreeff-Lorenzen

Kurs 02.02.05**Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz**

Dieser Expertenstandard ist in aller Munde!

Der Expertenstandard Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz wurde im Oktober 2017 auf der 9. Konsensus-Konferenz vorgestellt und konsentiert. Danach erfolgte die modellhafte Implementierung in verschiedenen Einrichtungen der stationären Pflege, der ambulanten Pflege und der Krankenhausversorgung.

Bei diesem Standard geht es um den Erhalt der Lebensqualität für Menschen mit Demenz. Nicht die medizinischen Probleme werden in den Blick genommen, sondern hier geht es um MENSCHEN mit Demenz. Der Blick zentriert sich auf die Person und nicht um Verrichtungen im Pflegealltag. Im Mittelpunkt des pflegerischen Handelns steht die Beziehungsgestaltung.

In diesem Kurs erhalten Sie einen Überblick über die Inhalte und Ziele des Standards. Erarbeiten von Umsetzungshilfen für den beruflichen Alltag runden das Seminar ab.

Kursinhalte

- Inhaltliche Beschreibung des Expertenstandards
- Die fünf Ebenen - wie gewohnt - in Strukturkriterien, Prozesskriterien, Ergebniskriterien
- Beziehungsgestaltung
- Person-zentrierte Pflege
- Umsetzungshilfen für die Praxis

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

23.09.20 Dortmund	11.11.20 Wuppertal
09.12.20 Oberhausen	03.02.21 Köln
14.04.21 Dortmund	09.06.21

Kursgebühren

- 170 €
- 150 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Bettina Andreff-Lorenzen

Kurs 02.02.06

Expertenstandards „Dekubitusprophylaxe in der Pflege“ und "Pflege von Menschen mit chronischen Wunden"

Fehler vermeiden

In der Pflege werden Standards und Fachwissen stetig weiterentwickelt. Aktualisieren Sie Ihre Kenntnisse und setzen diese im Berufsalltag um.

Kursinhalte

- Strukturkriterien, Prozesskriterien und Ergebniskriterien
- Dekubitusprophylaxe - Zielsetzung und die sechs Ebenen
- Chronische Wunden - Zielsetzung und die fünf Ebenen

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

25.08.20 Münster	29.09.20 Köln
21.01.21 Wuppertal	22.04.21 Dortmund
17.06.21 Münster	

Kursgebühren

- 170 €
- 155 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Nicole Janda-Steininger, Lucia Löbbing

Kurs 02.02.07

Expertenstandard: "Schmerzmanagement in der Pflege bei akuten Schmerzen sowie bei akuten oder tumorbedingten chronischen Schmerzen" und "Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege"

Für's Schmerz- und Ernährungsmanagement benötigen wir ausgewiesene Fachleute

In der Pflege werden Standards und Fachwissen stetig weiterentwickelt. Aktualisieren Sie Ihre Kenntnisse und setzen diese im Berufsalltag um.

Kursinhalte

- Strukturkriterien, Prozesskriterien und Ergebniskriterien
- Schmerzmanagement - Zielsetzungen und die jeweiligen Ebenen
- Ernährungsmanagement - Zielsetzungen und die sechs Ebenen

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

26.08.20 Münster	30.09.20 Köln
08.12.20 Oberhausen	04.02.21 Wuppertal
05.05.21 Köln	10.06.21 Bielefeld

Kursgebühren

- 170 €
- 155 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Rolf Zander, Michael Peters, Uta Naumann, Lucia Löbbing, Nicole Janda-Steininger

Kurs 02.02.08

Expertenstandards „Sturzprophylaxe in der Pflege“ und "Förderung der Harnkontinenz in der Pflege"

Stolperfallen aus dem Weg räumen

In der Pflege werden Standards und Fachwissen stetig weiterentwickelt. Aktualisieren Sie Ihre Kenntnisse und setzen diese im Berufsalltag ein.

Kursinhalte

- Strukturkriterien, Prozesskriterien und Ergebniskriterien
- Sturzprophylaxe Zielsetzungen und die sechs Ebenen
- Harnkontinenz Zielsetzungen, Kontinenzprofile und die sechs Ebenen

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

27.08.20 Münster

01.10.20 Köln

08.02.21 Olpe

20.04.21 Dortmund

17.06.21 Oberhausen

Kursgebühren

- 175 €
- 155 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Rolf Zander, Michael Hirschauer, Lucia Löbbing, Nicole Janda-Steininger

Kurs 02.02.09E**SIS – Experte/in****Strukturierte Informations-Sammlung erfolgreich Implementieren**

SIS – das bedeutet „strukturierte Informations-Sammlung“ und ist eine neue Art der Anamnese für Bewohner und Klienten und Bestandteil der neuen Grundstruktur für die Pflegedokumentation.

Bürokratie ist für die Beschäftigten in der Pflege der Motivationskiller Nr. 1. Das Strukturmodell der Pflegedokumentation gibt den Mitarbeitern eine neue, einfache Perspektive. Es wurde ein Modell entwickelt, mit dem eine effizientere und bessere Pflegedokumentation möglich ist. Diese Grundlagen werden Ihnen zu Anfang des Kurses detailliert vermittelt. Soweit zu den theoretischen Grundlagen.

Spannend wird vor allem die professionelle Umsetzung des Strukturmodells und die Realisierung der enormen Entbürokratisierungspotenziale in Ihrem Betrieb.

Daher wird dieser Kurs neben dem Seminarcharakter auch einen Workshop Charakter haben, in dem Sie die konkrete Umsetzung des SIS-Modells in ihrem Unternehmen professionell vorbereiten. Von der Roadmap (welche Aktivitäten sind wann umzusetzen) über die richtige Kommunikation der Maßnahme bei den Mitarbeitern, die organisatorische Einbindung bis hin zur Umsetzungssteuerung und Erfolgsmessung der Maßnahme.

Kursinhalte

Tag 1:

- Ziele der entbürokratisierten Pflegedokumentation
- Einführung in die vier Elemente des Strukturmodells

Tag 2:

- Aufgaben für das Pflege- und Qualitätsmanagement
- Aspekte zur rechtlichen Einordnung der neuen Pflegedokumentation
- Praktische Anwendung anhand ausgewählter Fallbeispiele
- Betriebsinterne Kommunikation der Maßnahme und Einbindung des Teams (vom Azubi bis hin zur Inhaberebene)

Tag 3:

- Weitere praktische Anwendung, sowie Workshops zum Thema

Darüber hinaus können die Teilnehmer Inhouse-Schulungen buchen. Dabei kommt es auf den Schwerpunkt des pflegerischen Unternehmens an. (ambulante Pflege, teilstationär, stationär)

Kursdauer

Dreitägig, 9.00-15.30 Uhr

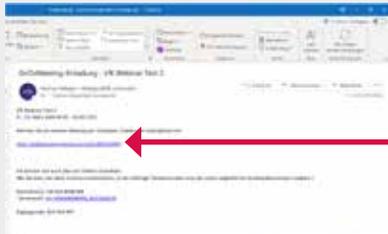
Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

16.09.20 – 18.09.20 Köln	09.11.20 – 11.11.20 Oberhausen
18.01.21 – 20.01.21 Dortmund	22.02.21 – 24.02.21 Münster
15.03.21 – 17.03.21 Wuppertal	14.04.21 – 16.04.21 Köln
17.05.21 – 19.05.21 Bielefeld	14.06.21 – 16.06.21 Olpe

So einfach nehmen Sie online an dem Seminar teil!



1. Sie erhalten eine Email von uns



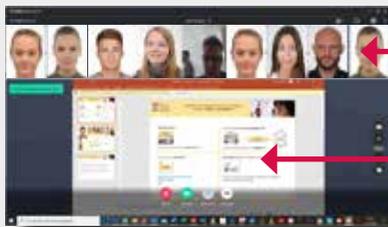
Auf diesen link klicken

2. Folgendes Fenster geht auf – Hier sehen Sie sich selbst!



Auf diesen link „ich bin bereit“ klicken

3. Sie sind Drin! – Wie in einem richtigen Raum!



Teilnehmer & Dozent/in

PowerPoint Präsentation

Technische Voraussetzungen:

Einfacher Internetanschluss und Endgerät (Laptop, Ipad, Handy & Co) mit Mikro und Kamerafunktion
Handy-Kopfhörer wäre von Vorteil

Kursgebühren

- 395 €
- 355 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Voraussetzungen

Keine Voraussetzungen

Zielgruppen: Inhaber(innen), Geschäftsführer(innen), Pflegedienstleitung und sonstige am Strukturmodell interessierte Mitarbeiter

Dozenten

Heike Scherer, Bettina Andreeff-Lorenzen, Maria Al-Moula

Kurs 02.02.09F**SIS – Fachbeauftragte(r)**

Strukturierte Informations-Sammlung beherrschen

SIS – das bedeutet „strukturierte Informations-Sammlung“ und ist eine neue Art der Anamnese für Bewohner und Klienten und Bestandteil der neuen Grundstruktur für die Pflegedokumentation.

Bürokratie ist für die Beschäftigten in der Pflege der Motivationskiller Nr. 1. Das Strukturmodell der Pflegedokumentation gibt den Mitarbeitern eine neue, einfache Perspektive. Es wurde ein Modell entwickelt, mit dem eine effizientere und bessere Pflegedokumentation möglich ist. Diese Grundlagen werden Ihnen detailliert vermittelt.

Kursinhalte

- Ziele der entbürokratisierten Pflegedokumentation
- Einführung in die vier Elemente des Strukturmodells
- Praktische Anwendung anhand ausgewählter Fallbeispiele

Kursdauer

Eintägig 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

28.09.20 Köln	26.10.20 Münster
23.11.20 Wuppertal	14.12.20 Dortmund
04.02.21 Köln	11.03.21 Wuppertal
20.05.21 Dortmund	

Kursgebühren

- 175 €
- 160 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Voraussetzungen

Keine Voraussetzungen

Zielgruppen: Pflegedienstleitungen, Einrichtungsleitungen und Qualitätsmanagementbeauftragte mit pflegefachlichem Hintergrund und sonstige ambitionierte Mitarbeiter die SIS als Projektaufgabe haben

Dozenten

Katharina Dahmen, Stephanie Schitteck, Dominik Bruch

Kurs 02.02.10**Einstufungsmanagement**

Pflegebegutachtung - Sie haben es drauf!

Seit Januar 2017 gilt in der Pflege eine neue Zeitrechnung: Der Begriff der Pflegebedürftigkeit wurde weiterentwickelt und die drei Pflegestufen wurden durch fünf Pflegegrade ersetzt. Lernen Sie gezieltes Screening Ihrer Kunden anhand Ihres Fachwissens, um eine grobe Einschätzung vorzunehmen, ob ein höherer Pflegegrad realisierbar ist.

Wir möchten Sie zu einer/einem Fachfrau/Fachmann in Sachen Eingraduierung qualifizieren. Darüber hinaus sollen Sie befähigt werden, Ihre Kollegen und Kolleginnen, die im direkten Kundenkontakt stehen, soweit zu sensibilisieren, dass es ihnen möglich ist, anhand von kleinen Kurzinformationen Ansätze zu erkennen, ob sich hier eine Versorgungsleistung womöglich nachhaltig ändern liesse.

Kursinhalte

- Grundlagen der Pflegebegutachtung (NBA, Pflegegrade) kennenlernen
- Den Umgang mit dem Pflegegradrechner beschreiben und anwenden können

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

26.08.20 Köln	02.09.20 Wuppertal
07.10.20 Olpe	11.11.20 Münster
09.12.20 Dortmund	27.01.21 Köln
15.03.21 Bielefeld	04.05.21 Olpe
07.06.21 Dortmund	

Kursgebühren

-
- 180 €
 - 170 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Moritz Heister, Florian Listner

Kurs 02.02.11**Kultursensible Pflege**

Pflege - ein Spiegelbild der Gesellschaft

Kompetenter Umgang mit Angehörigen fremder Religionen und Kulturen im Pflegealltag steht im Mittelpunkt unserer Maßnahme, da Pflegekräfte immer häufiger mit Patienten aus anderen Kulturkreisen zu tun haben. Dies wird sich durch die Altersstruktur der Migranten als auch durch die aktuelle politische Situation noch verstärken. Kultursensible Pflege bedeutet, sich grundlegendes Wissen über andere Religionen und Kulturen anzueignen, um Missverständnissen vorzubeugen und das Verhalten der Patienten und ihrer Angehörigen besser verstehen zu können. Dies heißt aber keinesfalls "Schubladendenken", sondern Wahrnehmung individueller Bedürfnisse des Einzelnen vor dem kulturellen und religiösen Hintergrund.

Kursinhalte

In diesem Seminar soll Pflegekräften Kompetenz im Umgang mit Patienten aus anderen Kulturkreisen vermittelt werden, damit sie im Berufsalltag sensibel und bewusst kranken und sterbenden Menschen anderer Religions- und Kulturzugehörigkeit begegnen können.

- Verschiedene Theorien der transkulturellen / kultursensiblen Pflege
- Thematisierung von Lebensbereichen, die kulturell/religiös geprägt sein können
- Vermittlung von Wissen über religiöse Ansichten, Bräuche und Glaubensvorstellungen in unterschiedlichen Religionen, v.a. solche, die im Pflegealltag und bei der Begleitung Sterbender relevant sind
- Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Vorstellungen von "Pflege" in verschiedenen Kulturen
- Reflexion der eigenen Erfahrungen der Teilnehmenden

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

15.09.20 Köln	10.11.20 Dortmund
05.02.21 Wuppertal	12.03.21 Münster
07.05.21 Oberhausen	

Kursgebühren

- 165 €
- 150 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Danuta Borowczyk, Rolf Zander, Lucia Löbbing, Nils Overmann

Kurs 02.02.12**Kommunikation im Praxisalltag****Die Macht des Wortes**

In Ihrem Berufsleben müssen Sie mit vielen Leuten kommunizieren. Wie wirken Ihre Worte auf interne und externe Gesprächspartner? Wie können Sie die Wortwahl gezielt einsetzen, um Ihre Ziele zu erreichen? In diesem Kurs vermitteln wir Ihnen die Grundlagen der Kommunikation - danach werden Sie Ihre Worte viel bewusster wählen.

Kursinhalte

- Wie bewusst verwenden Sie Ihre Worte in Dienstbesprechungen, bei Kunden oder in pflegerischen Alltagssituationen?
- Worte können helfen.
- Worte können verletzen.
- Worte können motivieren.
- Worte können die Seele heilen.
- Worte können vernichten.

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

24.09.20 Köln	12.11.20 Dortmund
03.12.20 Münster	20.01.21 Köln
24.02.21 Olpe	22.04.21 Dortmund
23.06.21 Oberhausen	

Kursgebühren

- 165 €
- 145 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Jörg Engels, Ulrich Schoof

Kurs 02.02.13**Validation als Grundhaltung in der Pflege****Wertschätzung im Alltag**

Ein wertschätzender Umgang mit Menschen ist für die meisten Pflegefachkräfte selbstverständlich. Die Wissenschaft hat für diese Haltung bzw. Methode einen eigenen Begriff gefunden: Validation. Was verbirgt sich hinter dem Fachbegriff? Dieser eintägige Kurs erläutert Ihnen die Theorie, die dahinter steht und gibt Ihnen Anregungen, wie Sie diese Grundhaltung in Ihren Pflegealltag einbinden.

Kursinhalte

- Welcher methodische Ansatz verbirgt sich hinter dem Begriff der Validation?
- Welche körperlichen, sozialen, kognitiven und emotionalen Aspekte der Validation sind von Bedeutung?
- Was hat Biografiearbeit mit Validation zu tun?
- Wie wird aus der Methode eine Grundhaltung?

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

18.09.20 Köln	06.11.20 Dortmund
04.12.20 Münster	13.01.21 Köln
10.03.21 Oberhausen	19.05.21 Bielefeld
16.06.21 Duisburg	

Kursgebühren

- 195 €
- 175 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Sonstiges

Der Vorzugspreis ist an eine LfK-Tagespflege-Mitgliedschaft gebunden.

Dozenten

Lucia Löbbing, Michael Peters

Kurs 02.02.14**Zeitmanagement****Zeitdieben keine Chancen geben**

Denken Sie manchmal: "Das schaffe ich alles nicht"? Ständiger Zeitdruck belastet Ihren Arbeitsalltag - spüren Sie Zeitdiebe auf und bringen Sie Struktur in Ihren Arbeitstag. Zeitmanagement sollte zu einem festen Bestandteil Ihrer Tagesaufgaben werden und kann Ihre Motivation und Zufriedenheit fördern. Wie Ihnen das gelingt, erfahren Sie in diesem Kurs.

Kursinhalte

- Was ist Zeit?
- Wie fühlt sich Zeit im privaten oder im Berufsalltag an?
- Wie bewerten wir Zeit?
- Wann wird eine Zeiteinheit "wertvoll"?
- Wie bewerte ich Zeiteinheiten in Euro?
- Wie effektiv nutze ich meine Zeit?
- Wie kann ich in 20 Prozent der Zeit 80 Prozent meiner administrativen Aufgaben erledigen?
- Wie unterscheide ich „Wichtiges“ von „Unwichtigem“?
- Welche Aufgaben kann ich delegieren – welche nicht?
- Wo sind meine „Zeitdiebe“?

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

28.08.20 Oberhausen	25.09.20 Münster
09.10.20 Köln	20.11.20 Wuppertal
09.02.21 Dortmund	20.04.21 Paderborn
10.06.21 Köln	

Kursgebühren

- 170 €
- 150 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Rolf Zander, Nicole Janda-Steininger, Jörg Engels, Ulrich Geissel, Jörn Amberger

Kurs 02.02.15**Gesundheitsmanagement**So bleiben Sie fit!

Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) ist ein strukturierter und systematischer Prozess, der viele verschiedene Elemente umfasst. BGM hilft Ihnen verschiedene Aspekte der Arbeit, wie z.B. Organisation und Verhalten gesundheitsförderlich zu gestalten. Eine gesunde Arbeitsweise dient dabei nicht nur der Person sondern auch dem Unternehmen. In diesem Kurs geht es um das persönliche Gesundheitsmanagement - wir zeigen Ihnen was Sie für sich und die Mitarbeiter tun können.

Kursinhalte

- Betriebliches und Persönliches Gesundheitsmanagement
- Salutogenese von A. Antonowsky
- Resilienz
- Ansätze der Selbstpflege

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

25.08.20 Dortmund	29.09.20 Münster
24.11.20 Oberhausen	10.02.21 Köln
28.04.21 Dortmund	23.06.21 Olpe

Kursgebühren

- 165 €
- 140 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Tim Schuster, Marion Fussen-Kirstein

Kurs 02.03.01**Pflegecontrolling und Kennzahlen****Steuern Sie Ihre Qualität**

Die Anforderungen an ambulante Pflegedienste steigen stetig. Es ist notwendig, eine gute Qualität Ihres Angebotes zu gewährleisten und Ihr Unternehmen weiterzuentwickeln. Als Qualitätsbeauftragte/r lernen Sie, Strukturen anzupassen, Prozesse zu optimieren und geplante Ergebnisse zu erreichen. Ziel ist es, die Umsetzung eines gelebten Qualitätsmanagements in Ihren Berufsalltag zu integrieren. Lernen Sie den Umgang mit Kennzahlen in der Pflege.

Kursinhalte

- Grundlagen des Qualitätsmanagements
- Aufgaben und Grundsätze des Qualitätsmanagements
- Qualität nach Donabedian
- Der KVP / PDCA nach W. E. Deming
- Pflegecontrolling
- Pflegekennzahlen zur Steuerung der Prozesse

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

14.09.20 Dortmund

20.01.21 Köln

22.04.21 Wuppertal

21.07.21 Oberhausen

Kursgebühren

- 185 €
- 170 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Dominik Bruch, Andreas Malkowski, Katharina Dahmen, Andreas Rabiega

Kurs 02.03.02**QM - Systeme****Die Norm praxisnah gestalten**

Die Anforderungen an ambulante Pflegedienste steigen stetig. Es ist notwendig, eine gute Qualität Ihres Angebotes zu gewährleisten und Ihr Unternehmen weiterzuentwickeln. Als Qualitätsbeauftragte/r lernen Sie, Strukturen anzupassen, Prozesse zu optimieren und geplante Ergebnisse zu erreichen. Ziel ist es, die Umsetzung eines gelebten Qualitätsmanagements in Ihren Berufsalltag zu integrieren. Lernen Sie die DIN EN ISO 9001 und das EFQM kennen.

Kursinhalte

- Qualitätsmanagementsysteme
- Definitionen im Qualitätsmanagements
- typische Geschäftsprozesse
- Zertifizierungen
- DIN EN ISO 9001
- EFQM

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

27.08.20 Köln	17.09.20 Dortmund
12.11.20 Wuppertal	22.01.21 Köln
26.03.21 Oberhausen	28.05.21 Dortmund
30.06.21 Olpe	

Kursgebühren

- 185 €
- 170 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Dominik Bruch, Andreas Malkowski, Katharina Dahmen, Andreas Rabiega

Kurs 02.03.03**Interne und Externe Audits / MDK - Prüfung****Anpassen und Verbessern**

Die Anforderungen an ambulante Pflegedienste steigen stetig. Es ist notwendig, eine gute Qualität Ihres Angebotes zu gewährleisten und Ihr Unternehmen weiterzuentwickeln. Als Qualitätsbeauftragte/r lernen Sie, Strukturen anzupassen, Prozesse zu optimieren und geplante Ergebnisse zu erreichen. Ziel ist es, die Umsetzung eines gelebten Qualitätsmanagements in Ihren Berufsalltag zu integrieren. Lernen Sie, interne Audits durchzuführen und die Anforderungen an die MDK-Prüfung kennen.

Kursinhalte

- Interne und externe Audits
- Systemaudit / Prozessaudit / Produktaudit
- Durchführung interner Audits
- MDK-Prüfung als externes Audit

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

27.08.20 Köln

10.09.20 Dortmund

14.01.21 Köln

15.04.21 Wuppertal

11.06.21 Oberhausen

Kursgebühren

- 185 €
- 170 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Dominik Bruch, Andreas Malkowski, Katharina Dahmen, Andreas Rabiega

Kurs 02.03.05**Das Qualitätsmanagementhandbuch**

Leben und lieben Sie Ihr QMH

Die Anforderungen an ambulante Pflegedienste steigen stetig. Es ist notwendig, eine gute Qualität Ihres Angebotes zu gewährleisten und Ihr Unternehmen weiterzuentwickeln. Als Qualitätsbeauftragte/r lernen Sie, Strukturen anzupassen, Prozesse zu optimieren und geplante Ergebnisse zu erreichen. Ziel ist es, die Umsetzung eines gelebten Qualitätsmanagements in Ihren Berufsalltag zu integrieren. Lernen Sie, ein praxisnahes QMH für Ihr Unternehmen und für Ihre Mitarbeiter zu entwickeln.

Kursinhalte

- Das Qualitätsmanagementhandbuch
- Einteilung nach der Prozesslandkarte
- Führungsprozesse - Strategie und Planung, Qualitätspolitik, Personalführung und QM
- Kernprozesse - Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft
- Vorbeugende Maßnahmen und Korrekturmaßnahmen
- Beschwerdemanagement
- Fehlermanagement
- Risiko-basiertes Entscheiden
- Verfahrensanweisungen und Checklisten
- Unterstützende Prozesse - Verwaltung, Dokumentation und Ressourcen bereitstellen

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

17.09.20 Dortmund

23.02.21 Köln

21.04.21 Münster

17.06.21 Oberhausen

Kursgebühren

- 185 €
- 170 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Dominik Bruch, Andreas Malkowski, Katharina Dahmen, Andreas Rabiega

Kurs 02.04.01**Ausbildung in der Pflege 2020 - Generalistik****Pflegeausbildung der Zukunft**

Nach gut fünf Jahren Diskussion hat der Bundestag das Pflegeberufegesetz verabschiedet - dieses regelt unter anderem die generalistische Pflegeausbildung.

Dieser Kurs soll einen Überblick über die bevorstehenden Veränderungen geben. Zuerst werden die bestehenden Ausbildungsstrukturen vorgestellt, warum das neue Pflegeberufegesetz debattiert wurde. Außerdem werden die Inhalte der generalistischen Ausbildung sowie deren Finanzierung dargestellt. Schlussendlich können Chancen und Risiken der generalistischen Pflegeausbildung erfasst und abgebildet werden.

Kursinhalte

- Ausbildungssituationen in der Krankenpflege/Kinderkrankenpflege und Altenpflege
- Das neue Pflegeberufegesetz 2020
- Die Finanzierung der neuen Ausbildungssituation
- Chancen und Risiken der generalistischen Pflegeausbildung
- Ausbildungsgang in der beruflichen Ausbildung

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

28.08.20 Iserlohn

04.09.20 Münster

14.01.21 Köln

17.03.21 Dortmund

18.05.21 Bielefeld

Kursgebühren

- 175 €
- 150 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Stephanie Schittek, Katharina Dahmen, Dominik Bruch, Ina Welzenbach

Kurs 02.04.02**Berufswelt der Praxisanleiter/innen****Qualität sichern**

Es ist wichtig, dass Anleitungen geplant und strukturiert ablaufen. Wir wünschen uns alle zukünftig gut ausgebildete und handlungsfähige Pflegekräfte. Auf der Grundlage des praktischen Rahmenlehrplans (NRW) und des Handlungsleitfadens werden berufspädagogische Kenntnisse vermittelt. Sie als Praxisanleiter/in schaffen die Verbindung zwischen Theorie und Praxis. Stellen Sie sicher, dass Ihre Auszubildenden gut für den Berufsalltag vorbereitet werden.

Kursinhalte

- Aufgaben der Praxisanleitung
- Der Rahmenlehrplan und
- Handlungsleitfaden
- Umsetzung des Rahmenlehrplans

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

03.09.20 Dortmund

22.02.21 Köln

06.05.21 Münster

Kursgebühren

- 160 €
- 140 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Stephanie Schitteck, Katharina Dahmen, Dominik Bruch, Ina Welzenbach

Kurs 02.04.03**Beratung im praktischen Berufsalltag**

Respektvoll - individuell - unterstützend

Viele Personen versorgen und pflegen ihre Angehörigen. Dabei entstehen oft Unsicherheiten bei der pflegerischen Versorgung. Zusätzlich beschäftigen sich diese Menschen mit der Bewältigung ihrer Lebensalltags. Diese Herausforderungen können Pflegepersonen konstruktiv und kompetent unterstützen.

Auch in jedem Expertenstandard bildet die Ebene der Beratung einen Schwerpunkt des zu erreichenden Qualitätsniveaus. Trainieren und üben Sie Beratungsgespräche anhand der Expertenstandards (DNQP).

Kursinhalte

- Vertiefen der Beratungsebene der Expertenstandards
- Information, Anleitung, Beratung und Schulung
- Beratungskompetenzen
- die wertschätzende Kommunikation
- Kriterien guter Beratung zur Pflege
- Erarbeitung und Umsetzen von Beratungsgesprächen

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

22.09.20 Köln

02.02.21 Wuppertal

12.04.21 Dortmund

10.06.21 Köln

Kursgebühren

- 160 €
- 140 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Stephanie Schittek, Katharina Dahmen, Dominik Bruch, Ina Welzenbach, Michael Hirschauer

Kurs 02.04.04**Kommunikation im Pflegealltag**

Sprechen Sie es an!

Kommunikation mit Bewohnern/Klienten, Angehörigen und Kollegen ist ein wesentlicher Bestandteil des Arbeitsalltags in der Pflege. Kommunikation kann in Stressmomenten die Spannung nehmen, Ängste abbauen, Sicherheit geben und nicht zuletzt maßgeblich zum Wohlbefinden beitragen. Kommunikation unterstützt ein positives Grundklima. Somit fühlen sich Patienten, Bewohner und Kollegen wertgeschätzt und Konflikte werden vermieden.

Die Teilnehmer dieses Seminars lernen an dieser Stelle grundlegende Regeln der Kommunikation kennen und sie im Alltag mit Patienten, Angehörigen und Kollegen umzusetzen. Ein starker Fokus liegt auf der praktischen Umsetzung des Gelernten durch häufige Praxisbeispiele und Übungen.

Kursinhalte

- Grundregeln der Kommunikation
- Möglichkeiten der situationsgerechten Kommunikation (Kommunikationsmodelle)
- Analyse von Chancen und Risiken bei der Kommunikation mit unterschiedlichen Zielgruppen
- Besonderheiten in der Kommunikation mit unterschiedlichen Zielgruppen, beispielsweise mit Bewohnern/Klienten und Angehörigen
- Emotionalen Kompetenz: Empathie, Selbstmanagement, Umgang mit Beziehungen
- Praktische Beispiele und Umsetzung

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

09.11.20 Dortmund	18.01.21 Wuppertal
09.03.21 Münster	22.04.21 Olpe
10.06.21 Bielefeld	

Kursgebühren

- 145 €
- 125 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Rolf Zander, Maria Al-Moula, Petra Doleschal

Kurs 02.05.01**Auffrischkurs "Zusätzliche Betreuungskräfte für stationäre Pflegeeinrichtungen"**

Die Ausbildung erfolgt nach § 53 c SGB XI und die Leistungserbringung nach § 43 b SGB XI

Als anerkannte Betreuungskraft nach § 53 c SGB XI (ehemals § 87b SGB XI) sind Sie verpflichtet, jährlich mindestens insgesamt 16 Unterrichtsstunden Fortbildung nachzuweisen. Wir vermitteln Ihnen in diesem Kurs stets den aktuellen Wissensstand aus den verschiedenen betreuungsrelevanten Themenbereichen. Wesentlichen Stellenwert hat hierbei die Reflexion Ihrer Tätigkeit. Daneben vermitteln wir Ihnen, wie die Umsetzung in der Praxis aussieht. Leistungserbringung und Abrechnung erfolgen auf Basis des § 43 b SGB XI.

Kursinhalte

Beispiele hierfür können sein:

- Sie erweitern Ihre Kommunikationskompetenz mit betreuungsbedürftigen Menschen und ihren Angehörigen.
- Sie bringen Ihre Kenntnisse zu den verschiedenen psychischen und Alterserkrankungen auf den neuesten Stand.
- Sie erhalten neue Anregungen für Beschäftigungsangebote und Freizeitgestaltung mit Menschen in der Tagespflege.
- Sie vertiefen Ihr Wissen im Bereich der Pflege und Pflegedokumentation.

Reichen Sie Ihr Wunschthema bereits mit der Anmeldung ein.

Kursdauer

Zweitägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

08.09.20 – 09.09.20 Köln	04.11.20 – 05.11.20 Oberhausen
03.02.21 – 04.02.21 Dortmund	27.04.21 – 28.04.21 Münster
23.05.21 – 24.05.21 Köln	

Kursgebühren

- 255 €
- 235 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Voraussetzungen

Anerkannte Betreuungskräfte nach § 53 c SGB XI (ehemals § 87b SGB XI)

Dozenten

Rolf Zander, Nicole Janda-Steininger, Michael Hirschauer

Kurs 02.05.02**Beschäftigungsangebote in der Tagespflege**

Fünf Segmente bringen Sie durch's Jahr

Das Beschäftigungsangebot Ihrer Tagespflege ist sowohl für die betreuten Personen als auch für Ihre Mitarbeiter/innen von besonderem Interesse. Aber wie gestalten Sie ein solches Angebot, damit sich die Gäste angesprochen fühlen und das Angebot gerne annehmen? Wir möchten Ihnen fünf Segmente präsentieren, mit denen Sie ein umfangreiches Angebot für das gesamte Jahr konzeptionieren können. Sie lernen in diesem Kurs, mit welchen Methoden Sie diese Angebote in den Alltag der Tagespflege einbinden können. Ein herausragendes Beschäftigungsangebot macht nicht nur Ihren Kunden Spaß – Sie sichern sich damit auch einen Wettbewerbsvorteil gegenüber Ihren Mitbewerbern in der Region.

Kursinhalte

- Geschichten und Musikstücke
- Errungenschaften aus Medizin und Technik
- Politik und Wirtschaft
- Bewegung und
- Spiele bzw. kreatives Gestalten

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

05.10.20 Dortmund	09.12.20 Münster
27.01.21 Köln	25.03.21 Oberhausen
28.05.21 Olpe	29.06.21 Dortmund

Kursgebühren

- 175 €
- 155 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Sonstiges

Der Vorzugspreis ist an eine LfK-Tagespflege-Mitgliedschaft gebunden.

Dozenten

Michael Peters, Rolf Zander, Lucia Löbbing

Kurs 02.07.01**Sozialgesetzbuch XI**

Von der Investitionskostenförderung über die Altenpflegeumlage hin zu den Kostenträgern

Der Kurs wird Ihnen einen spannenden Überblick über das SGB XI bezogen auf die ambulante Pflege zur Verfügung stellen.

Wir wollen den Transfer herstellen zwischen der Pflegepraxis und dem nackten Paragraphenwerk, bezogen auf die Schwerpunkte Investkostenförderung und Altenpflegeumlage.

Kursinhalte

- Begutachtungsrichtlinien
- Informationen zum Verfahren der Investkostenförderung und Altenpflegeumlage
- Relevante Paragraphen verstehen und anwenden
- Überblick über weitere Kostenträger

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

15.09.20 Köln	18.11.20 Dortmund
29.01.21 Münster	25.03.21 Wuppertal
20.05.21 Oberhausen	24.06.21 Köln

Kursgebühren

- 185 €
- 170 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Rolf Zander, Dominik Bruch

Kurs 02.07.02**Sozialgesetzbuch V****Rahmenverträge und Häusliche Krankenpflege**

Leistungen der häuslichen Krankenpflege erfordern eine Verordnung die von einem behandelnden Arzt ausgestellt wird. Die Mitarbeiter in Ihrem Pflegedienst sollten das Verordnungswesen verstehen und anwenden. In diesem Kurs erhalten Sie die Kerninformationen zum Thema.

Ebenso lernen Sie die Rahmenverträge zwischen Kostenträgern und Leistungserbringern kennen. Dazu gehören insbesondere alle relevanten Paragraphen.

Kursinhalte

- Relevante Paragraphen
- Rahmenverträge
- Richtlinie über Verordnung Häuslicher Krankenpflege

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

05.10.20 Köln	26.11.20 Dortmund
09.02.21 Bielefeld	14.04.21 Wuppertal
05.05.21 Olpe	08.06.21 Köln

Kursgebühren

- 175 €
- 150 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Lucia Löbbing, Thomas Schleipen, Rolf Zander, Nicole Janda-Steininger



UNSER PLUS
FÜR ALLTAGSHELDEN
KLEIN, WENDIG, UNKOMPLIZIERT

115 €¹ **28%***
mtl. Rate **Nachlass**
inkl. Wartung+ & Verschleiß



- +** **AYGO x-play 3-Türer**
- Klimaanlage
 - Freisprecheinrichtung
 - Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung
 - höhenverstellbarer Fahrersitz u.v.m.

¹In Kooperation mit
KINTO ONE

TOYOTA BUSINESS LEASING
115 €¹ mtl. zzgl. MwSt
inkl. Wartung+ & Verschleiß

SONDERZAHLUNG
0 €

AYGO x-play 1,0l Benzin, 53 kW (72 PS), 5-Gang-Schaltgetriebe. Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/ kombiniert 4,9/3,6/4,1l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 93 g/km, CO₂-Effizienzklasse: B
Abbildung zeigt Sonderausstattung.

¹**KINTO One ist eine Geschäftsbezeichnung der Toyota Leasing GmbH, Toyota Allee 5, 50858 Köln. Toyota Business Leasing-Angebot² für den AYGO x-play, 1,0l Benzin, 5-Gang-Schaltgetriebe, 3-Türer. Vertragslaufzeit: 36 Monate, Gesamtlauflistung: 30.000 km, 36 mtl. Raten à 115,38 €, zzgl. MwSt. Monatliche Leasingrate inkl. 24,57 € (zzgl. MwSt.) monatlich für Technik-Service (Wartungen, Verschleißteile und -reparaturen). Wartungen nach Serviceplan (nach 15.000 km und 30.000 km bzw. jeweils einem Jahr). Gilt nur bei Abschluss eines Leasingvertrags mit einer Laufzeit von 36 Monaten bei der Toyota Leasing GmbH und nur bei Anfrage und Genehmigung bis zum 30.09.2020.**

²**Ein unverbindliches Angebot der Toyota Leasing GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln. Entsprechende Bonität vorausgesetzt. Gilt bei Anfrage und Genehmigung bis zum 30.09.2020. Alle Angebotspreise verstehen sich zzgl. MwSt. Dieses Angebot ist nur für Gewerbekunden gültig.**

*Bezogen auf die unverbindliche Preisempfehlung der Toyota Deutschland GmbH.

Kurs 02.07.03

Gewaltprävention und freiheitsbeschränkende und freiheitsentziehende Maßnahmen

Lesen Sie den Artikel 2 des Grundgesetzes!

Gewalt hat viele Formen und Gesichter und wird unterschiedlich empfunden. Doch grundsätzlich hat jeder Mensch das Recht auf Unversehrtheit von Körper und Seele. Gewalt ist facettenreich und nicht immer eindeutig zu erfassen. Dies liegt unter anderem daran, dass das Verständnis von Gewalt stark vom sozialen, kulturellen und historischen Kontext und nicht zuletzt von der persönlichen Einschätzung abhängt.

Dieser Kurs bildet Sie dazu aus, damit Sie in Ihrem Unternehmen das durch das WTG geforderte Konzept einer Gewaltprävention und freiheitsbeschränkende/freiheitsentziehende Maßnahmen etablieren können.

Gerade Freiheitsentzug stellt eine besondere Form der Gewaltanwendung dar und ist grundsätzlich strafbar, wenn kein richterlicher Beschluss vorliegt.

"Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Die Freiheit der Person ist unverletzlich. In diese Rechte darf nur auf Grund eines Gesetzes eingegriffen werden." (Artikel 2 des Grundgesetzes)

Beispiele für Erscheinungsformen von Gewalt in der Pflege:

- Unmittelbare körperliche Gewalt: Schlagen, Schütteln, Kratzen, mechanische Fixierung (z.B. Einsatz von Gurten), Entzug körperlicher Hilfsmittel (z.B. Wegnahme des Rollators)
- Medikamentenmissbrauch: nicht indizierte oder nicht ärztlich verordnete Medikamentengabe, in der Regel zur Ruhigstellung
- Sexueller Missbrauch: Missachtung der Intimsphäre, nicht einvernehmliche Intimkontakte, sexuelle Andeutungen

- Emotionale oder psychische Gewalt: Verbale Aggression, Schreien, Schimpfen, Ignorieren, Handeln gegen den Willen, Androhung von Gewalt, Demütigungen, Beleidigungen, Manipulation, Missachtung der Privatsphäre
- Finanzielle Ausbeutung: Unbefugte Verfügung über persönliches Vermögen, Überredung/Nötigung zu Geldgeschenken, Entwenden von Geld/Wertgegenständen
- Vernachlässigung: Unterlassen von notwendigen Hilfen im Alltag, Unzureichende medizinische Versorgung (z.B. mangelhafte Wundversorgung), mangelhafte Pflege (z.B. schlechte Hygiene), Nahrungs- oder Flüssigkeitsentzug

Kursinhalte

- Sie lernen die gesetzlichen Grundlagen kennen
- Sie erfahren, wo Gewalt in der Pflege vorkommt und welche Rolle das Thema Gewalt in der Bevölkerung spielt
- Sie lernen, welche Bedeutung sexualisierte Gewalt in der Pflege hat und wie Gewaltprävention in der Pflege gelingen kann
- Sie lernen, was freiheitsentziehende und freiheitsbeschränkende Maßnahmen sind und wie freiheitsentziehende bzw. freiheitsbeschränkende Maßnahmen in der Pflege vermieden werden können.

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

03.09.20 Oberhausen	06.11.20 Dortmund
20.01.21 Köln	17.03.21 Bielefeld
19.05.21 Dortmund	20.07.21 Wuppertal

Kursgebühren

- 185 €
- 165 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Rolf Zander, Michael Hirschauer, Lucia Löbbing

Kurs 02.07.04**Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung**

Das müssen Sie wissen.

Immer mehr Menschen und deren Angehörige stellen Fragen nach Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten. Mit einer Patientenverfügung legt eine Person fest, welchen Untersuchungen, Behandlungen und medizinische Eingriffe sie im Falle einer Einwilligungsunfähigkeit zustimmt und welche sie untersagt. Gerade älteren oder pflegebedürftigen Menschen ist es wichtig, als Pflegefall später nicht ausgeliefert sein zu müssen. In diesem Kurs erläutern wir Ihnen die Begrifflichkeiten, eine Rechtsberatung zum Thema ist nicht enthalten.

Kursinhalte

- Grundlagen einer Vorsorge-Vollmacht, Patientenverfügung und Betreuungsverfügung
- Betreuungsverfügung, Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht in Abgrenzung zueinander
- Welche Informationen enthält die Betreuungsverfügung?
- Wie ist eine Vorsorgevollmacht aufgebaut?
- Was beinhaltet die Patientenverfügung?
- Wer stellt eine Kontovollmacht aus und was bedeutet dies für den jeweiligen Kontenzugang?

Sie erhalten einen groben Überblick zu den aufgeführten Themenbereichen. Damit ist keine Rechtsberatung verbunden. Der Tag soll Ihnen helfen, sich zu den aufgeführten Themen - auf pflegfachlicher Ebene - austauschen zu können.

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

25.08.20 Dortmund	22.09.20 Münster
17.11.20 Köln	23.02.21 Dortmund
28.04.21 Bielefeld	09.06.21 Köln

Kursgebühren

-
- 155 €
 - 135 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Thomas Schleipen, Verena Querling, Dominik Bruch

Kurs 02.07.05**Die Lohn- und Gehaltsabrechnung****Nun verstehe ich die Lohnabrechnung im Detail**

Gehören Sie auch zur Mehrheit der Lohn- und Gehaltsempfänger, die ihre eigene Lohn- und Gehaltsabrechnung nie so richtig verstanden haben? Kennen Sie das Phänomen, dass man in seinem privaten Umfeld niemanden kennt, der einem die Details einer Lohn- oder Gehaltsabrechnung erklären könnte? Dann gehören Sie, genau Sie, in diesen Tageskurs. Wir möchten, dass Sie Ihre und optional die Lohn- und Gehaltsabrechnungen Ihrer Mitarbeiter/innen so lesen und erklären können - wie eine Tageszeitung - und dies ohne Vorkenntnisse.

Kursinhalte

- Wie sieht eine Lohnabrechnung aus?
- Welche Lohnsteuerklassen gibt es?
- Welche Lohnsteuerklassen lassen sich unter bestimmten Voraussetzungen kombinieren?
- Worin liegt der Unterschied zwischen dem sozialversicherungspflichtigen und steuerpflichtigen Bruttoeinkommen?
- Wodurch können sich diese Bruttoeinkommen verändern?
- Wovon wird die Kirchensteuer berechnet?
- Wovon wird der Solidaritätszuschlag berechnet?
- Was bedeuten die Begriffe: Bruttoeinkommen und Nettoeinkommen?
- Wovon wird die Lohn- oder Einkommensteuer berechnet?
- Wie sind die Grund- und Splittingtabellen aufgebaut?

- Was sind Werbungskosten oder Sonderausgaben?
- Wer überweist die Sozialversicherungsbeiträge der Arbeitnehmer wohin?
- Wie funktioniert die 1 %-Regel und die 0,03 %-Regel bei privatgenutzten Firmenwagen?
- An welche Sozialversicherungsträger werden von wem Beiträge überwiesen?
- Was ist ein geldwerter Vorteil?
- Was sind vermögenswirksame Leistungen?
- Was ist ein Lohnjournal?
- Was sind Einkunftsarten?
- An praktischen Beispielen werden die jeweiligen Veränderungen auf der Gehaltsabrechnung dargestellt.
- Sie sollen kein Steuerberater werden (dies wird übrigens auch von uns nicht geleistet) - jedoch Ihren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen die Lohnabrechnung erklären können.

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

16.09.20 Köln
16.03.21 Oberhausen

27.01.21 Dortmund
05.05.21 Bielefeld

Kursgebühren

- 175 €
- 150 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Voraussetzungen

Fachkräfte / Personalverantwortliche

Sonstiges

Bringen Sie bitte einen Taschenrechner mit.

Dozenten

Miriam Diamant, Michael Peters, Jörg Engels, Nicole Janda-Steininger,
Florian Listner

Kurs 02.08.03

Portmanagement

Der professionelle Umgang mit venösen Portsystemen

Venöse Portsysteme bieten Patienten, die über einen längeren Zeitraum Infusionen erhalten, weniger Venenpunktionen, mehr Mobilität und eine deutlich bessere Lebensqualität im Rahmen einer Chemotherapie, Ernährungstherapie oder auch Schmerztherapie.

Die Teilnehmer in diesem Kurs lernen den professionellen Umgang mit venösen Portsystemen. Egal ob im stationären oder ambulanten Bereich – der Umgang benötigt eine entsprechende Einweisung und obliegt daher geschultem Fachpersonal. Es werden unterschiedliche Vorgehensweisen und der Umgang mit dem zentralvenösen Portsystem angesprochen und diskutiert.

Kursinhalte

- Einführung in den Umgang mit zentralvenösen Portkathetern
 - Portsystem, Lokalisation, Portanlage
 - Indikationen und Kontraindikationen, Vor- und Nachteile
 - Portnadeln und spezielle Fixierungen
- Besonderheiten im pflegerischen Alltag
 - Handhabung des Ports
 - Katheteranschluss
 - Hygiene
- Rechtliche Aspekte
- Praktischer Umgang mit zentralvenösen Portsystemen

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

05.10.20 Münster	14.12.20 Oberhausen
08.02.21 Dortmund	19.04.21 Wuppertal
14.06.21 Köln	

Kursgebühren

- 180,-
- 165,- LfK-Mitglieder

Voraussetzungen

Examinierte Krankenpfleger/Krankenschwestern, Gesundheits- und Krankenpfleger/innen, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/innen, Altenpfleger/innen

Dozenten

Michael Hirschauer, Bettina Andreeff-Lorenzen, Nils Overmann, Simona Clemens

Kurs 02.09.01

Workshop - Ritualarbeit in der Palliativ Care®

Im Rahmen der palliativen Versorgung kommt der Ritualarbeit eine hohe Bedeutung zu. Rituale geben der letzten Lebensphase (end-of-life-care) Orientierung und eine verlässliche Struktur. Sie entfalten ihre Wirkung mehrdimensional.

- Psychisch
- Sozial
- Spirituell
- Zeitlich

Kursinhalte

Rituale bieten Partizipation für alle Beteiligten; gleichermaßen.

- Der Workshop definiert die Bedeutung der Begrifflichkeiten „Ritus“ und „Ritual“. Er leitet an, Rituale als feste Bestandteile in der palliativen Arbeit zu integrieren.
- Die Teilnehmer lernen die unterschiedlichen Ritualtypen und deren Bedeutung kennen.
- Gemeinsam gestalten und erleben Sie an diesem Wochenende die Kraft der Rituale in Aktion.
- Voraussetzung für die Teilnahme ist physische und psychische Stabilität.

Bitte denken Sie an wetterfeste Kleidung und Schuhwerk, da wir auch im Freien arbeiten werden.

Kursdauer

Der Workshop beginnt am Freitag um 14:00 Uhr und endet am Sonntag um 16:00 Uhr.

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

09.10.20 – 11.10.20 Köln	11.21.20 – 13.12.20 Dortmund
12.02.21 – 14.02.21 Oberhausen	09.04.21 – 11.04.21 Wuppertal
04.06.21 – 06.06.21 Münster	

Kursgebühren

- 450,-
- 425,- LfK-Mitglieder
- Übernachtungsmöglichkeiten sind gegeben. Preise bitte erfragen

Voraussetzungen

Physische und psychische Stabilität

Dozenten

Katrin Sander, Heike Scherer, Claudia Eiting



Detailinformationen zu den Kursen

Thema:

Führungskompetenz

Kurs 03.01.00**Führungsprofi & Manager(in)**

Praktische Umsetzung erfolgreicher Führungs- & Management-Skills. Vom verantwortlichen Inhaber bzw. koordinierender Führungskraft zur Führungspersönlichkeit und Manager(in).



Häufig wird in Trainings über Führung nur theoretisch gesprochen. Beobachtet man hingegen erfolgreiche Manager(innen), so sieht man sofort, dass theoretisches Wissen noch lange nicht ausreicht. Bei unseren Gesprächen und Beratungen der ambulanten Pflegedienste vor

Ort fällt immer wieder auf, dass essentielle

Führungs- und Management-Skills noch fehlen. In diesem Kurs lernen Sie welche konkreten Tools und Aktivitäten Sie als Inhaber bzw. Führungskraft einsetzen sollten, damit Sie als Führungskraft fungieren und gleichzeitig bei effizienter Arbeitsweise der Mitarbeiter für ein gutes Betriebsklima sorgen.

Kursinhalte

- Unterschied zwischen theoretischen Führungsstilen /-modellen und erfolgreichen Führungskräften bzw. Führungspersönlichkeiten in der Praxis
- Typische Arbeitswoche bei einer/m erfolgreichen Führungskraft/Manager(in)
- Konkrete Aktivitäten und Standards mit denen man erfolgreich führt bzw. managed

- Führen vs. managen: Anforderungen und Erfolgsfaktoren
- Führen von Mitarbeitern vs. Führen von Führungskräften
- Realistische Mitarbeiterziele: Kommunikation, Controlling & Feedback
- Einbindung von Mitarbeitern und Führungskräften in Optimierungsmaßnahmen
- Kommunikation mit Mitarbeitern, Teams und der gesamten Belegschaft
- Zielgruppengerechtes Führen (von der Aushilfskraft bis zur Führungskraft)
- Pragmatische Mitarbeiter- & Führungskräftebewertung
- Mitarbeitergespräch mit erfolgreichen Mitarbeitern & Führungskräften führen
- Mitarbeitergespräche mit kritischen (demotivierte, unzufriedene & leistungsschwache) Mitarbeiter führen.
- Positives Betriebsklima schaffen
- Praktische & reale Fallbeispiele (auch gerne auch aus dem Alltag der Teilnehmer) und deren Lösung.

Kursdauer (Tablet und Kopfhörer inklusive nur bei Online-Teilnahme)

Dreitägig, 9.00-15.30

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

26.10.20 – 28.10.20 Oberhausen

18.01.21 – 20.01.21 Dortmund

22.01.21 – 24.01.21 Wuppertal

17.05.21 – 19.05.21 Münster

07.06.21 – 09.06.21 Köln

Kursgebühren

- 750 €
- 680 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Voraussetzungen

Keine Voraussetzungen

Zielgruppen: Inhaber(innen), Geschäftsführer(innen), Pflegedienstleitung und Mitarbeiter(innen) mit Führungspotenzial zur Vorbereitung

Dozenten

Helmut Nebgen, Rolf Zander, Peter Pick, Katharina Dahmen,
Tim Schuster



Bieten Sie Ihren Mitarbeitern etwas Besonderes

- Mitarbeiter gewinnen durch die Betriebliche Extra-Zeit
- Mitarbeiter motivieren durch Betriebliche Krankenzusatzversicherungen
- Mitarbeiter binden durch eine Betriebsrente
- Mitarbeiter absichern durch eine Firmen-Unfallversicherung

Erstellen Sie mit uns ein Konzept für Ihre Mitarbeiter!



Allianz Vertretung Eike Schneider

Giergasse 2 53113 Bonn

0228 / 350 7803

eike.schneider@allianz.de

Kurs 03.01.01**Führungsstile in der Pflege**

Führung will gelernt sein.

Es gibt nicht den einen Führungsstil - je nachdem, in welchem Umfeld Sie als Führungskraft tätig sind, passen unterschiedliche Führungsstile zu Ihnen und Ihren Aufgaben. Mit diesem Kurs möchten wir Sie dabei unterstützen herauszufinden, welcher Führungsstil zu Ihnen und Ihren Aufgaben passt. Wir helfen Ihnen, sich in der Vielfalt der Führungsstile zurechtzufinden.

Kursinhalte

- Führungsstile
- Merkmale der Führungspersönlichkeit
- Führung durch Aufgabenübertragung
- Führung durch Zielvereinbarung
- Situatives Führungsmodell

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

10.09.20 Dortmund	09.11.20 Oberhausen
14.01.21 Köln	08.03.21 Olpe
11.05.21 Dortmund	10.06.21 Wuppertal

Kursgebühren

- 170 €
- 155 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Voraussetzungen

Führungskräfte / Personalverantwortliche

Dozenten

Nicole Janda-Steininger, Jörg Engels, Rolf Zander, Sarah Keimer, Jörn Amberger, Stephanie Schitteck

Kurs 03.01.02**Wie motiviere ich Mitarbeiter?**

Erst verstehen - dann motivieren

Motivierte Mitarbeiter sind der Schlüssel zum Erfolg in einem Pflegedienst. Die Arbeit im Pflegealltag bringt viele Routineaufgaben mit sich - das kann sich demotivierend auf Ihr Personal auswirken. Zufriedene Mitarbeiter/innen sind jedoch maßgeblich an der Qualität und am guten Image Ihres Pflegedienstes beteiligt. Wie Sie demotivierende Arbeitsabläufe in Ihrem Pflegedienst entlarven und Alternativen schaffen, lernen Sie in diesem eintägigen Seminar.

Kursinhalte

- Maslowsche Bedürfnispyramide
- 2-Faktoren-Theorie (Motivation-Hygiene-Theorie)

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

07.09.20 Münster	01.02.21 Köln
02.03.21 Dortmund	19.04.21 Oberhausen
18.05.21 Münster	22.06.21 Paderborn

Kursgebühren

- 135 €
- 120 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Jörg Engels, Nicole Janda-Steininger, Ulrich Geissel, Alexander Hassan

Kurs 03.01.03**Werteorientierter Führungsstil****Führung mit Werten**

Die Beziehung, die Sie als Vorgesetzte/r zu Ihren Mitarbeiter/innen haben, wirkt sich maßgeblich auf die Stimmung im Unternehmen und auf den Erfolg Ihres Pflegedienstes aus. Sie haben als Führungskraft ein Ziel vor Augen und leben Ihren Mitarbeitern/innen vor, was Sie umgekehrt auch von ihnen erwarten.

Kursinhalte

- Einfluss durch Vorbildwirkung
- Motivation durch Inspiration
- Anregung durch Eigenverantwortung
- Individuelle Unterstützung und Förderung

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

07.10.20 Köln	14.01.21 Dortmund
11.03.21 Münster	15.04.21 Bielefeld
06.05.21 Olpe	09.06.21 Wuppertal

Kursgebühren

- 155 €
- 145 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Voraussetzungen

Führungskräfte

Dozenten

Jörg Engels, Rolf Zander, Ulrich Geissel

Kurs 03.01.04**Betriebsklima optimieren**

Betriebsklima positiv gestalten, Krankenstand und Fluktuationsquote senken

Pflegedienste mit einem positiven Betriebsklima wissen die Vorzüge (Freude am Job, niedriger Krankenstand, hohe Produktivität, positive Wirkung auf die Personalbindung und -gewinnung) sehr zu schätzen. Sie gestalten diesen Aspekt der Unternehmensführung ganz bewusst. Auf der anderen Seite gibt es auch viele Pflegedienste, die über ein schlechtes Betriebsklima mit allen negativen Folgen für die Produktivität, den Krankenstand und die Fluktuationsquote klagen.

Die Pflegedienstinhaber(innen) und Pflegedienstleitungen versuchen dies häufig mit maximaler Zuwendung zu den Mitarbeitern und Führungskräften zu kompensieren. Obwohl man einiges versucht allen gerecht zu werden, gelingt es trotzdem nicht das „Blatt“ zu wenden: Mitarbeiter und teilweise auch die Führungskräfte stehen dem eigenen Unternehmen sehr kritisch gegenüber und der hohe Krankenstand und eine nicht gewollte Fluktuation nehmen zu. Auch gutgemeinte Motivationsmaßnahmen bzw. Incentives (Betriebsveranstaltungen, Sonderzahlungen etc.) erzielen nicht die gewünschte Wirkung.

Hier bedarf es einer klaren Kommunikations- und Führungsstrategie. Sowohl auf Mitarbeiter- als auch auf Führungskräfte-Ebene. Die Mitarbeiter(innen) werden aktiv an Verbesserungsmaßnahmen beteiligt. Die Führungskräfte nehmen ihre Vorbildfunktion wahr und übernehmen selbst Verantwortung für das Betriebsklima, den Krankenstand und die Fluktuationsquote. Mit konkreten, nachvollziehbaren und messbaren Maßnahmen wird das Betriebsklima kontinuierlich verbessert.

Kursinhalte

- Gründe für ein schlechtes Betriebsklima bzw. hohe Krankenstände und Fluktuationsquoten
- Nutzen eines positiven Betriebsklimas
- Der richtige Dialog mit den Mitarbeitern und Führungskräften für den turn around eines negativen Klimas und eine Weiterentwicklung und Bewahrung eines guten Betriebsklimas
- Die professionelle Erhebung über den Zustand und die Gründe des aktuellen Betriebsklimas
- Identifizierung der Ursachen und geeigneten Maßnahmen statt Symptombehandlung
- Umgang mit kritischen Mitarbeitern und Führungskräften
- Einbindung der Führungskräfte und Mitarbeiter an der realistischen Mitgestaltung eines „Klimawandels“
- Objektivierung der Indikatoren für ein gutes Betriebsklima (neben Krankenstand, Fluktuation etc. auch Softfakts (Stimmung, Loyalität zum Betrieb etc.) bewerten
- Intrinsische Mitarbeitermotivation statt Zuneigung „erkaufen“
- Konkrete Aktionspakete zu den einzelnen Themen Krankenstand, Fluktuation, interne negative Einstellungen bzw. Kommentare (Flur-Funk) bei Mitarbeitern oder Führungskräften
- Bewahrung und Weiterentwicklung eines guten Betriebsklimas

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Sie können alle Seminare auch online buchen!

www.lfk-weiterbildung.de



Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

16.09.20 Köln
24.02.21 Wuppertal
09.06.21 Oberhausen

18.11.20 Dortmund
21.04.21 Köln

Kursgebühren

- 195 €
- 165 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Helmut Nebgen, Rolf Zander, Peter Pick, Katharina Dahmen,
Tim Schuster

Kurs 03.02.01**Das Arbeitszeugnis**

Texte deuten und verfassen

Als Führungskraft eines Pflegeunternehmens müssen Sie sich immer wieder mit Zeugnissen beschäftigen: Wenn Sie Zeugnisse für Ihre Mitarbeiter/innen ausstellen und wenn Sie neues Personal einstellen möchten. Wie erstellen Sie ein formal korrektes Arbeitszeugnis? Was sagen Zeugnisse über Bewerber aus? Wir unterstützen Sie mit diesem Kurs dabei, Zeugnistexte richtig zu formulieren oder zu deuten und die Vorteile daraus für Ihre Personalplanung zu nutzen.

Kursinhalte

- Einfaches Zeugnis
- Zwischenzeugnis
- Qualifiziertes Zeugnis
- Wer darf ein Arbeitszeugnis ausstellen?
- Formaler Aufbau eines Zeugnisses
- Welche Inhalte muss ein Zeugnis enthalten?
- Welche Formulierungen darf ein Zeugnis nicht enthalten?
- Wie "funktioniert" die Zeugnissprache?

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

29.09.20 Köln	10.12.20 Olpe
28.01.21 Dortmund	25.03.21 Wuppertal
29.04.21 Köln	06.05.21 Bielefeld
10.06.21 Aachen	

Kursgebühren

- 170 €
- 155 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Voraussetzungen

Führungskräfte / Personalverantwortliche

Dozenten

Thomas Schleipen, Jörg Engels, Lucia Löbbing

Kurs 03.02.02**Aufbau einer Supervision**

Ein Gewinn für alle

- Supervision als ein Beratungskonzept ist in medizinischen und pflegerischen Berufen weit verbreitet.
- Wie können Sie in Ihrem Pflegedienst die Supervision nutzen, um eine wertschöpfende Arbeitsatmosphäre zu schaffen und zu erhalten?
- Wie wirkt sich Supervision auf die Motivation Ihres Personals aus und wie fördert es die Qualität Ihres Pflegedienstes?
- Diese Fragen und die Anwendungsmöglichkeiten stehen im Vordergrund des Seminars und sollen Sie dabei unterstützen, Supervision künftig noch zielführender einzusetzen.

Kursinhalte

- Einzel-, Team-, Gruppen- und Leitungs-Supervision
- Der Vertragsbegriff
- Der Vertragsprozess
- Inhaltsebene
- Zielebene
- Rahmenebene
- Beziehungsebene
- Methoden
- Geschäftsvereinbarung
- Zeitrahmen
- Supervisionsetappen
- Abschluss und Abschied
- Dreiecksvertrag

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

24.09.20 Köln	20.01.21 Oberhausen
16.03.21 Münster	18.05.21 Dortmund
10.06.21 Köln	

Kursgebühren

- 170 €
- 155 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Michael Hirschauer, Nicole Janda-Steininger, Sarah Keimer, Jörn Amberger

Kurs 03.02.03**Gesprächsführung****Kommunikation professionalisieren**

In Ihrem Berufsalltag begegnen Ihnen vielfältige Gesprächsarten, wie zum Beispiel: Vorstellungsgespräche, Beurteilungsgespräche, Zielvereinbarungsgespräche, Kundengespräche und auch Konfliktgespräche. Eine zielführende Gesprächsführung basiert auf einer wertschätzenden Kommunikation. Der Grundvorgang einer zwischenmenschlichen Kommunikation ist schnell beschrieben. Jedoch ist dieser in der Praxis kompliziert und störanfällig. Die Aspekte der Gesprächsführung werden in diesem Seminar praxisnah vermittelt und erarbeitet. Sie sollten am Ende des Seminars einen lösungsorientierten Dialog führen können.

Kursinhalte

- Grundlegende Techniken der Gesprächsführung
- Aktive Gesprächsführung für den Beziehungsaufbau
- Kommunikation in der Pflege
- Adressatengerechte Gespräche
- Eigenes Gesprächsverhalten reflektieren

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

03.09.20 Dortmund	05.11.20 Wuppertal
25.11.20 Köln	04.02.21 Duisburg
11.03.21 Wuppertal	10.05.21 Köln
07.06.21 Würselen	

Kursgebühren

- 155 €
- 145 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Rolf Zander, Nicole Janda-Steininger, Ulrich Geissel

Kurs 03.02.04**Der innovative Dienstplan**

Interessant - so schafft man also Mitarbeiterzufriedenheit

Der Dienstplan dient als Instrument der Mitarbeiter- und Kundenzufriedenheit. Er ist ein zentrales Element für eine funktionierende Arbeitsorganisation und beeinflusst massgeblich die Wirtschaftlichkeit des Unternehmens. Die Erstellung eines gelungenen Dienstplanes gehört zu den wichtigsten Aufgaben einer Pflegedienstleitung und gewinnt zunehmend an Bedeutung. In diesem Seminar werden Ihnen die Rahmenbedingungen aufgezeigt, damit Sie einen zeitgemässen und innovativen Dienstplan erstellen können.

Kursinhalte

- Ziele und gesetzliche Grundlagen der Dienstplangestaltung
- Anforderungen an das Dienstplanformular
- Arbeitszeitmodelle
- Vorgehen bei der Dienstplanerstellung
- Brutto- / Nettoarbeitszeit

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

30.10.20 Köln	25.01.21 Dortmund
22.03.21 Wuppertal	17.05.21 Münster
22.06.21 Oberhausen	

Kursgebühren

- 175 €
- 155 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Voraussetzungen

Personen, die Dienst- und/oder Tourenplanungen realisieren

Dozenten

Maria Al-Moula, Katharina Dahmen, Florian Listner

Kurs 03.02.05**Der Tourenplan****Pflegeeinsatz mit System**

Der Tourenplan in der ambulanten Pflege gehört zum elementaren Tagesgeschäft. Effiziente Touren und der Einsatz Ihrer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen müssen systematisch geplant werden, denn sowohl die Wirtschaftlichkeit als auch die Versorgung- und Pflegequalität sollen gewährleistet sein - eine anspruchsvolle Aufgabe, bei der wir Sie mit diesem Kurs unterstützen wollen.

Kursinhalte

- Gesetzliche und vertragliche Bestimmungen
- Planungsinstrumente digital (EDV-Programm) oder analog (Steckkartensystem)
- Umsetzungshilfen: Fahrzeiten, Organisationszeiten und Pflegezeiten
- Soll- und Ist- Planvergleich
- Ermittlung der Kundenzufriedenheit, Mitarbeiterzufriedenheit und der Wirtschaftlichkeit

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

17.09.20 Köln

21.01.21 Oberhausen

24.03.21 Dortmund

22.04.21 Wuppertal

23.06.21 Köln

Kursgebühren

- 165 €
- 145 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Rolf Zander, Michael Peters, Jörg Engels, Nicole Janda-Steininger

Kurs 03.02.06**Das Erstgespräch - die Pflegevisite****Den Patienten im Blick**

Bei der MDK Qualitätsprüfung wird eine verbindliche Verfahrensanweisung für den Erstbesuch beim Pflegebedürftigen verlangt. Eine inhaltliche Ausgestaltung, Zuständigkeit und Organisation des Erstbesuchs erscheint auch sehr sinnvoll. Wichtig hierbei ist es, dass die Durchführung des Erstbesuchs von einer Pflegefachkraft durchgeführt wird. Das Erstgespräch ist aber auch ein kundenorientiertes und verhandlungsorientiertes Gespräch (Pflegevereinbarung), bei dem eine wertschätzende Gesprächsführung sinnvoll ist. Die Pflegevisite ist auch ein wichtiger Bestandteil dieses Kurses. Der Pflegebedarf der Patienten wird analysiert und entsprechende Maßnahmen und Pflegeziele werden festgelegt. Die Definition, Grundsätze und Ziele der Pflegevisite werden Ihnen hier näher gebracht. Danach sind Sie bzw. Ihre Mitarbeiter in der Lage Erstgespräche souverän zu meistern. Auch die Pflegevisite geht Ihnen leicht von der Hand.

Kursinhalte

- Anwenden wertschätzender Gesprächsführung
- Sensibilisierung für die Durchführung des Erstgesprächs
- Rechtliche Bedingungen und Anforderungen
- Fachliche Voraussetzungen
- Inhaltliche Gestaltung und Leitfaden zur Durchführung
- Definition, Grundsätze und Ziele der Pflegevisite

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

09.09.20 Wuppertal	21.01.21 Köln
08.03.21 Münster	20.04.21 Dortmund
18.05.21 Oberhausen	10.06.21 Olpe

Kursgebühren

- 175 €
- 150 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Nicole Janda-Steininger, Rolf Zander, Michael Peters

Kurs 03.02.07**Mitarbeitergespräche professionell führen**

Endlich stressfrei und zielführende Mitarbeitergespräche führen

Mitarbeiter erleben häufig, dass ihre Führungskräfte nur auf sie zukommen, wenn es etwas zu kritisieren gibt. Kein Wunder, dass nach einiger Zeit jedes Gespräch bereits vorab einen negativen Touch hat. Auf der anderen Seite tun sich auch einige Führungskräfte schwer bei der Durchführung kritischer Mitarbeitergespräche, die dann teils vermieden oder verschoben werden. Man tauscht sich lieber mit anderen Führungskräften aus, ohne dass ein zielführender Dialog mit den Mitarbeitern stattgefunden hat.

In diesem Kurs lernen angehende Führungskräfte, Führungskräfte und Inhaber(innen) was das richtige Maß einer regelmäßigen Mitarbeiterkommunikation ist. Neben der grundsätzlichen Kommunikationsstruktur in einem Betrieb steht das souveräne und professionelle Mitarbeitergespräch im Mittelpunkt des Kurses. Sowohl die Vorbereitung, die Durchführung und die essentiell erforderliche Nachbereitung (Dokumentation und umsetzungsorientierte Nachverfolgung des Besprochenen), wird anhand von Praxisbeispielen intensiv trainiert. Besonders im Fokus steht das kritische Mitarbeitergespräch.

Kursinhalte

- Vorteile einer strukturierten Führungskräfte- und Mitarbeiterkommunikation (gutes Betriebsklima, einsatzbereite Mitarbeiter, Attraktiver Arbeitgeber etc.)
- Auswirkungen unstrukturierter Kommunikation (negatives Betriebsklima, hoher Krankenstand, unzufriedene, unselbstständig und fordernde Mitarbeiter, Führungskräfte, die mit den „Wölfen heulen“ usw.)

- Pragmatische Modelle der Mitarbeiter- und Führungskräftebewertung (Wo stehen die einzelnen Mitarbeiter, welche Themen sind anzusprechen, welche Verbesserungsmaßnahmen sind zu ergreifen?)
- Der Kommunikationsmasterplan für den Betrieb (Meeting- & Reportingstruktur)
- Das institutionalisierte Mitarbeitergespräch (Wer mit wem, wozu?)
- Das anlassbezogene Mitarbeitergespräch (Lob & Tadel)
- Die professionelle Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Mitarbeitergesprächen und warum Mitarbeitergespräche fast sinnlos sind, wenn die Ergebnisse nicht nachverfolgt werden
- Typische Verhaltensweisen kritischer Mitarbeiter und Führungskräfte
- Gelassener und entspannter Umgang mit den kritischen Situationen
- Was ist bei Gesprächen mit leistungsstarken Mitarbeitern zu beachten (das richtige Maß an Anerkennung)?
- Praktische & reale Fallbeispiele (auch gerne auch aus dem Alltag der Teilnehmer)

Kursdauer

Zweitägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

14.09.20 – 15.09.20 Wuppertal
 25.01.21 – 26.01.21 Köln
 10.05.21 – 11.05.21 Münster

23.11.20 – 24.11.20 Dortmund
 08.03.21 – 09.03.21 Oberhausen
 28.06.21 – 29.06.21 Bielefeld

Kursgebühren

- 310 €
- 280 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Voraussetzungen

Keine Voraussetzungen

Zielgruppen: Inhaber(innen), Geschäftsführer(innen), Pflegedienstleitung und Mitarbeiter(innen) mit Führungspotenzial zur Vorbereitung

Dozenten

Helmut Nebgen, Rolf Zander, Lucia Löbbing

Kurs 03.03.01

Personalgewinnung in der Pflege

Der Köder muss dem Fisch schmecken

Kompetentes Pflegepersonal zu finden, ist keine leichte Aufgabe für Leiter/innen von ambulanten Pflegediensten. Allerdings ist eine erfolgreiche Personalsuche auch keine reine Glückssache: Mit diesem Crashkurs möchten wir Sie darin unterstützen, Ihre Personalakquise systematisch und erfolgreich zu gestalten. Neben der Vermittlung theoretischer Grundlagen erarbeiten Sie Beispiele aus der Praxis.

Kursinhalte

- Anforderungsprofil und Stellenbeschreibung
- Möglichkeiten der Personalbeschaffung
- Steigerung der Arbeitgeberattraktivität
- Personalmarketingmassnahmen

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

02.10.20 Köln

02.03.21 Münster

04.05.21 Dortmund

08.06.21 Bielefeld

01.01.23 Oberhausen

Kursgebühren

- 165 €
- 145 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Voraussetzungen

Leitungskräfte / Personalverantwortliche

Dozenten

Jörg Engels, Rolf Zander, Lucia Löbbing

Kurs 03.03.03

Personalbindung

Der Einsatz zahlt sich aus.

Anbinden und die Türe abschließen - so einfach ist es nicht, qualifiziertes Personal in Ihrem Unternehmen zu halten. Was müssen Sie unternehmen, um Ihre guten Mitarbeiter/innen an Ihren Pflegedienst zu binden? Ihr Einsatz zahlt sich aus: Langfristig sparen Sie erhebliche Kosten und organisatorische Energie.

Kursinhalte

- Würden Sie als Inhaber/in oder Führungskraft in Ihrem Unternehmen arbeiten wollen?
- Wie müsste Ihr Unternehmen gestaltet sein, damit Sie dort "alt" werden könnten?
- Welche Erwartungshaltung haben die Fach- und Führungskräfte in Ihrem Unternehmen an einen tollen Job?
- Reden die Mitarbeiter "gut" über Ihr Unternehmen?
- Empfehlen Mitarbeiter Ihr Unternehmen an andere potentielle Mitarbeiter weiter, damit diese sich bei Ihnen bewerben?
- Würden Mitarbeiter ihren Kindern empfehlen, bei Ihnen "anzufangen"?
- Herrscht eine gute Stimmung im Unternehmen?
- Sind die Mitarbeiter "stolz" auf ihren Pflegedienst?
- Ist die Mitarbeitermotivation hoch?
- Ist der Mitarbeiterzufriedenheitsgrad hoch?
- Können sich Fach- und Führungskräfte bei Ihnen weiterentwickeln?

Wir möchten Ihnen helfen, den Bereich "Personalbindung" professioneller handzuhaben.

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

07.09.20 Köln	21.01.21 Bielefeld
22.02.21 Wuppertal	24.03.21 Olpe
29.04.21 Köln	11.05.21 Münster

Kursgebühren

- 170 €
- 150 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Rolf Zander, Jörg Engels, Lucia Löbbing

Kurs 03.03.04

Teamleiter/in Betreuung

Sie wissen, worauf es ankommt.

Mit der Einführung des Pflegestärkungsgesetzes (PSG II) änderte sich die Definition von Pflegebedürftigkeit. Darüber hinaus erhielt "Betreuung" eine neue - stärkere Gewichtung und steht zukünftig gleichrangig neben der Pflege. Dieser Paradigmenwechsel wird dazu führen, dass kognitiv eingeschränkte Kunden zukünftig früher und ggf. auch höhere Leistungen erhalten als bisher.

Mit dieser einschneidenden Änderung hinsichtlich dem, was Pflegebedürftigkeit zukünftig ausmacht, geht auch eine Leistungserweiterung einher, die eine Abrechnung von Betreuungsleistungen auch über das Leistungskomplexsystem zukünftig ermöglicht.

Ambulante Pflegedienste sind nach den MuG's und dem § 72 SGB XI hier angehalten, qualitätsgesicherte Angebote zu generieren. Diese Angebote werden zukünftig von angelegerten Betreuungskräften unter fachlicher Anleitung übernommen. Diese Leistungen finden entweder in der Wohnung der Pflegebedürftigen oder in geeigneten Gruppenräumen statt.

Somit entstehen weitere personelle Bedarfe, die durch neu zu akquirierende Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen mit entsprechender Qualifikation abgedeckt werden können. Es bildet sich möglicherweise ein neuer Betriebszweig, der kompetent strukturiert und geführt werden muss.

Die Weiterbildung zur Teamleitung dieses Betreuungsbereiches befähigt Sie zum Aufbau und der Ausgestaltung dieses neuen Geschäftsfeldes.

Dazu vermitteln wir Ihnen das erforderliche Wissen in den Bereichen Personal- und Prozessmanagement, Organisationsentwicklung und Marketingkonzepte.

Kursinhalte

Personalmanagement:

- Personalgewinnung
- Personalführung
- Personalplanung
- Personalentwicklung

Marketing:

- Ausrichtung an den Bedürfnissen und gesetzlichen Vorgaben des Marktes
- Einsatzplanung
- Dokumentation

Kursdauer

Zweitägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

23.09.20 – 24.09.20 Köln	18.01.21 – 19.01.21 Dortmund
22.03.21 – 23.03.21 Münster	26.04.21 – 27.04.21 Wuppertal
23.06.21 – 24.06.21 Oberhausen	

Kursgebühren

- 325 €
- 290 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Nicole Janda-Steininger, Rolf Zander, Florian Listner

Kurs 03.04.01**Kennzahlen für die Pflege****Betriebswirtschaft für die PDL**

Die Betriebswirtschaftslehre ist ein vielseitiger Bereich, teilweise sehr theoretisch, aber vielfach auch ganz praktisch für das tägliche Handeln. Alle Mitarbeiter sind gefragt, insbesondere bei ihrer täglichen Arbeit, wirtschaftlich zu handeln. Gerade in der ambulanten Pflege sehen sich Pflegedienstleitungen häufig mit der Herausforderung konfrontiert, das pflegerische Fachwissen mit unternehmerischen Denkweisen zu verbinden. In diesem Seminar sollen Sie die wesentlichen Grundideen der Betriebswirtschaftslehre verstehen und die praktische Anwendung von Kennzahlen mittels BSC zu erlernen.

Kursinhalte

- Kenntnisse der Produktionsfaktoren
- Wertschöpfung und Kernkompetenz
- Strategieumsetzung mittels BSC
- Visionen und Strategien
- Umgang mit Kennzahlen
- Kundenperspektive
- Prozessperspektive
- Innovationsperspektive
- Finanzperspektive

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

29.10.20 Wuppertal

20.01.21 Köln

10.03.21 Dortmund

14.04.21 Wuppertal

19.05.21 Olpe

08.06.21 Oberhausen

Kursgebühren

- 175 €
- 160 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Florian Listner, Jörg Engels

Kurs 03.04.02**Vom Kostenvoranschlag bis zur Abrechnungsüberprüfung**

Existenzgründer, examinierte Pflegeeinlinge und zukünftige Monatsabrechner finden den Kurs toll



Wir möchten mit diesem dreitägigem Kurs alle Fachkräfte und Existenzgründer auf einen Level bringen, um die Systematik des Leistungskomplexsystems (LK) mit dem Blick auf die darauf aufbauende Monatsabrechnung und die dann anschließende Abrechnungsüberprüfung, leicht verständlich darzustellen.

Kursinhalte

Grundlagen der Abrechnung inkl. Kostenträgern

- LK-System nach SGB XI (insbesondere Kombinationsmöglichkeiten)
- SGB V
- Entlastungsleistungen
- Kostenvoranschlag erstellen
- Personalplanung (Qualifizierung und Fachkräftemangel)

Grundlagen der Liquiditätsplanung

- Was ist das?
- Ziele
- Wie und wo wird die Liquiditätsplanung genutzt?
- Wirtschaftlichkeitsprüfung eines ambulanten Pflegedienstes (Prüfung, Umsatzrendite,...)
- Nutzung von Excel anhand eines praktischen Fallbeispiels

Sonstiges

- MDK-Abrechnungsprüfung
- Weitere Umsatzpotenziale für Pflegedienste

Kursdauer

Dreitägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

08.09.20 – 10.09.20 Köln	16.09.20 – 18.09.20 Dortmund
07.10.20 – 09.10.20 Oberhausen	28.10.20 – 30.10.20 Bielefeld
18.11.20 – 20.11.20 Olpe	07.12.20 – 09.12.20 Wuppertal
14.12.20 – 16.12.20 Köln	25.01.21 – 27.01.21 Wuppertal
22.02.21 – 24.02.21 Dortmund	15.03.21 – 17.03.21 Münster
19.04.21 – 21.04.21 Oberhausen	05.05.21 – 07.05.21 Köln
07.06.21 – 09.06.21 Bielefeld	

Kursgebühren (Tablet und Kopfhörer inklusive nur bei Online-Teilnahme)

- 445 €
- 390 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Voraussetzungen

Existenzgründer/innen, Fachkräfte und Personen mit dem Aufgabenzusatz "Monatsabrechnung"

Dozenten

Dominik Bruch

Kurs 03.05.01**Operatives Marketing**

Gib mir ein Konzept mit dem ich JETZT Erfolg habe

Im Gegensatz zum Strategischen Marketing geht es beim Operativen Marketing nicht um ein langfristig angelegtes Konzept. Stattdessen beschäftigt sich das Operative Marketing mit taktischen Entscheidungen, die einen relativ kurzen Zeitraum betreffen oder sogar täglich anfallen. Dabei sollen die definierten Marketingstrategien umgesetzt und die formulierten Unternehmensziele erreicht werden.

Kursinhalte

- Etablierung von Aktivitäten und Maßnahmen zur Zielerreichung
- Ziel- und strategieadäquate Ausgestaltung des Marketing-Instrumentariums
- Kommunikationspolitik
- Werbung, Verkaufsförderung, Public Relations und Sponsoring
- Kontrahierungspolitik und vertragliche Ausgestaltung von Vereinbarungen über die Transaktionsbedingungen des Leistungsangebotes
- Distributionspolitik
- Marketing-Konzepte im Spannungsfeld zwischen individueller Bedürfnisorientierung und Kostenminimierung
- Produktpolitik - eine Kombination standardisierter Produktbausteine und individualisierten Dienstleistungen
- Der richtige Marketing-Mix
- Maßnahmenpläne für die einzelnen Funktions- bzw. Aktionsbereiche

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

23.09.20 Oberhausen	25.01.21 Köln
19.04.21 Dortmund	14.06.21 Wuppertal

Kursgebühren

- 160 €
- 145 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Michael Peters, Jörg Engels, Julius Sicken

Kurs 03.05.02**Marketing für Ihre Tagespflege**

Sie sind einzigartig

Der erste Schritt ist getan: Sie haben eine Tagespflege gegründet. Sich gegen Mitbewerber zu behaupten und Ihre Einrichtung in der Region bekannt zu machen, ist nun eine vordringliche Aufgabe. Lernen Sie in diesem Kurs die entscheidenden Marketing-Kniffe, mit denen es Ihnen gelingt, Ihre Tagespflege in der Region zu etablieren und/oder bekannter zu machen. Wir zeigen Ihnen, wie Sie Ihr Angebot attraktiv vermitteln und welche Informationen für Ihre Zielgruppe wichtig sind.

Kursinhalte

- Wodurch zeichnet sich Ihre Tagespflege aus (Alleinstellungsmerkmal)?
- Wer ist Ihre Zielgruppe und wie erreichen Sie sie?
- Wie werden Sie in der Öffentlichkeit wahrgenommen (Image)?
- Wie präsentieren Sie Ihre Tagespflege in der Öffentlichkeit (Corporate Identity)?
- Wie stellen Sie das Angebot Ihrer Tagespflege dar?
- Welche Mittel zur Außendarstellung verwenden Sie (Web, Print)?
- Wie können Sie Netzwerke nutzen und ausbauen?
- Wie unterscheiden sich Marketingmaßnahmen für ambulante Pflege und Tagespflege?

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

17.11.20 Münster	03.02.21 Köln
10.03.21 Oberhausen	05.05.21 Münster
11.06.21 Olpe	

Kursgebühren

- 175 €
- 155 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Voraussetzungen

Führungskräfte Tagespflegeeinrichtungen

Sonstiges

Der Vorzugspreis ist an eine LfK-Tagespflege-Mitgliedschaft gebunden.

Dozenten

Michael Peters, Jörg Engels, Nicole Janda-Steininger, Lucia Löbbing

Kurs 03.05.03**Strategisches Marketing****Spielen Sie Marketing-Schach**

Strategisches Marketing kennzeichnet eine langfristig orientierte, gesamthafte Marketingkonzeption eines Unternehmens. Sie ist gekennzeichnet durch einen umfassenden theoretischen Entwurf, der die Festlegung der Marketing- und Unternehmensziele, des grundlegenden Handlungsrahmens in Form von Strategien wie auch die längerfristige Festlegung des Instrumenteneinsatzes (Marketinginstrumente) beinhaltet.

Kursinhalte

- Entwicklungsschritte bis hin zum Strategischen Marketing
- Zieldefinitionen des Unternehmens
- Strategische Geschäftsfeldplanung (SGF)
- Anforderungen an die Führungskräfte im Unternehmen im Rahmen des Strategischen Marketings
- Wie viele Kunden möchte ich in x Jahren haben?
- Wie viel Umsatz möchte ich in x Jahren machen?
- Um wie viel Prozent soll mein Bekanntheitsgrad in x Jahren gesteigert werden?
- Welches Image soll meine Firma in x Jahren haben?

Diese und weitere Zielsetzungen und wie man sie realistisch aufstellt, werden im Seminarmodul zum Strategischen Marketing behandelt.

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

08.09.20 Dortmund

20.01.21 Köln

11.03.21 Münster

06.05.21 Dortmund

07.06.21 Wuppertal

Kursgebühren

- 160 €
- 145 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Jörg Engels, Julius Sicken

Kurs 03.05.04**Marketingcontrolling**

Was soll der Spass kosten?

Die Funktion des Marketingcontrollings besteht darin, die Effektivität und Effizienz einer marktorientierten Unternehmensführung sicherzustellen.

Kursinhalte

- Die klassische Schnittstelle zweier betriebswirtschaftlicher Teilgebiete
- Marketing und Controlling in einem ambivalenten Verhältnis
- Rentabilität im Marketing

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

24.09.20 Oberhausen	02.02.21 Köln
17.03.21 Bielefeld	21.04.21 Oberhausen
06.05.21 Wuppertal	02.06.21 Dortmund

Kursgebühren

- 160 €
- 145 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Jörg Engels

Kurs 03.05.05**Markt- und Meinungsforschung**

Ich möchte wissen - was DU denkst

Die systematische Sammlung, Aufarbeitung, Analyse und Interpretation von Daten über Märkte und Marktbeeinflussungsmöglichkeiten.

Kursinhalte

- Dient dem Zweck der Informationsgewinnung für Marketing-Entscheidungen
- Kann Grundlage sein für Lösungsprozesse marktbezogener betriebswirtschaftlicher Probleme
- Ist ein kontinuierlicher, systematischer, auf wissenschaftlichen Methoden basierender und objektiver Prozess, der das Marktgeschehen sowie das Unternehmensumfeld beobachtet, um Informationen zu gewinnen und zu analysieren
- Erfolgt zum Zwecke der Findung oder Absicherung von Marketing-Entscheidungen
- Ziel der Marktforschung
- Erkenntnisbereiche von Marktforschung
- Gütekriterien
- Methoden der Marktforschung

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

09.09.20 Wuppertal	14.01.21 Köln
03.03.21 Münster	04.05.21 Dortmund
09.06.21 Olpe	

Kursgebühren

- 160 €
- 145 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Nicole Janda-Steininger, Jörg Engels

Kurs 03.05.06

Verkaufstraining für Pflegedienste

Trauen Sie sich.

Als Fachkraft im Pflegedienst oder Leiter/in eines Pflegedienstes müssen Sie Ihren Kunden das Angebot Ihres Unternehmens überzeugend, verständlich und transparent darstellen. In diesem Kurs stellen wir Ihnen Verkaufstechniken vor, die speziell auf den pflegerischen Bereich ausgelegt sind und helfen Ihnen dabei, Hemmungen abzubauen. Denn wenn Sie Kunden gewinnen und im Wettbewerb mit konkurrierenden Pflegeunternehmen bestehen wollen, dann kommen Sie um Verkaufsgespräche nicht herum.

Kursinhalte

- Welche Leistungen bietet mein Pflegedienst überhaupt an?
- Wo und wie kann ich diese Leistungen „verkaufen“?
- Wer soll die zur Verfügung stehenden Leistungen verkaufen?
- Wie stelle ich fest, welchen Bedarf mein Kunde hat?
- AIDA Formel

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

27.08.20 Dortmund	25.11.20 Münster
13.01.21 Köln	09.03.21 Dortmund
07.05.21 Oberhausen	09.06.21 Bielefeld

Kursgebühren

- 160 €
- 145 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Jörg Engels, Nicole Janda-Steininger, Michael Peters

Kurs 03.06.01

Rechtsformen & Rechtsformwechsel

Vor- & Nachteile, Chancen und Risiken von Rechtsformen bzw. Rechtsformwechseln

Häufig sind sich Pflegedienstinhaber(innen) der Vorteile und Nachteile bzw. der Rechte und Pflichten bezüglich ihrer aktuellen Rechtsform nicht bewusst. Eine Auseinandersetzung mit diesem essenziellen Thema wird aufgrund einer vermuteten Komplexität häufig vermieden. Dabei ist die Wahl der richtigen Rechtsform eine der Entscheidungen mit der weitesten Tragweite für das Unternehmen und die Inhaber(innen). In dieser Veranstaltung erhalten Sie die notwendige Übersicht über die Vor- & Nachteile bzw. Chancen und Risiken der unterschiedlichen Rechtsformen auch in Abhängigkeit von ihren jeweiligen Unternehmenssituationen bzw. Unternehmenszielen.

Kursinhalte

- Gründe für die Beschäftigung mit unterschiedlichen Rechtsformen
- Unterschiedliche Rechtsformen (GbR, UG, GmbH, KG, OHG etc.)
- Unterschiedliche Rechtsformen im grundsätzlichen Vergleich: Außendarstellung, persönliche Haftung, Finanzierungsmöglichkeiten, Veröffentlichungspflichten etc.
- Unterschiedliche Rechtsformen passend zu Ihrem Vorhaben
- Grundsätzliche Rechte und Pflichten der jeweiligen Geschäftsführer(innen)
- Detaillierte Darstellung der rechtlichen Sicht für Pflegedienste bezüglich der
 - steuerlichen Auswirkungen
 - haftungsrechtliche und sonstige rechtlichen Auswirkungen
 - vertragsbeitrittsrelevanten Aspekte
- Wechselmatrix: Welche Rechtsform eignet sich als Nachfolgerechts-

form und welche Aufwände bzw. Kosten entstehen beim Wechsel?

- Wirtschaftlichkeits- und Organisationsanalyse als Basis für die Wahl der richtigen Rechtsform
- Wachstums-, Fusions- bzw. Verkaufsstrategien als Basis für die Wahl der richtigen Rechtsform
- Wie erfolgt ein konkreter Wechsel, von der Entscheidungsvorbereitung, der Entscheidung bis hin zur Durchführung und nachfolgender Pflichtaktivitäten?
- Welche externe Unterstützung sollte ich hinzuziehen (Verband, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwälte, Notare)?

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

29.09.20 Köln	18.11.20 Oberhausen
27.01.21 Wuppertal	24.03.21 Münster
28.04.21 Dortmund	23.06.21 Köln

Kursgebühren

- 245 €
- 195 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Elke Evertz, Thomas Schleipen, Helmut Nebgen, Gregor Nettersheim



Detailinformationen zu den Kursen

Thema:

Arbeitssicherheit

Kurs 04.01.01**Arbeitsschutz im Pflegedienst selbst sicherstellen**

Aber sicher!

Auch kleine und mittlere Unternehmen müssen die Anforderungen des Arbeitsschutzgesetzes erfüllen und werden hierzu überprüft. Wie steht es bei Ihnen? Haben Sie eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt und aktualisieren Sie diese regelmäßig? Werden Ihre Mitarbeiter regelmäßig unterwiesen? Sind Ihre Mitarbeiter in Erster Hilfe ausgebildet? Wissen Ihre Mitarbeiter, wie sie sich im Brandfall verhalten sollen? Haben Sie eine Sicherheitsfachkraft und einen Betriebsarzt bestellt? Ihre LfK Weiterbildungsgesellschaft und die BGW wissen, dass es für die Betriebe häufig schwierig ist, die Vorgaben des Arbeitsschutzes in Ihren Betrieben umzusetzen. Um Sie dabei noch besser zu unterstützen, haben Ihre LfK Weiterbildungsgesellschaft für Pflegeberufe mbH und die BGW eine Kooperation geschlossen und ein maßgeschneidertes und praxisnahes Angebot entwickelt.

Kursinhalte

HINWEIS: Dies ist ein Angebot Ihrer LfK Weiterbildungsgesellschaft in Kooperation mit der Berufsgenossenschaft für Gesundheit und Wohlfahrtspflege (BGW). Eine Investition in den Arbeitsschutz, die sich lohnt.

Sie als Unternehmer oder eine von Ihnen delegierte Leitungskraft nehmen an einer halbtägigen Schulung teil und erfahren alles Wissenswerte zum Arbeitsschutz. Nach dieser Schulung wissen Sie, welche Anforderungen in Ihrem Betrieb noch nicht erfüllt sind und welche Maßnahmen Sie ergreifen und umsetzen sollten. Mit dieser Schulung nehmen Sie an der sog. „Alternativbetreuung“ durch die BGW teil und übernehmen als Arbeitgeber selbst die Aufgabe, gesundheitliche Gefährdungen der Mitarbeiter zu erkennen und die erforderlichen Schutzmaßnahmen einzuleiten. Ein Betriebsarzt oder die Fachkraft für Arbeitssicherheit braucht der Unternehmer nur dann anfordern, wenn zusätzliches Expertenwissen

erforderlich ist. Erst nach fünf Jahren müssen Sie zu einer Auffrischungsschulung. Dort erfahren Sie alle wichtigen Neuerungen im Arbeitsschutz und bekommen Impulse, um den Arbeitsschutz in Ihrem Betrieb weiter zu gestalten.

Was sind Ihre Vorteile?

- Umfassende praxisnahe Wissensvermittlung durch Fachexperten zum Thema Arbeitsschutz in Ihrem Betrieb.
- Anders, als bei der Regelbetreuung, wird keine feste Stundenzahl für die Betreuung durch Betriebsärzte und Sicherheitsfachkräfte vorgegeben. Somit entfallen pauschale jährliche Kosten.
- Die Zusammenarbeit zwischen Unternehmer, Sicherheitsfachkraft und Betriebsarzt wird optimiert – Leistungen können und werden erst nach weiterem Bedarf eingekauft und bezahlt.
- Sie gelten gegenüber der BGW und den Aufsichtsbehörden als arbeitsschutzrechtlich betreut und Routinebesuche durch die BGW entfallen.
- Sie müssen sich nicht um die Meldung als betreutes Unternehmen an die BGW kümmern. Das erledigen wir für Sie.

Kursdauer

Eintägig, 9.00-14.30 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

16.09.20 Köln
10.03.21 Oberhausen

24.02.21 Dortmund
16.06.21 Wuppertal

Kursgebühren

- 90 €
- 69 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Sonstiges

Bitte reichen Sie vor Kursbeginn die Unternehmerpflichten inkl. der BG-Nummer bei uns ein.

Dozenten

Reiner Maier, Frank Mund, Andreas Kioutachialis

Kurs 04.01.02

Fortbildung zur Umsetzung der DGUV Vorschrift 2 - Alternative Betreuung

Alle fünf Jahre kommt die Auffrischung der BGW-Schulung!

Pflegedienstinhaberinnen und Inhaber, Geschäftsführungen, Niederlassungsleitungen, Verantwortliche für den Arbeitsschutz (mit Pflichtenübertragung), die die alternative bedarfsorientierte betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung in Betrieben mit bis zu 50 Vollbeschäftigten umsetzen und bereits eine Motivations- und Informationsmaßnahme besucht haben, müssen nach 5 Jahren an einer Fortbildung teilnehmen.

Kursinhalte

Die Teilnahme an der Schulung "Kurs 04.01.01, Arbeitsschutz im Pflegedienst selbst sicherstellen" ist Voraussetzung für den Besuch dieser Fortbildung. Sollten Sie den Kurs 04.01.01 realisiert haben, so müssen Sie nach 5 Jahren diesen Kurs besuchen, um die weitere Teilnahme an dieser Betreuungsform umsetzen zu können.

Die Ziele der Schulung sind:

Die Teilnehmenden

- kennen die Bedeutung der Gefährdungsbeurteilung für den betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz
- wissen, wie Unterweisungen zu gestalten sind
- sind motiviert, Unterweisungen in ihren Betrieben durchzuführen
- haben Grundwissen zum sicheren Umgang mit Gefahrstoffen und Biostoffen.

Inhalte:

- Erfahrungsaustausch zur Gefährdungsbeurteilung und zur bedarfsorientierten Betreuung
- Sicherer Umgang mit Gefahrstoffen
- Sicherer Umgang mit Biostoffen
- Unterweisung als Baustein des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.00 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

28.10.20 Köln	26.01.21 Wuppertal
16.03.21 Dortmund	20.04.21 Köln
18.05.21 Oberhausen	15.06.21 Olpe

Kursgebühren

- 100 €
- 69 € (Lfk-Mitglieder-Vorzugspreis)

Sonstiges

Zu der Schulung ist der Unternehmerordner mit den bearbeiteten Unterlagen aus der 1. Schulung mit zu bringen (Kurs 04.01.01, Kategorie Qualität).

Dozenten

Reiner Maier, Frank Mund, Andreas Kioutachialis

Kurs 04.01.03**Brandschutzhelfer**

Damit sind Sie noch kein/e Feuerwehrmann/-Feuerwehrfrau

Durch elektrische Defekte, offene Flammen oder menschliches Fehlverhalten können jederzeit Brände entstehen. Der Gesetzgeber nimmt deshalb in einschlägigen Vorschriften (Arbeitsschutzgesetz, DGUV Vorschrift 1, ASR A 2.2 Maßnahmen gegen Brände und die DGUV Information 205-023 - Brandschutzhelfer) alle Arbeitgeber in die Pflicht, für Arbeitsstätten eine ausreichende Anzahl von Beschäftigten als Brandschutzhelfer ausbilden zu lassen und zu bestellen. Die notwendige Zahl ergibt sich aus der Gefährdungsbeurteilung. Ein Anteil von 5 Prozent der Beschäftigten ist bei normaler Brandgefährdung (nach ASR A 2.2 zum Beispiel Büronutzung) in der Regel ausreichend.

Zur Auffrischung der Kenntnisse empfiehlt es sich, die Ausbildung in Abständen von 3 bis 5 Jahren zu wiederholen.

Grundsätzlich muss mindestens eine Person qualifiziert und benannt sein.

Kursinhalte**Theorie:**

- Rechtsgrundlagen
- Brandschutzorganisation im Unternehmen
- Aufgaben des Brandschutzhelfers
- Planung einer Räumungsübung
- Gefahren eines Brandes und Brandklassen
- Grundlagen des baulichen Brandschutzes
- Löscheinrichtungen
- Praktische Lösübung

Praxis:

- Lösübung je TN mit einer Dauer von rund 5-10 Minuten
- Einsatz von Anhänger, Löschsimulator und Übungslöschern

Kursdauer

Halbtägig, 9.00-12.00 Uhr

2 x 45 Minuten Theorie und je Teilnehmer 5-10 Minuten Löschübung

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

27.08.20 Köln

16.09.20 Köln

04.02.21 Köln

22.04.21 Köln

23.06.21 Köln

Kursgebühren

- 155 €
- 130 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Sonstiges

Bitte bringen Sie wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk mit.

Besondere Vorkenntnisse werden nicht benötigt.

Dozenten

Andreas Kioutachialis, Frank Mund

Kurs 04.01.04

Betriebliche/r Ersthelfer/innen

Für Notfallsituationen werden Sie mit klarem Kopf gerüstet sein.

Seit dem 1. April 2015 sind die Grundausbildung und die Fortbildung für betriebliche Ersthelferinnen und Ersthelfer umgestellt. Arbeitgeber sind verpflichtet, betriebliche Ersthelferinnen und Ersthelfer ausbilden zu lassen. Die Grundausbildung wurde auf einen Tag reduziert. Im Mittelpunkt der Grundausbildung und Fortbildung stehen die praktische Anwendung von Erste-Hilfe-Maßnahmen und das Vorgehen in Notfällen, einschließlich der psychischen Betreuung der Betroffenen.

Alle zwei Jahre ist nach wie vor eine Auffrischung der Grundausbildung durch eine Fortbildung nötig, das "Erste-Hilfe-Training". Dieses ist mit der BGW-Neuregelung aufgewertet: Statt bislang acht sind nun ebenfalls neun Unterrichtseinheiten zu absolvieren. Neben der Wissensauffrischung ist Raum für optionale Themen wie beispielsweise besondere Verletzungssituationen oder andere zielgruppenspezifische Fragen.

In jedem Unternehmen ab 2 bis 20 Mitarbeitern muss stets mindestens ein Ersthelfer oder eine Ersthelferin qualifiziert sein. Bei mehr als 20 Mitarbeiter/innen müssen in Verwaltungs- und Handelsbetrieben fünf Prozent und in sonstigen Betrieben zehn Prozent Ersthelferinnen und Ersthelfer zur Verfügung stehen.

Kursinhalte

- eigene Sicherheit/eigenes Schutzverhalten; z. B. Absichern einer Unfallstelleden Notruf absetzen
- Rettung aus einem Gefahrenbereich inklusive Straßenverkehr
- Maßnahmen zur psychischen Betreuung und zum Wärmehalt durchführen

- die Wundversorgung mit vorhandenen Verbandmitteln durchführen und bei Besonderheiten (Fremdkörper in Wunden, Nasenbluten, Amputationsverletzungen, Verbrennungen, Verätzungen) die ggf. notwendigen ergänzenden Maßnahmen ergreifen
- bedrohliche Blutungen erkennen und entsprechende Maßnahmen durchführen
- Maßnahmen bei Knochenbrüchen und Gelenkverletzungen
- die Kontrolle des Bewusstseins und Gefahren der Bewusstlosigkeit
- die Kontrolle der Atmung und Gefahren bei Atemstillstand
- die Seitenlage durchführen
- die Herz-Lungen-Wiederbelebung
- den Einsatz eines Automatisierten Externen Defibrillators (AED)
- die Helmabnahme beim bewusstlosen Motorradfahrer
- hirnbedingte Störungen und entsprechende Maßnahmen bei Schlaganfall und Krampfanfall
- Atemstörungen und entsprechende Maßnahmen bei Atemwegsverlegungen und Asthma bronchiale
- kreislaufbedingte Störungen und entsprechende Maßnahmen bei Herzinfarkt und Stromunfällen
- Vergiftungen erkennen und versorgen

Zielsetzung:

Die Teilnehmer können grundsätzliche Maßnahmen bei Notfallsituationen nach anerkannten und geltenden Standards systematisch anwenden. Die Vermittlung erfolgt praxisnah und kompetenzorientiert.

Die Maßnahmen sollten im Gesamtablauf unter Einschluss der psychischen Betreuung der vom Notfall betroffenen Personen geübt werden.

Wird 2018 nicht mehr von der BG bezuschusst.

Kursdauer

Eintägig, 8.15-16.15 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

26.08.20 Dortmund	20.11.20 Wuppertal
28.01.21 Köln	25.03.21 Dortmund
29.04.21 Oberhausen	24.06.21 Wuppertal

Kursgebühren

- 5 €

Dozenten

Mark Koch, Johannes Werner Bernatz

Kurs 04.01.05**Auffrischkurs Betriebliche/r Ersthelfer/innen****Aktuelles Wissen rettet Leben**

Alle zwei Jahre müssen die Ersthelfer und Ersthelferinnen (Kurs 02.12) eine Auffrischung der in der Grundausbildung erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten nachweisen. Dieses sogenannte "1. Hilfe-Training" wird in dieser Fortbildung vermittelt. Die BGW hat die Kursdauer von acht Unterrichtseinheiten auf neun Unterrichtseinheiten ausgeweitet, um den Teilnehmergruppen Raum für optionale Themen oder zielgruppenspezifische Fragestellungen zu gewähren.

Kursinhalte

- Rettung aus dem Gefahrenbereich (Ausbilderdemonstration - AD)
- Absetzen des Notrufs (im Rahmen eines Fallbeispiels)
- Maßnahmen zur psychischen Betreuung und des Wärmehaushalts (im Rahmen eines Fallbeispiels)
- Wundversorgung mit Verbandmitteln aus dem Verbandkasten durchführen (Teilnehmerübung - TÜ)
- Abdrücken am Oberarm (TÜ)
- Druckverband am Arm (TÜ)
- Maßnahmen zur Schockvorbeugung/-bekämpfung (im Rahmen eines Fallbeispiels)
- Feststellen des Bewusstseins (TÜ)
- Feststellen der Atemfunktion (TÜ)
- stabile Seitenlage (TÜ)
- Wiederbelebung (TÜ)
- Einbindung des AED in den Ablauf der Wiederbelebung (TÜ)

Zielsetzung:

Das Erste-Hilfe-Training fokussiert sich auf die Sicherung der in der Grundausbildung erworbenen Kompetenzen. Darauf aufbauend werden Maßnahmen vermittelt und die Bewältigung von Notfallsituationen trainiert. Die Auswahl der hierfür zusätzlich optional zur Verfügung stehenden Themen erfolgt anhand des spezifischen Bedarfs bzw. der Anforderungen der Teilnehmer.

Wird 2018 nicht mehr von der BG bezuschusst.

Kursdauer

Eintägig, 8.15-16.15 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

26.08.20 Oberhausen	02.10.20 Dortmund
21.01.21 Köln	12.03.21 Dortmund
18.05.21 Oberhausen	

Kursgebühren

- 5 €

Voraussetzungen

Qualifizierung zum betrieblichen Ersthelfer / zur betrieblichen Ersthelferin darf nicht länger als 2 Jahre zurück liegen.

Sonstiges

Bitte nur Anmeldungen von Personen, die die Ersthelfer/innen Ausbildung (Kurs 04.01.04 oder ein vergleichbarer Kurs bei einem anderen anerkannten Bildungsträger) absolviert haben. Der Bildungsnachweis ist durch den Teilnehmer bei der Anmeldung zu erbringen.

Dozenten

Team Ersthelfer



**Detailinformationen
zu den Kursen**

Thema:

**Digitaler
Pflegedienst 4.0**

Kurs 05.01.01**Manager(in) für die Digitalisierung des ambulanten Pflegedienstes****Werden Sie Experte und Manager der digitalen Transformation**

Sie werden spielend in das Gebiet der digitalen Möglichkeiten und digitalen Trends eingeführt und lernen die konkreten Anwendungen kennen, die den Pflegealltag erleichtern und optimieren. Nach einem Digital-Check des eigenen Betriebes sehen Sie auf welchem Digitalisierungsniveau Ihr Betrieb aktuell steht und wo dringender Handlungsbedarf besteht. Darüber hinaus erstellen Sie für Ihren Pflegedienst eine pragmatische Digitalisierungsstrategie und eine Digitalisierungsroadmap (Aktivitätenplan im Zeitablauf), um die Maßnahmen professionell umzusetzen:

- Aktuelle Förderungsmöglichkeiten für digitale Optimierungen (z.B. Pflegepersonal-Stärkungsgesetz § 8 Abs. 8 SGB XI: Zuschuss 40% bis zu 12.000 € sowohl für Anschaffungen als auch für Fort- & Weiterbildung)
- Welche Bedeutung hat der digitale Wandel, was bedeuten die Begriffe Digitalisierung, künstliche Intelligenz (KI), Algorithmen und welche Chancen / Nutzen habe ich durch diese neuen Technologien?
- Was passiert, wenn ich mich den neuen Technologien (weiterhin) verschließe (Wettbewerbs- effizienz-, personelle Nachteile etc.)?
- Welche digitalen Felder gibt es konkret in der Pflege (von den intelligenten Smartphone-Lösungen, über neueste Softwarepakete, KI, Social-Media-Möglichkeiten bis hin zu digitalen physischen Helfern (Intelligente Krankbetten, Exoskelette etc.)?)
- Welche Möglichkeiten der digitalen Vernetzung kann ich nutzen (Personalsuche, Selbstdarstellung bzw. Marketing, digitale Kon-

takte zu Patienten, Angehörigen, Ärzten etc., Kooperationen mit vorpflegerischen Angeboten (Service-Ruf, Mahlzeitendienst etc.)?

- Wie verschaffe ich mir einen Überblick über den Digitalisierungsgrad meines Betriebes und identifiziere die richtigen und machbaren Digitalisierungsfelder?
- Wie erstelle ich eine Digitalisierungsstrategie für den Pflegedienst und eine Roadmap (Auflistung der Digitalprojekte im Zeitablauf) und wie setze ich die Themen im operativen Umfeld professionell um?

Dabei werden Sie nicht nur substanziiell in die digitale Welt eingeführt, sondern wissen mit welchen Technologien Sie welche Prozessverbesserungen (Abrechnungen und Dokumentationen ohne Medienbruch, Kommunikationsoptimierungen, Einsparpotenziale, Gewinnmaximierungen) erzielen können..

Kursinhalte

1. Tag

- Digitalisierung ist ein „MUSS“ für den Pflegedienst
- Know-How Aufbau zum digitalen Wandel (Künstliche Intelligenz (KI), Tablets & Smartphones als unverzichtbare Arbeitsmittel, IT-Anwendungen, Social Media-Plattformen etc.)
- Pflegedienst 4.0: Aktuelle und zukünftige Digitalisierungsnotwendigkeiten in der Pflege
- Digitalisierungsfelder in der virtuellen und in der realen Welt
- Alle internen digitalen Möglichkeiten, rund um die Planungen und Abläufe: Neueste Softwareentwicklungen (z.B.: Dokumentationen ohne Medienbrüche)

2. Tag – Interne Digitalisierungsfelder des Pflegedienstes

- Überblick über aktuelle digitale Optimierungsmöglichkeiten (Smartphones in der Pflegepraxis, digitale Reorganisation der betrieblichen Zusammenarbeit und Prozesse) innerhalb eines Pflegedienstes
- Überblick über aktuelle Trends (was kommt noch?)
- Verwaltung und Betrieb des Pflegedienstes: Personalplanung 4.0, Tourenplanung 4.0, digitale Patienten-Dokumentation (Entbürokratisierung) 4.0 etc., KVA 4.0, digitale Abrechnung 4.0 ohne Medienbruch, Verordnungswesen & Rezepte 4.0 (führende Anbieter)

3. Tag – Externe Digitalisierungsfelder des Pflegedienstes

- Personalsuche & -bindung (Recruiting-Kampagnen über Facebook und Co)
- Telematische Anwendungen
- Marketing & Wettbewerbspositionierung über digitale Medien: Facebook, Instagram, XING, Youtube, Messenger
- Digitale Möglichkeiten der Mobilität
- Reichweiten-Expansion

4. Tag – Digital-Check

- Professionelle IST-Analyse zum Digitalisierungsgrad und Attraktivität des eigenen Betriebes
- Handlungsfelder identifizieren, die einen deutlichen Mehrwert für das Unternehmen bringen
- Handlungsfelder nach Kosten-/Nutzensgesichtspunkten bewerten
- Analyse des Bedrohungspotenzials digitaler Wettbewerber

5. Tag – Digital-Strategie & Umsetzung

- Pragmatische Digitalisierungsstrategie für den eigenen Betrieb erstellen
- Roadmap (Übersicht über die einzelnen Aktivitäten im Zeitablauf erstellen)
- Einbindung der Mitarbeiter, Führungskräfte und Unternehmensleitung vor der Umsetzung
- Managementaktivitäten zur professionellen Umsetzung der Digitalisierungsmaßnahmen

Kursdauer

Fünftägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

09.11.20 – 13.11.20 Oberhausen	25.01.21 – 29.01.21 Dortmund
15.03.21 – 19.03.21 Köln	17.05.21 – 21.05.21 Wuppertal
21.06.21 – 25.06.21 Münster	19.07.21 – 24.07.21 Bielefeld

Kursgebühren (Tablet und Kopfhörer inklusive nur bei Online-Teilnahme)

- 750 €
- 680 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Voraussetzungen

Keine Voraussetzungen

Zielgruppen: Inhaber(innen), Geschäftsführer(innen), Pflegedienstleitung und sonstige an Digitalthemen interessierte Mitarbeiter

Dozenten

Helmut Nebgen, Lucas Danisch, Tim Schuster

Kurs 05.01.02**Experte(in) für digitale Möglichkeiten in der ambulanten Pflege**

Lernen Sie die vielfältigen digitalen Möglichkeiten im ambulanten Pflegedienst kennen



Sie werden spielend in das Gebiet der digitalen Möglichkeiten und digitalen Trends eingeführt und lernen die konkreten Anwendungen kennen, die den Pflegealltag erleichtern und optimieren. Welche Anwendungen heben meine innerbetrieblichen Abläufe und Anforderungen

(Abrechnung, Dokumentationen, Einsatzplanungen etc.) auf ein neues Produktivitätsniveau und entlasten meinen Betrieb deutlich? Welche Vernetzungsmöglichkeiten nach außen habe ich z.B. bei der Personalsuche, beim Marketing durch die sozialen Medien? Wie vernetze ich mich mit Ärzten und Apothekern z.B. bei Verordnungen und Rezepten? Welche sonstigen vorpflegerischen Leistungen kann ich einbinden?

- Aktuelle Förderungsmöglichkeiten für digitale Optimierungen (z.B. Pflegepersonal-Stärkungsgesetz § 8 Abs. 8 SGB XI: Zuschuss 40% bis zu 12.000 € sowohl für Anschaffungen als auch für Fort- & Weiterbildung)
- Welche Bedeutung hat der digitale Wandel, was bedeuten die Begriffe Digitalisierung, künstliche Intelligenz (KI), Algorithmen und welche Chancen / Nutzen habe ich durch diese neuen Technologien?
- Was passiert, wenn ich mich den neuen Technologien (weiterhin) verschließe (Wettbewerbs- effizienz-, personelle Nachteile etc.)?
- Welche digitalen Felder gibt es konkret in der Pflege (von den intelligenten Smartphone-Lösungen, über neueste Softwarepakete, KI, Social-Media-Möglichkeiten bis hin zu digitalen physischen Helfern (Intelligente Krankbetten, Exoskelette etc.)?)

- Welche Möglichkeiten der digitalen Vernetzung kann ich nutzen (Personalsuche, Selbstdarstellung bzw. Marketing, digitale Kontakte zu Patienten, Angehörigen, Ärzten etc., Kooperationen mit vorpflegerischen Angeboten (Service-Ruf, Mahlzeitendienst etc.)?)

Kursinhalte

1. Tag

- Digitalisierung ist ein „MUSS“ für den Pflegedienst
- Know-How Aufbau zum digitalen Wandel (Künstliche Intelligenz (KI), Tablets & Smartphones als unverzichtbare Arbeitsmittel, IT-Anwendungen, Social Media-Plattformen etc.)
- Pflegedienst 4.0: Aktuelle und zukünftige Digitalisierungsnotwendigkeiten in der Pflege
- Digitalisierungsfelder in der virtuellen und in der realen Welt
- Alle internen digitalen Möglichkeiten, rund um die Planungen und Abläufe: Neueste Softwareentwicklungen (z.B.: Dokumentationen ohne Medienbrüche)

2. Tag – Interne Digitalisierungsfelder des Pflegedienstes

- Überblick über aktuelle digitale Optimierungsmöglichkeiten (Smartphones in der Pflegepraxis, digitale Reorganisation der betrieblichen Zusammenarbeit und Prozesse) innerhalb eines Pflegedienstes
- Überblick über aktuelle Trends (was kommt noch?)
- Verwaltung und Betrieb des Pflegedienstes: Personalplanung 4.0, Tourenplanung 4.0, digitale Patienten-Dokumentation (Entbürokratisierung) 4.0 etc., KVA 4.0, digitale Abrechnung 4.0 ohne Medienbruch, Verordnungswesen & Rezepte 4.0 (führende Anbieter)

3. Tag – Externe Digitalisierungsfelder des Pflegedienstes

- Personalsuche & -bindung (Recruiting-Kampagnen über Facebook und Co)
- Telematische Anwendungen
- Marketing & Wettbewerbspositionierung über digitale Medien: Facebook, Instagram, XING, Youtube, Messenger
- Digitale Möglichkeiten der Mobilität
- Reichweiten-Expansion

Kursdauer

Dreitägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

26.10.20 – 28.10.20 Wuppertal	14.12.20 – 16.12.20 Münster
11.01.21 – 13.01.21 Köln	08.03.21 – 10.03.21 Dortmund
05.05.21 – 07.05.21 Oberhausen	21.06.21 – 23.06.21 Wuppertal

Kursgebühren (Tablet und Kopfhörer inklusive nur bei Online-Teilnahme)

- 450 €
- 380 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Voraussetzungen

Keine Voraussetzungen

Zielgruppen: Inhaber(innen), Geschäftsführer(innen), Pflegedienstleitung und sonstige an digitalen Themen interessierte Mitarbeiter

Dozenten

Helmut Nebgen, Lucas Danisch, Tim Schuster

Kurs 05.01.03

Fachbeauftragte(r) für die Digitalisierung in der ambulanten Pflege

Lernen Sie die vielfältigen digitalen Möglichkeiten im ambulanten Pflegedienst kennen

In diesem Kurs werden Sie spielend in das Gebiet der digitalen Möglichkeiten und digitalen Trends eingeführt und lernen die wesentlichen digitalen Möglichkeiten eines Pflegedienstes 4.0 kennen. Sie stellen damit sicher, dass Sie keine wesentlichen Neuerungen verschlafen und können ihren Betrieb auf dem laufenden halten

- Aktuelle Förderungsmöglichkeiten für digitale Optimierungen (z.B. Pflegepersonal-Stärkungsgesetz § 8 Abs. 8 SGB XI: Zuschuss 40% bis zu 12.000 € sowohl für Anschaffungen als auch für Fort- & Weiterbildung)
- Welche Bedeutung hat der digitale Wandel, was bedeuten die Begriffe Digitalisierung, künstliche Intelligenz (KI), Algorithmen und welche Chancen / Nutzen habe ich durch diese neuen Technologien?
- Was passiert, wenn ich mich den neuen Technologien (weiterhin) verschließe (Wettbewerbs- effizienz-, personelle Nachteile etc.)?
- Die wesentlichen digitalen Anwendungen in der ambulanten Pflege: von den intelligenten Smartphone-Lösungen, über neueste Softwarepakete

Kursinhalte

- Digitalisierung ist ein „MUSS“ für den Pflegedienst
- Know-How Aufbau zum digitalen Wandel (Künstliche Intelligenz (KI), Tablets & Smartphones als unverzichtbare Arbeitsmittel, IT-Anwendungen, Social Media-Plattformen etc.)
- Pflegedienst 4.0: Aktuelle und zukünftige Digitalisierungsnotwendigkeiten in der Pflege
- Digitalisierungsfelder in der virtuellen und in der realen Welt

- Alle internen digitalen Möglichkeiten, rund um die Planungen und Abläufe: Neueste Softwareentwicklungen (z.B.: Dokumentationen ohne Medienbrüche)

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

08.10.20 Bielefeld	10.12.20 Oberhausen
21.01.21 Köln	11.03.21 Wuppertal
20.05.21 Münster	24.06.21 Dortmund
29.07.21 Aachen	

Kursgebühren

- 210 €
- 180 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Voraussetzungen

Keine Voraussetzungen

Zielgruppen: Inhaber(innen), Geschäftsführer(innen), Pflegedienstleitung und sonstige an digitalen Themen interessierte Mitarbeiter

Dozenten

Helmut Nebgen, Lucas Danisch

Kurs 05.02.01

Personalgewinnung über Social Media

Neue Mitarbeiter und Führungskräfte dort suchen und finden, wo sie sich aufhalten: In den sozialen Medien

Stellenausschreibungen in Printmedien sowie in den Jobportalen im Internet generieren immer weniger qualifizierte Bewerbungen von Fachkräften. Ohne die passenden Bewerber kommt es zu personellen Engpässen oder Sie müssen gar Klienten ablehnen. Mit Hilfe aktiver Kandidatenansprache in sozialen Netzwerken können Sie Ihre Personalgewinnung deutlich erfolgreicher machen.

Wir möchten Ihnen in dieser Schulung aufzeigen, wie Sie durch den richtigen Einsatz von Social Media die passenden Kandidaten aus Ihrer Umgebung erreichen und zu Bewerbern machen.

Kursinhalte

- Ausgangslage in den Gesundheitsberufen aus Bewerbersicht
- Bedeutung von Social Media für die Personalakquise
- Wie funktioniert Social Media-Recruiting?
- Welche Social Media-Kanäle sind wirklich zielführend für die Kandidatenansprache?
- Vorteile von Social Media im Vergleich zu klassischen Ausschreibungen
- Make or buy: Selber suchen oder suchen lassen?

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

10.11.20 Dortmund	19.01.21 Oberhausen
23.03.21 Wuppertal	18.05.21 Münster
08.06.21 Köln	13.07.21 Olpe

Kursgebühren

- 285 €
- 245 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Voraussetzungen

Keine Voraussetzungen

Zielgruppen: Inhaber(innen), Geschäftsführer(innen), Pflegedienstleitung und Mitarbeiter(innen), die sich mit der Personalgewinnung beschäftigen

Dozenten

Helmut Nebgen, Dominik Bruch, Tim Schuster

Kurs 05.03.01

Kommunikation im digitalen Zeitalter

Interne & externe Kommunikation digital optimieren

Zunächst erhalten Sie einen Überblick, welche Kommunikationsanforderungen im Pflegedienst intern (Meetings, Übergaben, Dokumentationen etc.) und extern (Patienten & Angehörige, Ärzte & Apotheker etc.) durch den Einsatz moderner Kommunikationstechnologien optimiert werden können. Darüber hinaus wird aufgezeigt wie und wozu die „Social Media“ Generation heutzutage über „Smartphones und Tablets“ ihren Alltag bestreitet und warum ich als Pflegedienst hier nicht außen vor bleiben darf. Auch eine intelligente neue Organisation der Kommunikationsanforderungen sind Inhalte des Seminars.

Kursinhalte

- Welche digitalen Möglichkeiten gibt es, um die Kommunikationsanforderungen im Pflegealltag smarter zu gestalten? Welchen Aufwand und Nutzen habe ich, wenn ich sie einsetze?
- Welche Möglichkeiten der audio-visuellen Kommunikation sind für interne oder externe Kommunikationsanforderungen sinnvoll nutzbar (beispielsweise in Meetings oder bei Bewerbungsgesprächen)?
- Welchen Stellenwert haben digitale Alltagsbegleiter (Smartphones etc.) für die Generation „Social Media“?
- Warum und wie sollte ich als Pflegedienst die Social Media Plattformen (z.B. für Marketing, für Personalsuche oder Mitarbeiterkommunikation) nutzen?
- Wie organisiere ich die digitale Kommunikation?

Kursdauer

Dreitägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

07.10.20 – 09.10.20 Dortmund	18.11.20 – 20.11.20 Bielefeld
27.01.21 – 29.01.21 Köln	24.03.21 – 26.03.21 Wuppertal
26.05.21 – 28.05.21 Oberhausen	23.06.21 – 28.06.21 Dortmund

Kursgebühren

- 210 €
- 180 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Voraussetzungen

Keine Voraussetzungen

Zielgruppen: Inhaber(innen), Geschäftsführer(innen), Pflegedienstleitung und sonstige digital interessierte Mitarbeiter

Dozenten

Helmut Nebgen, Joanna Drenu, Isabelle Risopp, Eike Schneider

Kurs 05.04.01

Datenschutz in der Pflege einfach erledigen, Bürokratie vermeiden Effizienter ambulanter Pflegedatenschutz

Wenn Sie in der ambulanten Pflege Datenschutzvorschriften einhalten wollen, haben Sie es mit einem Geflecht von Regelungen zu tun. Wer sich hier einarbeiten will, muss den Schwerpunkt auf die Freude an Vorschriften legen.

Der Zweck eines Seminars für die Leitung und für datenschutzzuständige Mitarbeiter in der ambulanten Pflege muss darin liegen, (1) möglichst kurz das Handwerkszeug zum Datenschutz darzustellen und dann (2) klar benennen, was in der Verwaltung und beim Betroffenen aus Datenschutzsicht umzusetzen ist.

Kursinhalte

Datenschutzvorschriften: Das Wichtigste aus Datenschutz-Grundverordnung und Bundesdatenschutzgesetz

Gesundheitsdatenschutz: Die Sonderregelungen für Pflegeberufe

- Patientendaten: Wie darf ich welche Daten erheben?
- Informationsaustausch mit Kollegen
- Informationsaustausch mit Sozialversicherungsträgern
- Informationsaustausch mit Behörden
- Informationsaustausch mit Betreuern

Notwendige **Datenschutzorganisation** im ambulanten Pflegedienst

- Datenschutzbeauftragter vs. Externer Datenschutzdienstleister (make or buy): Wann und wie benennen bzw. auswählen? Fachliche Voraussetzungen? Verhältnis zur Geschäftsleitung?
- Effiziente Datenschutzdokumentation im Pflegedienst
- Informationssicherheit gewährleisten
- Rechtskonforme Website

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort (oder Online-Teilnahme) der Veranstaltung

26.10.20 Dortmund	09.11.20 Wuppertal
07.12.20 Münster	18.01.21 Oberhausen
08.02.21 Bielefeld	15.03.21 Köln
19.04.21 Olpe	10.05.21 Würselen
07.06.21	19.07.21 Minden

Kursgebühren

- 290 €
- 255 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Voraussetzungen

Leitungspersonal ambulanter Pflegedienste,
Mitarbeiter ambulanter Pflegedienste, die für den Datenschutz verantwort-
lich sind

Dozenten

Dr. Philipp Kramer, Helmut Nebgen

Kurs 05.05.01

Workshop - Der Einsatz von Exoskeletten in der Pflege

Um die Herausforderungen des demographischen Wandels zu meistern, ist die Pflege gefordert aufzurüsten. Das rüchenschonende Arbeiten der Pflegekräfte bedeutet, dass Pflegeexperten Unterstützung durch innovative Technik erhalten werden.

Exoskelette sind eine der am meisten erfolgsversprechenden Möglichkeiten in der modernen Pflege.

Diese Hilfsmittel erleichtern den Pflegekräften die Arbeit mit multimorbiden, bewegungseingeschränkten Pflegebedürftigen.

Über den Support der oberen und / oder unteren Extremitäten, werden Hebelwirkungen verstärkt und der erforderliche Kraftaufwand erheblich reduziert.

Der Einsatz dieser Exoskelette kann mit einer motorisierten Ausstattung noch verstärkt werden. Die derzeitigen Ausführungen beziehen sich im Wesentlichen auf die Unterstützung des Oberkörpers.

In der Industrie seit längerem bereits im Einsatz, erobern diese intelligenten Helfer zunehmend die Gesundheitswirtschaft. Das erklärte Ziel ist die längere Verweildauer von Pflegefachleuten in ihrem beruflichen Umfeld. Es ist also eine Möglichkeit dem Fachkräftemangel zu begegnen.

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Kursgebühren

- 180,-
- 165,- LfK-Mitglieder

Voraussetzungen

Pflegepersonal, welches direkt am Patienten/Kunden arbeitet

Dozenten

Katharina Dahmen, Katrin Sander, Peter Pick



**Detailinformationen
zu den**

**Inhouse-
Schulungen**

Kurs 06.01.00 Inhouse-Schulungen

Wir kommen zu Ihnen.

In Ihrem Pflegeunternehmen haben Sie einen ganz individuellen Schulungsbedarf oder so viele Mitarbeiter/innen zu einem Kurs, dass Sie diesen in Ihr Unternehmen holen möchten. Gerne kommen wir mit unseren qualifizierten Referenten zu Ihnen und halten bei Bedarf auch auf die Bedürfnisse Ihres Pflegedienstes angepasste Schulungen ab. Das Equipment für die Schulungen - vom Flipchart bis zur Pinnwand - stellen Sie zur Verfügung.

Sprechen Sie uns an - wir stimmen die Details mit Ihnen ab.

Kursinhalte

Nach individueller Abstimmung müssen mindestens 4 Unterrichtseinheiten je Schulungstag zu jeweils 45 Minuten und maximal 10 Unterrichtseinheiten pro Tag gebucht werden. Sollte ein Pflegedienst eine kürzere Inhouse-Schulung wünschen, so müssen wir mindestens 4 Unterrichtseinheiten pro Tag in Rechnung stellen. Gerne können wir auch Termine in den Abendstunden oder am Wochenende mit Ihnen abstimmen.

Kursdauer

Beginn und Endzeiten werden individuell mit den Dozenten vereinbart. Die Schulung findet in den Räumen des jeweiligen Pflegedienstes statt. Nach Erhalt der Teilnehmerlisten werden die entsprechenden Zertifikate erstellt und zugesandt.

Zeit und Ort der Veranstaltung

Nach Vereinbarung

Kursgebühren

Kursgebühren: 65,00 € je Unterrichtseinheit für bis zu 4 Teilnehmer. Jeder weitere Teilnehmer erhöht die Kursgebühr pro Unterrichtseinheit um 6 €.

Voraussetzungen

Wenn Sie einen Kurs aus dem Seminarkalender als Inhouse-Schulung buchen, dann entspricht die Kursgebühr die des ausgeschriebenen Kurses multipliziert mit der Anzahl Ihrer Teilnehmer. Sie erhalten dann die gleichen Inhalte mit der gleichen Dozentenriege, als wenn Sie Ihre/n Mitarbeiter/innen zum ausgeschriebenen Kurs schicken würden. Handouts, Unterrichtsmaterialien etc. bringen wir dann mit.

Dozenten

Nach Vereinbarung



Förderung
von Bildung

Fördermittel für Fort- und Weiterbildungen: Der Bildungsscheck

Kommen Sie in den Genuss von Fördermitteln und lassen Sie sich Ihre Weiterbildungsmaßnahme mitfinanzieren!

Jeder Anbieter, der von sich aus einen Bildungsscheck akzeptiert, wird automatisch zu einem anerkannten Anbieter.

Doch wie stellt sich nun der genaue Ablauf dar?

Antragssteller Bildungsscheck



Beratungsstelle (z.B. VHS, IHK, etc.)



LfK Weiterbildungsgesellschaft für Pflegeberufe mbH

Beispiel eines ausgefüllten Bildungsschecks

BILDUNGSSCHECK

XXX/XXX/XXXXXX

über 50% der Kosten (max. 500 Euro)
(gefördert werden Nettokosten)

betriebliche Beratung

Inhalte der Weiterbildung:
z.B. PDL

**Bildungsträger
bitte korrekt
angeben**

Bei einem der folgenden Weiterbildungsanbieter:

- LfK Weiterbildungsgesellschaft für Pflegeberufe mbH, Köln
- NN
- NN

<p>Anrede –Frau/Herr</p> <p>Name: Mustermann Geburtsdatum: TT.MM.JJJJ</p> <p>Vorname: Max</p> <p>Straße / Hausnr.: XXXXXXX 0000</p> <p>PLZ: 00000 Ort: XXXXXXXXXXXX</p>	<p>Bestätigung der Bildungsberatungsstelle Stempel/Unterschrift</p> <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; text-align: center; margin: 10px 0;"> Stempel </div> <p style="text-align: center;"><i>Unterschrift</i> der bearbeitenden Stelle</p> <p>Ort, TT.MM.JJJJ</p>
---	---

Die Kursbuchung mit diesem Bildungsscheck sollte bis zum TT.MM.JJJJ erfolgt sein. Reichen Sie dazu den Bildungsscheck beim Weiterbildungsanbieter ein. Auf die Einlösung des Bildungsschecks besteht kein Rechtsanspruch. Der Bildungsscheck gilt nur für die eingetragene Person und nur für den oben aufgeführten Inhalt der Weiterbildung. Er ist nicht übertragbar.

Wichtiger Hinweis für Weiterbildungsanbieter: Mit der Annahme des Bildungsschecks erklären Sie sich bereit, am Bildungsscheckverfahren entsprechend den "Informationen für Weiterbildungsanbieter zur Entgegennahme von Bildungsschecks" teilzunehmen. Diese Informationen können Sie unter www.mais.nrw/esf-antrag (unter 3.2 "Kompetenzentwicklung von Beschäftigten durch Bildungsscheckverfahren") einsehen. Zur Verwaltungsvereinfachung sollten Sie die bei Ihnen eingereichten Bildungsschecks sammeln und bis spätestens 6 Monate nach Beratungsdatum zur Abrechnung einreichen

Name des Unternehmens NN Straße und Hausnummer XXXXXXX; 0000 PLZ und Ort 00000, XXXXX	Ich versichere, dass mein Unternehmen den Eigenanteil an den Weiterbildungsanbieter zahlen wird. Datum Unterschrift Geschäftsführer / Vertreter
--	---

**Nur Unterschrift
Geschäftsführung**

Bundesagentur für Arbeit
 Integration und Soziales
 des Landes Nordrhein-Westfalen

NRW

Die Förderung erfolgt durch das Land
 Nordrhein-Westfalen aus Mitteln des
 Europäischen Sozialfonds

ESF
 in Nordrhein-
 Westfalen
 & Abschlussberufen

Der Prämiegutschein

Mit dem Prämiegutschein der Bildungsprämie übernimmt der Staat die Hälfte der Weiterbildungsgebühren, jedoch maximal 500 Euro.

Einen Prämiegutschein können Sie erhalten, wenn

- Sie durchschnittlich mindestens 15 Stunden pro Woche erwerbstätig sind oder sich in Eltern- oder Pflegezeit befinden und
- Sie über ein zu versteuerndes Jahreseinkommen von maximal 20.000 Euro (als gemeinsam Veranlagte 40.000 Euro) verfügen.
- Sie können pro Kalenderjahr einen Gutschein erhalten.

Investieren Sie in die Zukunft Ihres Unternehmens

Förderung von Weiterbildung und Umschulung

Programm WeGebAU

Arbeitsagentur
und
jobcenter

Mit dem Bildungsförderprogramm WeGebAU unterstützt die Bundesagentur für Arbeit die Betriebe und Unternehmen bei der Weiterbildung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Denken Sie schon heute an Ihre Aufträge und Kunden von morgen und den damit verbundenen Bedarf an Fachkräften.

Geben Sie Ihren Beschäftigten die Chance, sich beruflich weiterzubilden.

Förderprogramme unter WeGebAU:

- Förderung von Berufsabschlüssen
- Förderung junger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Förderung älterer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Förderung von Unternehmen mit unter 10 Beschäftigten

Sprechen Sie uns an!



Zertifikat

Die GZQ Gesellschaft zur Zertifizierung von Qualitäts- und Umweltmanagement-Systemen mbH^[2] bescheinigt hiermit, dass das Unternehmen



LFK Weiterbildungsgesellschaft für Pflegeberufe mbH
Alfred-Schütte-Allee 10, D-50679 Köln^[1]

mit den In der Anlage zum Trägerzertifikat genannten Schulungsstätten^[5]

zugelassener Träger nach dem Recht der Arbeitsförderung für folgende Fachbereiche ist:

- Nr. 1 Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach § 45 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 bis 5 SGB III
- Nr. 3 Maßnahmen der Berufswahl und Berufsausbildung nach dem Dritten Abschnitt des Dritten Kapitels des SGB III
- Nr. 4 Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung nach §§ 81. und 82 des Vierten Abschnitts des Dritten Kapitels des SGB III

zugelassen durch die GZQ mbH^[3]

- von der Deutschen Akkreditierungsstelle GmbH (DAkkS) akkreditierte Zertifizierungsstelle -^[4].

Durch ein Audit wurde der Nachweis erbracht, dass die Forderungen nach dem **Recht der Arbeitsförderung (Sozialgesetzbuch Drittes Buch - SGB III)** in Verbindung mit der **Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung-Arbeitsförderung (AZAV)** erfüllt sind.

Zertifikat Registrier-Nr.:^[21] A3360716
Jahr der Erstaussstellung: 2017

Dieses Zertifikat ist gültig vom 15.02.2020 bis 14.02.2023^[20]

Saarbrücken^[23], 13.02.2020^[24]


Thomas Scherer^[25]
Geschäftsführer Zertifizierungsstelle^[26]



GZQ mbH
Sulzbachalstraße 131
D-66125 Saarbrücken

Fachkundige Stelle (FKS)



Seite: 1 von 2^[17]



Dozentenprofile

Maria Al-Moula

Examierte Altenpflegerin, langjährige Pflegedienstleitung und QM-Beauftragte

Seminar-Schwerpunkte: Nachqualifizierungsmaßnahme von Altenpflegern/Altenpflegerinnen als Voraussetzung für die 460-stündige Weiterbildung zur PDL, PDL-Kurse

Bettina Andreeff-Lorenzen

Krankenschwester, Sonderpädagogin, Fachdozentin im Gesundheitswesen, Praxisanleiterin

Seminar-Schwerpunkte: Demenz, Sturzprophylaxe, Basale Stimulation

Johannes Werner Bernartz

Rettungsassistent in der Intensivpflege, Lehrrettungsassistent, Organisatorischer Leiter Rettungsdienst, Dozent im Gesundheitswesen

Seminar-Schwerpunkte: Erste Hilfe, Notfallmaßnahmen, Sonstige geeignete Kräfte

Danuta Borowczyk

Fachkrankenschwester für Intensivpflege und Anästhesie, Praxisanleitung, Basale Stimulation in der Intensivpflege

Seminar-Schwerpunkte: Praxisanleiter/in und pflegfachliche Themen

Dominik Bruch

Gesundheits- und Krankenpfleger, Health Service Research (M.Sc.), Pflegewissenschaft (B.A.)

Seminar-Schwerpunkte: Pflegefachliche Seminare, Monatsabrechnung in der ambulanten Pflege

Katharina Dahmen

Grosse Krankenpflege, Fachweiterbildung Intensivpflege und Anästhesie, Pflegegutachterin

Seminar-Schwerpunkte: Pflegefachliche Themen, Leitungsthemen, Mitarbeitervergütungssysteme

Lucas Danisch

Internationales Wirtschaftsingenieurwesen (M. sc.)

Seminar-Schwerpunkte: PDL, BWL-spezifische Seminare, Digitalisierung 4.0

Miriam Diamant

Dipl. Betriebswirtin mit Fachausrichtung – Personal, Marketing, Management im Gesundheitswesen

Seminar-Schwerpunkte: Personalwesen, Monatsabrechnung

Joanna Drenu

Wirtschaftspsychologie (B. Sc.), Dipl. Übersetzerin

Seminar-Schwerpunkte: PDL-Kurse, Praxisanleiter

Claudia Eiting

Krankenschwester, Pflegedienstleitung

Seminar-Schwerpunkte: Wundmanagement

Jörg Engels

Industriekaufmann, Geschäftsführer der LfK Fördergesellschaft für ambulante Pflegedienste mbH

Seminar-Schwerpunkte: PDL-Kurse, Verwaltungsleiter/in Pflege, Einzelseminare

Elke Evertz

Steuerberaterin, Diplom Betriebswirtin, Fachberaterin für den Heilberufsbereich (IFU/ISM gGmbH)

Seminar-Schwerpunkte: PDL-Kurse, Verwaltungsleiter/in Pflege

Jörg Gerlach

Rechtsanwalt

Seminar-Schwerpunkte: Recht

Michael Hirschauer

Fachkrankenpfleger für psychiatrische Pflege, Supervisor (EAS)

Seminar-Schwerpunkte: Palliativ-Care, Einzelseminare, Expertenstandards

Nicole Janda-Steininger

Examinierte Altenpflegerin, Pflegedienstleitung, stellv. Heimleitung

Seminar-Schwerpunkte: Einzelseminare, Pflegevisite, Inhouse-Schulungen

Dipl.-Ing. Andreas Kioutachialis

Ing.-Büro F. Mund

Seminar-Schwerpunkte: Einzelseminare

Mark Koch

Brandmeister

Seminar-Schwerpunkte: Sanitäter, Brandschutzbeauftragter, Ausbilder für Ersthelfer und Betriebssanitäter

Dr. Philipp Kramer

Rechtsanwalt in den Bereichen Datenschutzrecht, neue Medien, IT-, sowie Urheberrecht

Seminar-Schwerpunkte: Datenschutz im digitalen Pflegedienst 4.0 und Seminare im Zusammenhang mit juristischen Fachwissen

Patrick Kremer

Regionalleiter Nord/West der Opta Data

Seminar-Schwerpunkte: Abrechnungswesen und Software

Sascha Kühnel

Akademie für Gewaltprävention am Arbeitsplatz

Seminar-Schwerpunkte: Gewalt und Aggression in der Pflege, Kommunikation

Florian Listner

Dipl. Kaufmann, Geschäftsführer Pflegedienst, Geschäftsführer Tagespflege

Seminar-Schwerpunkte: Tagespflege-Vertragswesen

Lucia Löbbing

Pflegedienstinhaberin, Fachwirtin

Seminar-Schwerpunkte: Fachkraft für Expertenstandards, Weiterbildung Behandlungspflege für sonstige geeignete Kräfte oder Altenpflegehelfer, Demenzerkrankung, Pflegeberater, Assessor für Wundbehandlung, Hygienebeauftragter

Frank Mund

Inhaber Ingenieurbüro F. Mund Dipl.-Ing., Sicherheitsingenieur, Fachkraft für Arbeitssicherheit, Kooperationspartner und Multiplikator der BGW

Seminar-Schwerpunkte: Arbeits- und Gesundheitsschutz im Gesundheitswesen und der Wohlfahrtspflege

Uta Naumann

Fachschwester für Intensivmedizin, Gruppenleitung der internistischen und chirurgischen Intensivstation im Klinikum

Seminar-Schwerpunkte: Nachqualifizierungsmaßnahme von Altenpflegern/ Altenpflegerinnen als Voraussetzung für die 460-stündige Weiterbildung zur PDL, PDL-Kurse, Inhouse-Schulungen, Palliativkurse

Helmut Nebgen

Diplom Kaufmann, Universität zu Köln, Schwerpunkte Vertrieb, Marketing & Management, Geschäftsführer der LfK Weiterbildungsgesellschaft für Pflegeberufe mbH

Seminar-Schwerpunkte: Digitaler Pflegedienst 4.0, Seminare im Bereich der Führungskompetenz und des Personalmanagements, sowie des Personalrecruitings

Peter Pick

Versicherungsfachmann

Seminar-Schwerpunkte: PDL-Kurse, Kommunikation

Michael Peters

Krankenpfleger mit langjähriger Klinik-Erfahrung, Qualitätsmanager im Gesundheitswesen

Seminar-Schwerpunkte: LfK-Qualitätsbeauftragter, PDL-Kurse, Nachqualifizierungsmaßnahme von Altenpflegern /-innen als Voraussetzung für die Weiterbildung zur PDL

Andreas Rabiega

Systemisches Management (Organisationspsychologie), Magister der politischen Wissenschaften, Restaurantfachmann, Ausbilder der Ausbilder (IHK)

Seminar-Schwerpunkte: PDL-Kurse, Qualitätsbeauftragter, Praxisanleiter

Isabelle Risopp

Industriekauffrau, Lehramtsstudium in Deutsch und Sozialwissenschaften (B.A.)

Seminar-Schwerpunkte: Nachqualifizierungsmaßnahme von Altenpflegern/ Altenpflegerinnen als Voraussetzung für die 460-stündige Weiterbildung zur PDL, PDL-Kurse

Katrin Sander

Diplomkauffrau (FH), Fachkrankenschwester für Intensiv- und Anästhesiepflege, Business-Coach (IHK), Praxisanleiterin

Seminar-Schwerpunkte: Betriebswirtschaftliche und pflegfachliche Seminare, PDL-Kurse, Praxisanleiter und Inhouse-Schulungen

Eike Schneider

Allianz Premium Partner, Versicherungsfachmann

Seminar-Schwerpunkte: Neue Medien, Soziale Netzwerke sowie Internetausnutzung in der Neuzeit

Chris Schulz

Krankenpfleger, studiert Humanmedizin

Seminar-Schwerpunkte: Expertenstandards, Führung, Kommunikation

Rolf Zander

Krankenpfleger, DGQ-Qualitätsmanager für das Gesundheitswesen

Seminar-Schwerpunkte: PDL-Kurse, LfK-Qualitätsbeauftragter, Palliativ-Care und Einzelseminare

Zusatzinformationen

Grundsätzlich sollen alle Kursgebühren per Bankeinzug beglichen werden, um die Verwaltungskosten in diesem Bereich so gering wie möglich zu halten. Sollte die Nutzung von Fördermöglichkeiten für Sie realisierbar sein, so lassen Sie sich hierzu von uns gesondert beraten. Wenn Sie Bildungsschecks einsetzen möchten, so stehen Ihnen zusätzlich noch Ratenzahlungsmöglichkeiten zur Verfügung, die für hochwertige Kursangebote bereitgehalten werden.

Sie können die Kursgebühr für folgende Kurse in zwei Raten entrichten:

- Weiterbildung zur verantwortlichen Pflegefachkraft / Pflegedienstleitung (PDL) I
- 160-stündige Palliativ-Care-Weiterbildung

Sollte Ihnen für einen Mitarbeiter keine Fördermöglichkeit, die wir annehmen², zur Verfügung stehen, so bieten wir Ihnen hierfür gesonderte Ratenzahlungsmöglichkeiten an. Kurse, mit einer Kursgebühr ab 950 €, können in zwei Monatsraten bezahlt werden.

Die erste Rate muss vor Kursbeginn erfolgen und die Folgerate jeweils im Folge Monat. Die jeweiligen Teilnahmebescheinigungen oder Zertifikate werden nach Eingang der letzten Rate zugestellt.

Sollten Sie hierzu Fragen haben, so kontaktieren Sie uns bitte.

Wir hoffen, Ihnen mit dieser Regelung eine gute Alternative anbieten zu können.

² MeisterBafög wurde unseren Kursteilnehmern in der Vergangenheit häufig abgelehnt. Daher steht Ihnen diese Fördermöglichkeit nicht zur Verfügung.

Sollte der Bildungsscheck nicht einlösbar sein oder nicht im Original vorliegen, so sind wir leider gezwungen, den mit dem Bildungsscheck verbundenen Rechnungsanteil gesondert zu belasten. Hier steht uns diesbezüglich keine Alternative zur Verfügung.

Snacks und Getränke:

Gerne werden wir probieren, Ihnen zu den Seminaren, die eine Dauer von mindestens drei Tagen haben und spätestens 9.30 Uhr beginnen, Snacks und Getränke zur Verfügung zu stellen, sofern die jeweilige Standortgegebenheit dies zulässt. Diese Snacks bzw. Getränke stellen wir Ihnen kostenfrei zur Verfügung. Sollten Sie diesbezüglich Anregungen oder Wünsche haben, so leiten Sie diese bitte an Ihre Weiterbildungsgesellschaft (Herrn Engels) weiter und wir werden schauen, wie wir Ihre Wünsche im Kursverlauf berücksichtigen können. Wir möchten, dass Sie sich bei uns wohlfühlen – daher sind jegliche Anregungen herzlich willkommen.

Bitte **vollständig u. deutlich in Druckbuchstaben** ausfüllen !



Verbindliche Anmeldung

Kursbezeichnung	Kurs - Nr.	Ort	Kursbeginn

Kursteilnehmer Bitte vollständig ausfüllen !

Anrede	Vorname	Name	Geburtsdatum	Geburtsort
Straße / Hausnummer			PLZ / Ort	
Mailadresse des Teilnehmers (Pflichtfeld)			Telefonnummer	

Rechnungsempfänger (falls abweichend vom Teilnehmer)

Pflegedienst bzw. Vor- u. Zuname	LfK Mitglied
	ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Straße / Hausnummer	PLZ / Ort

Einzugsermächtigung

(Die Bezahlung der Seminargebühren erfolgt **ausschließlich** per Einzugsermächtigung)

Name des Kontoinhabers	Name der Bank
Bic / Swift	Iban

Bei Ratenzahlung bitte an Kreuzen 2 Raten

Wir verweisen auf unsere Zusatzinformationen!

Ein Bildungsscheck / Prämiegutschein wird beantragt und Ja
 Zeitnah im **Original** an die **Weitungsgesellschaft** übersendet Nein

 Datum Unterschrift / Stempel

LfK Weiterbildungsgesellschaft mbH · Fax : 0221-8888 55 30 · mail: kursbuchung@lfk-online.de · www.lfk-weiterbildung.de

Gebühren / allgemeine Bedingungen

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der LfK Weiterbildungsgesellschaft mbH.

Die Teilnahme an der Maßnahme kann nur erfolgen, wenn der Eingang der Seminargebühren 5 Tage vor Kursbeginn auf dem Konto der LfK Weiterbildungsgesellschaft mbH verbucht ist.

Allgemeine Geschäftsbedingungen Der LfK-Weiterbildungsgesellschaft für Pflegeberufe mbH

Die LfK Weiterbildungsgesellschaft für Pflegeberufe mbH (im Folgenden Akademie) ist eine Einrichtung des Landesverbandes freie ambulante Krankenpflege NRW e.V. zur Aus- und Weiterbildung von Personen im medizinisch-pflegerischen Bereich. Die nachstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind Grundlage und Bestandteil des Ausbildungsvertrages zwischen Teilnehmern / Teilnehmerinnen (im Folgenden TN) und Akademie, der durch verbindliche Anmeldung und Anmeldebestätigung entsteht. Nebenabreden bedürfen der Schriftform. Ein Rechtsverhältnis entsteht ausschließlich zwischen Akademie und TN. Ausgenommen hiervon ist die Rechnungsstellung bei erklärter Übernahme (Anmeldeformular) der Gebühren nach Abs. 3. durch eine Einrichtung (bspw. Pflegedienst).

1. Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind alle Personen, die in dem oben angeführten Bereich tätig sind. Sofern für bestimmte Bildungsmaßnahmen Zulassungsvoraussetzungen bestehen, werden diese auf dem jeweiligen Anmeldeformular angegeben bzw. im Seminarkalender oder den sonstigen Ausschreibungsmedien (AmPuls, LfK Aktuell, Homepage) bekannt gemacht. Der TN hat die Voraussetzungen durch entsprechende Unterlagen mit der Anmeldung nachzuweisen. Falsche Angaben können zum Ausschluss von der weiteren Teilnahme führen. Ein Anspruch auf Rückerstattung der Gebühren besteht in diesen Fällen nicht. Bei Bildungsmaßnahmen, die mit einem personengebundenen Zertifikat (bspw. Pflegedienstleitung, Pflegefachwirt) abschließen, ist eine Übertragung der Teilnahme an andere Personen ausgeschlossen. Scheidet ein TN während der Bildungsmaßnahme aus, erfolgt keine, auch nicht anteilige, Rückerstattung der Gebühren. Für den Fall, dass die gleiche Person den Ausbildungsgang in einer Folgemaßnahme beenden möchte, ist dann eine Anrechnung der bis zum Ausscheiden abgeschlossenen Unterrichtsstunden möglich.

2. Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt schriftlich (Homepage, Fax, E-Mail oder Postweg) unter Verwendung des der Seminausschreibung beiliegenden Vordrucks und unter Einhaltung der dort gesetzten Fristen. Eine Anmeldung ist nur mit rechtsverbindlicher Unterschrift gültig.

3. Gebühren

Für die Teilnahme werden Gebühren erhoben, deren Höhe und Fälligkeit der Kursausschreibung oder dem jeweiligen Anmeldevordruck zu entnehmen sind. Eine Verpflegung ist in den Gebühren nicht enthalten. Die Gebühreangaben verstehen sich als Bruttopreise, bei umsatzsteuerpflichtigen Bildungsmaßnahmen inklusive der jeweils geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer. Sofern Bildungsmaßnahmen unterbrochen oder verschoben werden müssen, haben die Teilnehmer entsprechende Ersatztermine wahrzunehmen, welche innerhalb von 30 Monaten.

4. Durchführung / Rücktritt

Die Durchführung von Bildungsmaßnahmen kann an eine Mindestteilnehmerzahl gebunden sein die dem jeweiligen Anmeldeformular, der Anmeldebestätigung, bzw. der jeweiligen Ausschreibung zu entnehmen ist. Rund 14 Tage vor Kursbeginn wird die Rechnung erstellt und dem Vertragspartner zugesandt. Wird die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht, ergeht hierüber eine Mitteilung. Vorliegende Anmeldungen werden bei Neuausschreibungen der gleichen Bildungsmaßnahme bevorzugt behandelt. Die Akademie behält sich vor, bei Bildungsmaßnahmen Dozenten und Abfolge der Unterrichtseinheiten kurzfristig zu ändern. Die TN sind darüber nach Möglichkeit im Vorfeld zu informieren.

Der Rücktritt von der Seminarteilnahme muss schriftlich erfolgen. Sofern in den Einzelausschreibungen keine anderen Angaben erfolgen, gelten folgende Rücktrittsbestimmungen:

Die Stornierung aufgrund von pandemiebedingten Änderungen der Veranstaltung, von Präsenz auf Online und umgekehrt, ist nicht möglich. Die Teilnehmer erhalten die Möglichkeit innerhalb von 30 Monaten den Kurs nachzuholen. Die Stornierung der Teilnahme durch den Teilnehmer bzw. seinem Arbeitgeber ist bis 3 Monate vor Seminarbeginn kostenfrei möglich. Danach und bis einen Monat vor dem Seminarbeginn werden 50 % der Kursgebühren in Rechnung gestellt. Nach dieser Frist wird die gesamte Kursgebühr erhoben, mit der Möglichkeit diesen innerhalb der nächsten 30 Monate nachzuholen.

Pflichten der TN

Die TN verpflichten sich

- im Sinne eines ordnungsgemäßen Unterrichtsablaufes auf Pünktlichkeit zu achten
- insbesondere bei länger dauernden Bildungsmaßnahmen an den Unterrichtseinheiten einschließlich aller Prüfungen regelmäßig teilzunehmen und mitzuarbeiten
- den Anweisungen der Verantwortlichen der Akademie bzw. deren Beauftragten Folge zu leisten
- Störungen des Unterrichts zu unterlassen; dies gilt insbesondere für die Nutzung von Mobiltelefonen während des Unterrichts
- die Räumlichkeiten und Einrichtungsgegenstände der Akademie pfleglich zu behandeln; dies gilt auch für extern angemietete Räume sowie die jeweilig zugehörigen Außenbereiche
- Rauchverbote außer in den dafür gesondert vorgesehenen Bereichen zu beachten

Jegliche Form von Abwerbung ist während der gesamten Seminardauer untersagt.

Die Akademie behält sich vor, TN, die nachhaltig vorsätzlich oder grob fahrlässig gegen die o. g. Pflichten verstoßen, von einer weiteren Teilnahme auszuschließen.

5. Prüfungen / Zeugnisse / Teilnahmebestätigung

Bei Bildungsmaßnahmen, die mit einer Prüfung abschließen, werden die Prüfungsbedingungen den TN mit der Anmeldebestätigung zugesandt. Im Fall externer Prüfungen (bspw. IHK) gelten die Bedingungen der prüfenden Einrichtung. Für die Anmeldung zu externen Prüfungen und die Entrichtung der von dieser Stelle erhobenen Prüfungsgebühren ist der TN verantwortlich. Ein Sammelverfahren über die Akademie kann vereinbart werden.

6. Haftung

Die Akademie haftet für Personen- und Sachschäden nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit seitens der Akademie. Die TN haften für Sachschäden nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Die Akademie haftet nicht für etwaige Vermögensschäden, die aus einer nicht zustande gekommenen oder einer abgebrochenen Bildungsmaßnahme entstanden sind.

7. Gerichtsstand

Gerichtsstand für alle Streitigkeiten im Zusammenhang mit den Bildungsmaßnahmen der Akademie ist Köln.

Stand 20.07.2020

Im Übrigen gelten immer unsere aktuellen AGBs auf unserer Internetseite LfK-Weiterbildung.de

Zusätzliche Regelungen/Pflichten für geförderte TN

(SGB III z.B. durch Bundesagentur für Arbeit / ARGE etc.)

1. Zahlungsbedingungen bei Förderung nach SGB III

Bei Förderungen mit Bildungsgutschein zahlt die Agentur für Arbeit die Kursgebühr direkt an den Träger der Maßnahme. Es ist daher keine Anmeldegebühr zu entrichten. Der/die Teilnehmer/in verpflichtet sich, den Bildungsgutschein rechtzeitig bei der Akademie einzureichen und ihn noch vor Kursbeginn bei seiner zuständigen Agentur für Arbeit vorzulegen, da der Bildungsgutschein ansonsten seine Gültigkeit verliert.

2. Rücktritt und Kündigung bei Förderung nach SGB III

Der/die Teilnehmer/in hat ein allgemeines Rücktrittsrecht von 14 Tagen nach Vertragsabschluss. Sollte eine Förderung durch die Agentur für Arbeit nicht erfolgen, kann der/die Teilnehmer/in bis Kursbeginn von der Anmeldung zurücktreten, ohne dass ihm/ihr dadurch Kosten entstehen.

Stand 20.07.2020

Auf Sie ist Verlass - auf ihn auch

Damit sich Ihre Patienten auf Sie verlassen können, brauchen Sie ein Fahrzeug, dem Sie vertrauen und das Sie entspannt und sicher zu Ihren Patienten bringt. Flexibel, wirtschaftlich und zuverlässig: vom Volkswagen up! bis zum Touareg bieten wir Ihnen Fahrzeuge, mit denen Sie mehr bewegen können. Exzellenter Service und kompetente Betreuung - das sind Werte, die uns verbinden.

Polo Comfortline **1,0 | 59 kW (80 PS) 5-Gang**

Ganzjahresreifen, Klimaanlage "Air Care Climatronic", Regensensor, Vordersitze mit Höheneinstellung, 4 Türen, Vordersitze beheizbar, Digitaler Radioempfang DAB+, Müdigkeitserkennung, Innenspiegel automatisch abdunkelnd, Parkpilot, u.v.m.

Leasinglaufzeit 48 Monate, Laufleistung 10.000 km

Kraftstoffverbrauch l/ 100 km: innerorts 5,6/außerorts 4,1/komb. 4,7/
CO₂-Emissionen g/km: komb. 107 g/km Schadstoffklasse EURO 6

Interessiert?

Ich freue mich sehr auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail.

Maximilian Genath

Telefon: 021 61 / 27 57 - 159
maximilian.genath@waldhausen-buerkel.de



*Durch die Zusammenarbeit
mit dem LfK garantieren wir
Ihnen beste Konditionen!*

Waldhausen + Bürkel

Volkswagen Zentrum Mönchengladbach

Waldhausen + Bürkel GmbH & Co. KG

Hohenzollernstr. 230, 41063 Mönchengladbach,

Tel. 02161 / 2757-0, www.waldhausen-buerkel.de